

29. Swelich man copht en perth, de andere scal ene vvaren vor stareblint, vor fleisghen vor unrecchten anevanghe.
30. Swelicker hande vvetdescat en man an siner vvare hevet, dene mot he bat behalden von en jeman anvoren moghe, men ne spreke dar an duve oder rof.
31. Swelich borghere meygere hevet de sin toln vri also he silve.
32. Hevet en borghere kinder de ne moghen ene nicht to delinghe dwinghen, de vville dat he levet.
33. Swelich maghet antveret vvedher eres vader and erer moder vwillen dene hevet an erve nicht to vvardende.
34. Swelich kopman kumpt an de stat mit sime gude, de scal hebben gheliken vrecht also en borghere, mer sinen rechten toln scal he gheven.
35. Swat en man eime gaste ghelden scal, kumpt es vor gerichte he scal eme ghelden bi de unde morghen.
36. Et nes nen borghere dinghes plichtich, vvane dues an deme jare,
37. Swelich vorduet got dat richte behalt, kumpt de Sakevvolve na, dat richte behalden dridden del, ne kumpt de Sakevvolve nicht, dat richte behalt it allet.

Boven dit bescrevene recht dat we Hertoghe Otto usen borgheren von Tzelle beschelet hebben gegeven, so gheve we en al Brunefwikesch recht, swat ses vraghen moghen alse ses bedborven. Datum Anno Domini M. CCC. primo, feria quinta post Oculi mei.

XX.

LEGES MVNICIPALES ANTIQVE
CIVITATIS IMPERIALIS GOSLARIENSIS.

Ex MSs.

Incipit liber primus, legetur feliciter.

Van Erve.

1.

W^Omen erve schall nemen unde geven van vormundschoep van hustinse.

Van Erve gude.

2. De neyste nympt dat erve.
3. Sone unde dochter sint like na erve to nemende.
4. Dar dochter noch sone is alle de ghelick an der sibbe sind an liker stad de nemet dat erve ghelick, is aver orer eyneme dat gherade edder hervvede an irstorven, dat nympt de tvoren.
5. Hefft de vader edder moder ore kinder affghedelet, vvat der kinder stervet ore erve velt upp de suster de ungetuueyet sin van vader unde moder, vvane aver de leste suster edder broder sterfft sin erve velt uppe vader edder moder. Hedde sek over der kinder jennich bemanned edder bevvert unde storve, de ervede vord uppe synen echten gaden unde kinder.
6. Kindes kint nympt erve vor vader unde moder suster unde broder.
7. Halff broder halff suster nemet erve vor suster kint unde broder kint de unghetuueyet sin.
8. Nemet twene brodere twe suster unde de dridde broder en vromet vviff, ore kinder sint doch like na erve tho nemende orer jovvelck des andern.
9. Ungetuueyede suster unde broder nemet erve vor de ghetuueyet sin van vader edder van moder.
10. Ungetuueyede suster unde broder nemet erve vor den elder vader unde elder moder.
11. De elder vader edder elder moder nemet erve vor suster unde broder de ghetuueyet sin van vader edder van moder.
12. Uppe den monneke noch begenende nunnen en valt noch erve noch hervvede noch gerade.
13. Enes veddere edder moddere edder ohm edder vveseke edder broder kint edder suster kint de ungetuueyet sin van vaders edder van moders de sin alle like na erve tho nemende dar over tvvenighe ane is de is deme erve vernere.

13. Enes vedder oder moddern edder vveseken edder ohmes kindes kint, edder fines vader edder moder vedderen edder modderen edder vveseken edder ohmes kint de ungetuueyt sin van vader edder van moder sint like sibbe sin erve thonemende.

14. Enes broder edder siner süster kindes kint edder fines vedderen edder modderen edder omes oder vveseken kint de sin allelike sibbe sin erve tho nemende, dar neyn tvvenigheane en is van vader unde van moder, de is deme erve vernere.

15. De oldeste sone nympt fines vader herwede, unde is siner brodere unde süstere vormunde vvente se tho oren jaren komen, is he aver ein cropel, edder stum, edder blint, edder mafelsuchtich, so nympt id de de negste ahm, de oldeste is.

16. De eldste edder negste swertmach nympt dat herwede dar neyn sone en is und is der kindere vormunde, vvente se to oren jaren komen.

17. To deme herwede horet schilt, isern hoed, vyapen hantschen, swerd unde de bestenne wapene de van iserne edder van stale ghemaket sin, de to eynes manes live hort, des dar over nicht bestorven en is, des en bedarff men nicht geven, id en vvere dat des in stükebedden mit vervele vvat entfernet vvere, den me darumme schuldighet, de mot darumme antworten.

18. De eldste dochter nympt dat gherade, is se over uth gheradet so nympt ed de ander de nicht uth gheradet is, en is dar neyn dochter, so nympt id de sone de pape is edder pape werden will: is he aver tho eynen leygen betermelt wanne dat gherade besterfft, woll he denne pape werden dat he dat gherade darmede erringe des en schall nicht sin, he en vorwissene dat he pape blive; en is dar neyn dochter noch sone de pape werden wille, so nympt id ore negste unde eldste nichtele de ore alle van vrowen halve angeboren is.

19. Sterfft ein vrube de neyn dochter hefft, hefft se eynen papen tho sone de ein geistlich lehn hefft de en schall ore gherade nicht nemen offt se einen andern echten sone hefft deneyn geistlich lehn hefft de pape is edder werden will, de schall dat nemen, en hefft se des nicht noch der dochtere, so nympt id de pape vvol de geistlich lehn hefft.

20. To deme gherade horet der fruwen besten cledere, cyn par hoyke unde rock unde wat dar upp gheneyt is van smyde, wat aver dar upp ghesponnen were unde nicht gehechtet, dat me affspannen mochte dat en horet dar nicht tho, ock en schall me mit vorfate nicht affsinden dat dar upp gheneyt is; des aver nicht bestorven ne is des en darff me nicht geven id en were dat des in stükebedden mit vervele wat entvernet were den me darumme schuldiget de mot darumme antworten.

21. Wat tho herwede edder gherade hort des dar nicht ein is vor alle stücke dat men em recht.

22. Is cyn tho eynen papen betermelt also ein herwede besterfft vwill he denne leye vverden usse dat he dat hervvede erkrigen dessen schall nicht sin, he vorwissene dat he leye blive.

23. Is ock ein tho eynen leyen betermelt vvenne ein gherade besterfft, vwill he den pape vverden uppe dat he dat gherade mede erkrieghe dessen schall nicht sin he en bevvisene dat he pape blive.

24. Hervvede noch gherade en mach me in stükebedden nicht vorkopen noch vorsetten noch vorgeven vvenne dor lives nod, dot men dat aver so mod men dat an den hilligen ervveten dat men dat dor lives nod nicht beholdenne moghe.

25. Men en schall an hervvede neynerleye dinck dat halff eynes mannes sy geven nochan gherade.

26. We vveygert erve, hervvede edder rade tho gevene na deme drittigesten de mot dar umme vvedden deme richtere unde deme cleghere boten unde en darff dar vore nicht ynne sitten.

27. Bestorve ein gherade edder ein hervvede dat en vorwissene dat men dat helde jar unde dach offt jemant dar en binnen qveme de dar naer vvere, storve de dar binnen de sick dar tho ghetogen hedde unde vorvvisenet, van deme doden scholde men nemen ein hervvede edder gerade vvelker sick gehorede, dat andere horet tho deme erve offt dar nemant bynnen deme jare en kumpt de sick da naer tho thein möghe.

28. Besterfft cyn hervvede edder ein gherade dat vorkofft edder vorgeven edder bekümmert is tho unrechte also also men dat mit rechte nicht doen en mochte, vve des erve nympt van deme dat hervvede edder gherade irstorven is de schall dat erleggen na mynnen edder he schall sick des untschuldigen dat od mit unrechte nicht gheschehen en sy.

29. Bekümmert ein sin gherade edder sin hervvede by sinen ghesunden live, sterfft he dar na ehr dat ghelost vverde, vvelehe dat hebben uppe dene dat bestorven is de schall dat lösen edder he schall dat nemen dar dat nochten is in den vveren dat unbekümmert is.

30. Wat boven deme hervvede edder gherade is dat horet alle tho deme erve an varender have edder an erve gude sunder leyngud.

31. Vve erve nemen vwill, de schall de doden schuld gelden, des erve he nemen vwill. Schuld der ein vor gerichte bekant offt he sterfft der ne möghen sine erve nicht vorlacken.

32. Bekant men eine vves vorgherichte schuld eder ander dingh dat den erven untwinc vvere, unde en duchte dat me dat umme nicht ne dede, vvenne me one dat dar mede ennen vvolde so scholde de des bekant hefft unde de deme des bekant is vor ghericht spreken wren vor unde vvor aff dat vvere unde dat dar nein vvel edder unrecht en vvere unde scholde dat beyde an den hilligen irvveren offt men dat van on effchede, en vvolde se des nicht don so en mochte me de erven mit der bekantnisse nicht vorvynnen: vveren ock de erven so junck, dat se dat nicht eschen kunden, so mochten dat ore vrund eschen van orer vveghene den schuld de men antworten alse hir vore gesproken is.
33. Alle schuld unde claghe de en to vorderende hefft de vorderet sin erve offt he sterft.
34. We ede lonet bynnen vorbundener tid sin erve schall de don offt he sterft, offt men de van eme eschet edder he is der schuld vorvunnen.
35. Van morgengave van gherade van hervvede en gilt men nicht.
36. Van liffucht en gilt men nicht de en man sineme wive macket da se mede gelde den is van des mannes erve.
37. Nemet tvvene man en erve upp manlik schal gelden na marcktale. Wes erve en nicht en nympt vor den ne darff nicht gelden, he ne hebbe de schuld sulven gheloner.
38. We vorsaket dat he erve upp genomen hebbe dar he aff gelden scholde, mach men me dat bevvisen so mot he gelden, edder des erves vortigen, so eschet men de schult uppe dat erve.
39. Stervet en de erve gud hefft des erven nicht gelden en vwillen unde des erves dach dat vortiget dat erve gud schall me vorkopen unde manlike gelden na siner marchtale.
40. Wune, roff, doppelspel gilt de erve nicht noch vredebrake dar ne sy sone overgege unde dar gelt vorgelonet sy, dat men bewisen moghe dat mochten de erven gelden.
41. Offt twene broder en erve hebbet unde sin schuldig dar aff unde will de eine nicht gelden unde en vvil doch dat erve nicht verlaten den schal men dvvingen mit gerichte.
42. Nympt en en erve siner mages de ome vernere besibbet is denne suster edder broder des schult schall he gelden, unde vor de schult ne mach he nicht ynne sitten.
43. Wat men uppeynen tho clagende hefft van schult vvegene edder van schaden offt he sterft dar mot sin erve to antworten tho deme sulven rechte alse he sulves scholde offt he leve de sunder offt he vrede bracke ghedaen hadde des he schaden hedde an sineme gude, den schulten moeste de erve irleggen.
44. Wert en man borghe umme schult unde bekant unde maket dach sterft de man die bynnen de kinder motet de schult gelden unde beholden den dach.
45. Uppe wene en erve irsterft de unse borger nicht en is de schall vorwissenen dat he de schult gelde de de dode schuldig vvas unsen borgern des erve he nympt edder der schult sich unschuldige alle recht is.
46. Sterft en unse borger edder borgerliche, des erve upp enen gast veld, de gast schall ten den dritten pennink des erves deme Rade tho hulpe to der stadt nod, tornen, muren unde graven unde de anderen twene dele scholde me deme volgen laten so he sick des vorwilligende vor gherichte, also dat de Radt unde de borgere des bewaret wren, dat he ome vorder daromme nicht to spreken ne wolde, noch neman von siner vveghen, vvolde over de gast tho Coler vvonon, so stadet me ome to deme erve also enen anderen unseme medeborgern, sander he moeste dat deme Rade schweren edder vorwissenen dar tho blivende.
47. Veld also en erve up enen gast, des erve mach me besetten vor de schult de de dach unsen borgern schuldig is de dat erve nemen vwill.
48. Is en gast unsen borgern schuldig, velt uppe den en gherade edder en herwede, dat mach men bekummern vor de schult vvente sick de gast entwere.
49. Sterve en unse borger de neyne kinder, noch vader, noch moder, noch suster noch broder ne hedde unde he ene edder mer maghe hedde, de en gast vvere uppe den sin erve vollen vvere, en vvolde he des doden schuld nicht gelden, so scholde de Rad unde de Voger van ome eschen, dat he de schult gelde, weygerde he des, so scholde men dat gud vvat he gelat hedde erve gud varende gud edder welckerley dat were, uteren unde gelden manlike me siner marchtale, lepe dar wat over dat scholde men antworten deme erven so de Rad den dach den penning affghenomen hedde.
50. Morgengave betuget men mit twen bederven mennen unbeschulden an oren rechtene do to der hochtyt ghewesen sunder gerichte.
51. Nemant mach uppe den andern morgengave ertugen denne de brudegam uppe de brut edder de brut uppe den brudegam.
52. De pape nympt erve mit deme brodere undemed der suster sunder lehn gud de moech noch de nunne nein de begeben sin.

53. Unecht kint en nimpt nein erve, sin erve overnimpt syn neyfte, heth ot eyne moder de nimpt dat thovoren, is se dot so nimpt ot sin neyfte van vader eder van moder halven.

We tho erve delinghe gan vvill, de schall inbringen wat he uppe genommen hevet sunder cleder eder gherade eder herwede, unde offt he in kost gheholden is.

54. Kriget twene eder mer lude umme eyn erve, de dat under sick hevet, de schall dat beholden vvente dat vorscheden werde, vvente dat vorscheden wert, so schall he dat antwor- den deme dat gheboret.

55. Wat ervelos irsterfft erve herwede gherade, des undervvint sick de Voghet in sine unde kumpt over de rechte erve dar bynnen, deme schall me dat antworten.

56. Eschet en erve van lonedes halven dat is unrecht, de rechten erven en hebbet dat ghe- willekoret, dat men betügen moghe also recht is.

57. Vorgiff en wat offt he storve dat men dat dar denne antworde de vvile he leve so wille ne des gheweldich sin dat he ne ys neyn gave.

58. Wene de vader deme sone eynen offen ede perde, eder harnesche unde wapene tho der tyd also he se bederven mochte des en darff he nicht inbringen id en si ghewillekoret.

59. En mach van syneme ghewunnen gud Testament setten he sy gesund eder in sücke- bedden unde dat Testament scholde me bringen vor den Rad wat de des over geven dat schall also gan, wat se des over nicht over en geven dat ervet ghelick also ander gud, dat neyn Testa- ment van ghesat ne is.

60. In sückebedden mach en nicht vergeven ane erven loff he mach aver Testament set- ten also dit bock uth wifet hefft he ock unrecht gud dat let he wol ane erven loff.

61. Wanne en seck werd eder kranck also dat he in der sücke sterfft eder vare hefft van der kranckheyt dat he storve, dat en sückebedde.

62. Offt en sterfft, sin ghesinde schalme van deme erne holden wente to deme drittige- sten, unde öre lon geven dat se hebben wente uppe de tydt vordenet, wel over de erve, so scholen se ore tydt vuldenen unde vullen nemen, is on ock mer lons ghegeven denne se vordenet hebben, also men one orloff giff, dat en dorven se nicht weder geven iden sy bescheden.

63. Sterfft maget eder knecht er he sin lon vordenet, wat ome geboret wente uppe de tyd, dat schall me sinen erven geven.

64. We uppe gnade denet sunder beschede, de schall sick an der gnade ghenogen lathen de men ome doyt.

65. Begiff seck en de to sinen jaren ghekomen is, sin neyfte nimpt sin erve de dat nemen scholde offt he dot were, kumpt he ock weder uth, he en darff sin erve nicht weder angripen, nein erve en mach ock seder uppe one vallen, offt men one des vertügen mach mid den monneken eder mit seven bederven mannen, de me in monnekes edder nunnen clederen unde dar tho beschoren hebben gheseyn, und dar ynne vvere begeben.

66. Begiff men en kint, kumpt id uth binnen sinen jaren, id behold lehnrecht und landrecht.

67. Begiff seck en ane fines echten wives danck in eynen orden, vorderet sin wiff one uth deme leuende mit rechter clage, sin landrecht unde Wickbelde recht hefft he beholden.

68. En frowe vorlest mit orer unkuscheit ore ere, erve vorlust se aver darmede nicht.

69. Offt seck en dodet, eder offt he vordet vor gerichte, sin neyfte nimpt sin erve.

70. Wat in enes weren bestervet, dat syn was do he levede wente an synen dot, dat is all erve sunder herwede gerade und lehgud.

71. Gewint en vrube en kint na öres mannes dode na oren rechten tid, da mach men be- schelden an sinem rechte.

72. Uppe den mafelüchtigen man und uppe altvile, uppe dwerge und kroppele neervet nein erve, we over ore erve is de schall se holden na deme dat de schade ores gudes is, dat uppe se ghevallen were.

73. Wert ein kint gheborn handelos, eder blint, eder stum, de is erve nach Wick- belde recht.

74. Wur brodere edet ander lude ore gud tofamen hebben, wat se erwervet dat is orer aller, wat eine over mid sineme wive wert, des en delet he mit one nicht.

75. Wur brodere eder ander lude ore gud tofammen hebben, wur mede se dat beteret de vrome is orer aller, dat sulve is de schade offt sick dat ergeret, wat over eneme wert mid syneme wive, des en darff he mit den andern nicht delen, vordobbelt ock orer en wat, den schaden dorven se nicht lyden.

76. Wert en wiff van oreme manne ghescheden der he nicht hebben ne mod, dat or ghelonet is to orer listucht dat behalt se unde ore cledere, unde dat ynghedome halff dat se to ome brachte dat dar noch is, en is or neyn listucht ghemaket, so behold se wat se to deme manne

manne brachte, is des wat vordan, dat schalme ihr leggen oft dat dar wesen mach, is des dat nicht, so nimpt se halff des dar is, unde delet de kinder ghelike.

77. Hefft en man sineme wive liffucht ghemaket, wenne se denne delet underen kinders gescheden is, sterfft de man unde is se by ome bekinderet, wenne se van sineme erve nicht mede gescheden is, so schall se inbringen ore liffucht, unde de schall me werdigen to deme erve, unde alder, so mit den kindern licke delen, unde tho kindes delen gan an egen unde an varender have, se en hebbe sick des verwillkoret, wente men nicht leth sin wiff beliffüchtigen, mid alle sime gude, dar umme oft he affhinge ane sone, dat dat nicht los en werde, were dar over schuld, de scholde me gelden van der erve, und nicht van des wiffes liffucht.

78. Sterfft ener fruwen ore man der he liffucht hefft gemaket, dar se van sineme erve mede gescheden is, de fruwen schalme holden van deme erve in der were wente na deme drittigsten, seder terede van orer liffucht, ock ne schall ore nicht meer volgen wen inghedome dat se tho ome brachte, want des dar is unde halff gold und bratzen unde vingerne, de se tho ome brachte wat des dar is eder or gegeben is.

79. En fruwe ne mach ore erve noch erve gud noch liffucht noch ere anverdinge nicht laten ane eres echten mannes willen, dot se aver dat unde vorschwiget dat ore echte man jar unde dach, dat he dat nicht weder sprickt, seder ne mach he dat nicht weder spreken, id beneme ome echt nod daghe, so en were dat nicht dat se darane ghedan hedde, were he ock bynnen landes vvol, wolde he sin recht dar tho don dat he dat nicht en wuste, so en were dat over nicht.

80. Stervet en de sime wive liffucht ghemaket hefft, dar se van sime erve mede schall vorscheden wesen syn, erve mot woll to der weddeven uppe de were varen, to bevarende dat des nicht vorbistert ne vverde dean on bestorven is.

81. Dodet en den andern, vvat eme van deme an veriterfft dat hefft he verloren, iden sy van notvere, edder ane synen danck, edder mit rechte geschein.

82. Sterfft en man edder fruvve, umbeerfft wat dar varendes gudes is dat erfft uppen anderen, hefft aver de dode erve gud, dar beholt de levendighe sine liffucht ane, na sime dode velt dat uppe des neyften erven des dat hadde ghewesen.

83. Sterfft en man de enechte wiff hinder seck leth de kinder tosamende hebben, de wile dat wiff nenen anderen gaden nimpt ne darff se mit den kindern nicht delen, wenne se aver enen anderen gaden nimpt, so schall se mit den kindern delen, unde schall to vorne nemen alle ore cledere de se to oreme live hefft, unde dat geschmide alse se to orme manne ghebracht hefft, edder also gud ghesmide oft id dar besterfft, unde wat dar vorder van erve is, dat schall de fruwe mit den kindern to kindes dele gan.

84. Storve ock eyneme manne sin wiff de kinder hinder sick lethe, unde neme de man eyn wiff, de ne darff mit synen kindern nicht delen, werfft he kindere, so schullen de ersten kindere mit den lesten like gud recht hebben tho ores vader erve, unde wanne de man sterfft so mogen de ersten kindere del eschen van orer steffmoder, hedde aver de vader der kindere jennich beraden edder affghedelet dat doch van dem erve nicht ghelaten hedde, wolde de delinge nemen, de scholde inbringen wat ome ghewordenne were ane de fruwe ore cledere unde smeide, unde de man ane ors perde und harnasch, also dat dit bock uthwifer.

85. Nimpt en fruwe eyne beteringhe umme enes ores mannes dotschlach, unde dreggen kind, dat schall de sune holden.

86. En mann en darff sin gud nicht delen mit synen steffkindern, hefft he gud dat sinere steffkindere hort dat schall he one volgen laten.

87. Wert en kind levendich gheboren dat men betügen mach, sint veer fruwen de dit hebben ghehord, dat id de ver wende bescriede, de der moder tho oreme arbeyde hulpen, is is id erve.

88. Welck kint sterfft bynnen synen jaren, wat ome boret van sime lengude dat vorschuld were, dat schalme antworten sinen erven, id ne sy in des kindes mit ghekomen, edder de lehnhere dat nicht ghelegen ne hedde, unde he des sulven vormunde were.

89. Hefft en man unde en wiff kindere de unechte sin tosamene, all en seck de na to echte nemen de kinder de se vore hadden, er se seck to echte nemen, en nemet doch nen erve unde blivet unechte kindere.

90. We claget uppe lengud dat schal de lehnhere vorscheden de dat gud liet.

91. Hefft ein lehgud allene untfangen, dat mot he delen mit allen den de dar recht to hebben, edder he mot one dar irfaten.

92. Is eme kinde sunderlick tinsgud bescheden van fines vader edder moder wegene, dat schall id mit den anderen kindern delen, edder se des mit anderen gude irfaten.

93. Hefft en mann und en wiff echte kindere tosamene, sterfft der en unde nympt de levendige enen andern gaden, unde delet sine kinder van seck, unde by deme gaden bekundet, wat de beholt van erve gude, dat mach he verkopen edder vorgeven, dat dat de vorderen kindere

kindere nicht wedder spreken mögen, wat seder erve gudes up one velt, dat ne darff he mit den anderen kinderen nicht delen, wat se ock irwerven, dat ervet uppe den anderen alle he sterfft, eder uppe de lateren kindere.

94. Wur en erve eder en herwede eder gherade besterfft, van eme unseme borgere eder borgerichen, dar en gast de neiste mach tho vvere, de nicht fri ne vvere, de ne schall des nicht, so schal oht nemen devry is, unde de neyite de sick van bort wegene dar to tein mach mit rechte.

95. Were ock en gast hier inghevaren, unde de borgerschup ghewunnen hedde, unde he bynnen siner rechten tyd geeschet worde van siner herschop wegene der he bestunde, des men one overwynnen möchte, dene mach doch nenes unses borgers noch hervede noch gherade nemen.

96. Let en man eder sat he uth erfflich gud eder so dane gud, dar he eder sin vviff tins eder anwardinge ane hefft, dat mach sin vviff bynnen jare unde dage wederspreken.

97. Wenne men enes egenen vrede warcht vor gherichte, so schall de richtere vragen, dene de dat leth, off he des vulborde, so schall he des bekennen - unde schall upstippen mit dem vinger, dar mede entseyt he de were, dar na schall ome de richtere des vrede wercken, worde des vorgeten, dat men dar tho nicht up en stippede, dat ne schadet nicht, offte de de dat leth mit worden aflate, de dar behort werden.

98. Were en vor gherichte dar me van enes andern wegene eneme eynes egenes vrede wrochte eder ome to pande sette, unde he des nicht ghevraget worde, offt he des vulbort geve: unde he des neyne vulbord ne geve bynnen jare unde daghe, mochte he dat weder spreken, off he dar wat rechtes ane hedde, vorswiget he ower dat dar na jat unde dag, seder ne mach he dat nicht wederspreken.

99. Bestorve en erve eder gherade eder herwede, dat me sprecke, de dar tho horde de were dod, de andere partie sprecke, he levede noch uppe dat me dat deme dar mede verde de hier bynnen landes vvere, so scholde de erve de bynnen landes were, dat deme Rade vorwiffenen offt jenne tho lande qveme, dat men ome dat antworten wolde, unde scholde sick des denne undervvynnen.

100. Bestorve en hervvede erve eder gherade van unseme borgher eder borgerichen, dar en gast de neyite mach to were, de nicht vry en vvere, vvolde sick de gast na der tyd vringen, uppe dat he dat erve dar mede erkrege, des en schall nicht sin, vvente he nicht vryg ne vvas do he starff, des ne mach id up one nicht vallen.

101. Wert en dot gheschlagen vveme de claghe boret to recht to vormundene off he sterfft, de erffte de sacke uppe synen neyften.

102. Wert en dot geslagen de en echte wiff hefft unde by or echte kindere hefft, delet de fruwe de kindere van sick, vvill men den man seder der tydt betteren, so nympt de fruwe wat van der sunne valt, hefft se over kinder, so schall se mit den kindern tho kindes dele gan, van deme dat van der sunne valt.

103. Worde en ghesunt gheborn, unde vvorde de in eyner vencknisse ghelemt eder in ener fuke eder van vvunden dat he dar van eyn kropel vvorde, de nimpt erve, unde uppe denne valt erve alle up einen andern.

104. Nimpt en eime gaden to echte unde to voren enen andern gaden hefft, de lateren kindere de se to samene wynter, sint alle unechte kinder.

105. Nimpt en en vviff eder nimpt fruvven der henicht hebben ne mot van sibbe eder van vader schop eder van andern dingen, alle ere kinder de se telet er der tydt dat se scheden vverdet, eder mit geystliken rechte se des bedragen vverdet eder vorvvunnen alle recht is, de sin vullen komen an allen oreme rechte, de se aver seder telet alle se des vorvvunnen sin, de sin alle unecht.

106. Schuldiget en den andern dat he des fines vvat hebbe dat up ene erffterffte sy, bekant he des, unde sprickt id sv ome ghegeven, der giffit mot he vullen komen, dat id ome de gegeven hebbe, de des macht hedde to vorgevende alle recht is, en deyt he des nicht, so mot he ome dat wedder geven, de dar uppe claghet.

107. Sterfft en er fruwen ore man de kindere hevet, wenne de enen andern man hefft ghenomen, eschet de kindere eder der kinder vormunde offt se bynnen oren jaren sin, ere erve delinghe schall men one don, ock en schall de moder seder der tyd, dat se delinghe gheschet hebben, nene kost mer dragen, noch vorgeven van der kindere gude, men erffte one dat alle eyn recht is.

108. We sin gud eneme to syneme live vorkofft eder let also beschedeliken vvanne siner to kort wert, dat dar weder up ene valle, de dat vorkofft eder ghelaten hefft, offt he sterfft, er id ome ledlich werde, de anwardinghe de he dar ane hefft de irffterffte vort uppe synen erven, sterfft de erve aver de erffte de anwardinghe de uppe one ghevallen is vort uppe synen erven.

Van Vormundeschap.

1. De vville de fruvve eynen andern gaden nimpt, so is se orer kinder vormunde.
2. Wenne eine vruvve eynen andern gaden nimpt, so valt orer kinder vormundeschap an enen neyften unde eldesten svvertmach vvenne de oldeste svvertmach borger tho Goslar nicht ne vvere, so mach de Rad vvene dar tho setten, de mit one vvonede de kindere tho vormündene, eder se mochten den uthman to der vormundeschap to staden, unde sick des vormüffenen laten, wu one dat düchte vor de kinder wesen.
3. Wenne en fruvve en andern man nimpt, so mot se mit den kinderen delen off se dat eschet.
4. Let ein sin moder sitten mit willen in vormundeschap vven de delinghe eschet, de schall me ome don also id denne is dar alse he dat eschet, id hebbe sick ghebettert eder ghegerd so mach he id beholden.
5. Bedelet en sine kindere aff, unde nicht all de nicht affghedelet sin, nemet dat erve, id ne sy anders ghevvillekoret.
6. De eldeste sone de nimpt sines vader hervede, unde is siner brodere und süstere vormunde wente se tho oren jaren komen sint, is he over en kropel, eder stuum, offte blind eder mafelsüchtig so nimpt oth de de neheft emede eldeste is.
7. Irsterft up ene vormundeschap de schall vorwissenen dat he dar by do alle recht sy, hedde he ock ghebreck an sinen viff sinen unde also dorhaffich vvere, dat dem Rade des duchte, dat he dat nicht vormündene kunde, so scholde dat don de na ome de neyfte svvertmach were unde tho Goslar wonde, icht de Rad dar anders nemande tho setten, de one duchte beqveme wesen den kinderen.
8. Irsterft kindere vormundeschap, de schall vorwissenen, dat he dar by do alle recht is, unde schall on ore notdurfft geven na redeliken dingen wente se tho oren jaren komen, schall he one ore gud alle weder geven dat he up ghenomen hefft, it en were hus eder boden eder ander dinck dat van brande ane synen danck verloren were, worde des jares w boven der kindere notdurfft van oreme gude de wile se bynnen oren jaren sin, dat schall he alle in ore nut keren.
9. Hebbet lude lehgud in samender hant, sterfft der en de lehnerven hefft de bynnen oren jaren sin, wat men van oreme gude upnemet, dat schall men one weder geven vvenne se to oren jaren komet, id ne were dat kost uppe dat gud ghedragen were de men redeliken bewiffen möchte der men nicht umme gan ne möchte, des scholden se ore del gelden, bederven is over de kinder de wile tho orer notdurfft er se tho oren jaren komen, so schall men ome geven wat tho ereme dele vallet tho orer notdurfft.
10. Schall en vormunde en recht don van kindere wegene de bynnen oren jaren sin, dat schall he sulven don, sin se over tho oren jaren ghekomen, so schullen se dat sulve don wenne dat kint to synen jaren ghekomen is, so mach id kesen to vormunden vvene id wel seck eder sine brodere eder süstere tho vormündene,
11. Welck kint tho sinen jaren nicht komen is, ne mach seck nicht vorloven to edere ane sines vormunden willen.
12. Wanne dat kint to sinen drittegedenne jahre is, so is id tho sinen jaren komen.
13. Wanne dat kint erst gheboren wert van der tydt schal me erkennen sine jartale.
14. Megede unde wiff schullen vormunden hebben an orer clage, ore ede schullen se over sulven don.
15. Tut en fruvve eder junckfruvve up enen gast de or vormunde is, de schall wiffenheyt don umme also vele alse he vorclaget is, dat se oren vormunden tho rechter tydt vorbringhe.
16. En bringet maget eder wiff oren vormunden nicht vore to rechter tydt, so moten se sulven antworten deme Voghede wedden unde deme cleghere bote geven.
17. Hete en vormunde en kint des vormunde he is sin erve gud uplaten unde vortigen dat id in sines sulves unt des vormunden komen vor gherichte, des ne schall nicht sin, de wile dat kint bynnen sinen jaren is, id ne sy mit den anderen des kindes maghe vulbord unde rade.
18. Nen vormunde schall erve gud eder lehgud des kindes vorkopen noch bekummeren de wile id bynnen sinen jaren is ane der anderen des kindes maghe willen, schüt id ock mit der vormünde unde maghe willen, so schall me ome vorwissenen dat dar van valt dat men dat do me kinde antworde alse id to sinen jaren komen is.
19. Were ock dat en vormünde by enes kindes gude dat bynnen synen jaren were, so redeliken nicht ne dede alse dat dem Rade düchte gud wesen, so scholde de Rad vorwissenen laten, dat men dar by dede alse recht is.

20. Bestorve en gherade eder herwede up en kint, und des Kindes vormünde dat to seck neme und dat vorkoffte by des Kindes sunden live, dor des Kindes vromen unde mit mede to schoppene unde dat kint dar an storve, dat gud, dar dat umme vorkofft were, dat ne dochte me nicht tho hervvede noch tho gherade gheven, vvat is aver unvorkofft vvere dat möste men geven eder dat kint sülver tho sinne live hedde ghehat off des anderen dar nicht bleven ne were, wat is over in geld eder in ander dinch gebracht vvere, dat vvorde des Kindes neyften erve.

21. Sterfft en mann unde en fruwe de kindere hinder seck laten, de nicht munddich sint dar schall de eldste unde negheste svvertmach vormünde sin, unde schall herwede gherade up nemen und schall dat peningen truweliken unde vvoll so he durest mach, unde holden dat in vormunddeschop mit deme erve, vvente de kinder to oren jaren komen, unde schall bevvisenen den erven unde deme Rade der stadt dar he de peninge van deme hervvede unde gherade mit deme erve weder antworde, dar dat to rechte bore also gud also ome gheantworde is, is aver hier also sunderlick erve mede, vorginghe dat van brande eder van andereme ungelücke, dar en darff he nein nod umme liden.

22. Hefft ock eynes Kindes vormünde van des Kindes wegene in sine were ghenomen perde eder ve eder svvine de ghestorven eder vorbrandt vveren, ane sine schuld, des en darff he nicht erlegen, schuldiget men aver one dat he dar ane vrevvelicken vorsümet hebbe, dar mot he umme antworten.

23. Were en kint benedden sinen jaren, dat so vele nicht en hedde, dat sin vormunde ome sine notdorfft affplegen mochte, so schall me nemen de anderen des Kindes neyften maghe und de vvifesten, vves de tho Rade vverden mit deme vormunden also mach men dar by varen offt me dat vor gherichte vvitlick do, des te daromme tho rade vvorden sin.

24. Hefft en man kindere in sine brode unde in siner vormundeschup de bynnen oren jaren sin, vvat de det mit sinen erve, dat en möghet de kindere nicht vveder spreken; de moder en möchte aver dat nicht don vvenne se eynen anderen gaden ghenomen hedde ane der kindere mage vulbord unde vvillen, vvere over der kindere en tho sinen jaren komen, dat mochte dat vvoll vveder spreken, allen id in der moder brode unde vormundeschup were.

25. We erve delinghe eschet van deme de an sinem erve in vormundeschup vvegene ghemaket hefft, de schall de schuld gelden de van der vormundeschup vvegene ghemaket hefft, de one ane trid, düchte ome over dat men ome unredelike schult erkande, dar möste de vormunde sin recht tho don, dat de schult so ghemaket vvere, dat he de tho rechte scholde gelden sin del, de dat erve eschede.

26. Sterfft eyn uppe den en vormundeschup is ghevallen, de vormundeschup en ervet he nicht uppe sinen erven, mer vveme dat van des Kindes svwertmagen de vormundeschup denne borete de schall seck dere underviuden.

Van Hustinse.

1. Offen en hus vormedet unde de de uppe de weré is tho eneme jare vord sine medinge beholt vveder sinen vvillen, so beholt he vveder up jenen off he vvell tvvevoldigen tins den dat hus pleget to gevende, schuldighet one de deme he dat hus hadde vormedet, deme schall he geven ennen jartins vor sinen schaden, ock möste he dat an den hiligen irvveren dat he dat beholden hedde vveder sinen vvillen unde ane sin vulbord offt men dat van ome eschet.

2. En mach sine medinghe to eme jare vvoll beholden up den hiligen, so mach de andere darup tvvevoldighen tins beholden.

3. Weret en van der vvere de sinen hustins nicht beret ne hefft bynnen deme ersten jare, dar na mach men eine jartins up one beholden, na deme jare mach he seck des entschuldigen, vvolve he seck over entschuldigen dat he uppe der vvere nicht ghevonet en hedde, dat mach he don, so ne mach me nenen tins up one beholden, men ne moges one overvvinen also recht is.

4. En man beholt sinen tins bat up den hilligen beholden, denne me ome des entfeggen möghe tho eneme jare.

5. Schuldiget men eme umme mer tines, des mach he sek entschuldigen, id ne sy dat men ome des vortügen moghe also recht is.

6. De tins de vore vortschuld is den mach en beholden na redeliken dinghen also der kantschup witlick is, dat me tho eme jare dar aff pleget tho gevenne.

7. Offt eme sin tins vrett vorsetten so schall he nemen den schultheren und tvvene bederve man, mit den schall he gan und kundigen den neberen boven und benedenne, dat schall he don, also eme an sine tins brockvvert, so ne mach me ome des nicht vorfacken.

8. Weme sin hustins vvert entfettet, de mach dene panden uppe der were, vint he over dar nicht tho pandene so neme he den richtere und tvvene nebere eder ander gude lude tvvene eder mer dar tho, unde bewise one dat he dar nicht to pandene vinde vor sinen tins, vvert ome nu sin tins nicht untworen bynnen eneme verndel jares na der tyd, da the dar hu geeschet hefft mit gherichte, so schall he seck des huses undervvinden mit gherichte, unde schall seck dat laten egenen unde vrede wercken, unde besitten dat alle der stad recht is, sicker der tyd en hefft jenne dar nicht mehr an des dat hus ghewesen hadde.

9. Geyt ut eyme huse tvvierleye tins eder dryerleye und wert de entfetten, de den laren tins hefft, de schall den vorderen tins entwveren bynnen rechter tyd offt he wel, und undervvinde sek des huses, ock schall he oth eme de den vorderen tins hefft vvtlick don mit gherichte, dat he sinen ersten tins entwvere, ne wolde he des nicht don, so undervvindes seck de des vorderen tins dar ane hebben alse hier vorghecreven is, unde sy van den andern ledich.

10. Hefft en en halff hus eder den dridden dell eder en verdern dell eynes huses, wert eme sin tins entfetten, dat ne schadet deme nicht, de den anderen dell darane hefft.

11. Offt eme sin tins vvert entfettet, des he vullkomen mach alse recht is, vve seck dervvoren seker undervvint up vert tho vvonende den mach men panden vor den tins.

12. Wenne schall nemande panden umme hustinse, denne den vverd eder vverdynnen eder den de dar in ghemedet hefft, unde sulven uppe der vvere vvonet, vvorde ock de inghemede man umme mer tinses ghepandet, denne he wente uppe de tyd deme vverde gelovet hedde, alse men one pandet, dat scholde ome de vvert irlegen unde dar ne möchte eme de wert nicht inne sitten.

13. Hefft en en vvesent ghemedet in eme hus dar he sin korne eder ander dinck innebeen unde sulven uppe der vvere nicht ne vvonet, den ne mach me nicht panden an sine korne eder gude ane mer tinses, denne alse vele tinses alse he vor dat vvesent ghelovet eder vorschult he went tho der tyd dat men one pandet.

14. Hefft en en hus tho erve tins, vvel he dat irgeren eder verkopen branttauve eder ander dinck, dat dar tho hord, des en mach he nicht don vveder des vvillen des dat egen a eder de dat geld darane hefft.

15. Hefft en man en egen unde vormedet he dat eme manne vorkofft he dat egen de man beholt sine medinghe darane en jar uppen hilgen offt he vvil, so beholt dusse dat egen de dat ghekofft hedt vvedder sinen tins.

16. En pandet uppe siner overe umme synen tins ane gherichte.

17. We umme hustins panden vvill, offt men ome dat vveret so neme he den schuldeten und twene nebere eder ander gude lude tvvene dar tho, vveret men one tonemene dat pant, so rope he dat gherichte, dar mach he de umme vorvesten, de ome dat pant beholten ghelobet, ock en mögen se nenen husverde beholden vvente se den husvrede ghebrocken hebben.

18. Offt men uppe der vvere nicht en vint tho pandene de de denne vvor den tins, so mach men den vverd eder de vverdynnen de dat erve ghemedet hefft, vvot darvoren upholden, dar mot over de richtere und twene nebere eder ander bederve lude by sin.

19. Neman mach panden umme hustins, denne de de dene dar an hefft eder sin ghesinde vvere heaver seck eder ghevangen eder buten landes de nein ghesinde ne hedde, des urunt mochten den tins vvot up panden offt he vorvvissende, dat id des sackewolden vvulle vvere.

20. Beslut men eme de vvesende dat he vor synem tins nicht panden ne mach, so schall he nemen den schultheten de schall ome de bevvisende openen, dar schall he twene borgeren nemen, vve deme dat pant weret de doyt eynen vrede brocke.

21. We umme hustins pandet dat he tho rechte nicht panden ne mach, allen he dat mit gherichte do, mot he deme richtere vvedden, unde den cleghere syne bote geven.

22. Willen panden umme synen hustins unde sprickt de werd eder werdyne hevill antworten vor dat pant des schall men ome staden, dat schall over hant gheschehen vor gherichte vvelcke orer fines rechtes nedervvelich vvert, de mot daromme vvedden, unde den cleghere sine bothe geven, beholt aver de den tins darane hefft, so mach he vort umme synen tins panden, ne vvil he over nicht tho hant vor gherichte komen, so mot he dat pant liden.

23. Untfernet en deme andere vvat van siner vvere mit syneme hustinse vvedder sinen vvillen den mach he daromme vorvesten, hedde he ome over vorvorboden mit gherichte dat he van der vvere nicht en brochte de tins ne vvere bereyt, hefft he dat en boven ghe dan vvenne he daromme vorvestet vvert, so ne mach he eme de schult neynen husvrede beholden.

24. Medet en fruvve en hus eder en vvesent, vor den tins schall ore echte man mit de sinen wren antworten, offt he mit one ghevonet hefft up der vvere,

25. Well en en gud upgeven dat he hefft to erve mit tinsē, dat mach he don, desse he nicht lenck van armode geven, dat he den tins nicht lenck van armode geven moghe, dat schall he over deme des dat gut is en halff jare vveten laten, dat he dat moghe uthdon den tins over de vorschult is, vvente tho der tydt allēmen dat upnimpt, deme schall he geven id en vvere dat dat gud in eme andere gherichte lege buten der stad gherichte.

26. Des dat hus is de dar inne mach graven unde brecken mit rechte, de schall de wort penninghe geven.

27. Wes de vvere is eder se ghemedet den betteret men dat dar uppe gheschud an husvrede bracke.

28. Hebbet twene lude eder mer eyn hus dar bliff jovelck man uppe na siner marktaleen vore de andere na, dar scholen se umme losen vve dat erste beholt.

29. Hefft en en dell an eme hus eder boden, de mach sin dell vorkopen eder devorfetten ane der vwillen de de andern dele darane hebben, id en vvere dat id erve gud vvere, unde de dar andere delle hedde dar he erve tho were, he scholdet ock vvitlick don deme de den anderen dele darane hefft, vvolde he dat geld dar ane leggen dar he id umme verkopene eder vorfetten vvolde, so scholde men ome des gunnen.

30. En mach wol under des anderen onesen buwen, desse he sine want noch onesen nicht en wunde.

31. Hefft en man en muren eder wint twüschen sek unde sineme neybere, nein veld de dar neder eder en dell de schall he vveder laten maken dat sineme neybere nen schaden aff ne schehe, ne dede he des nicht, bode he ome dat mit gherichte und mit twene mannen, ne dede he des nicht unde schude sineme nebere dar van schade den schall he erleggen.

32. Wur men den waterganck eder gose edder becke nicht bevarede dar me denne nicht hebben ne mochte de dat bevaren to rechte, so scholde de dat don, de uppe der were sethe, eder de nebere deme dat schade de scholden dat don, off dar nemand uppen wonede, unde scholden dat van deme ersten tinte nemen.

33. Jowelk man schall deme pipenwatere den onganck bewaren dat id ome bore, dat de de beneden ome dat hebben bekostiged, nicht ne hindert ghewerden, ne dede he des nicht, so scholde men one dwingen mit gerichte, unde dar en möchte he nicht vor inne sitten.

34. Menne schall neyn hus, noch egen, noch geld, an egene in papen noch Godeshufen were bringen in der stad were, sunder des Rades orloff.

35. Buwet en neber uppe sines nebers eygen ane sinen willen, he mot ot affdon und buten, vorbüt het aver mit gerichte, deyt het vortmer so is id en vredebracke.

36. Wat en buwet uppe des anderen egen, des ne darff he nicht gelden, de des dat egen is, he en hebbe dat gewillekoret.

37. Well en mann wat buwen, unde hefft seck sines neybers gebuwe vortreden boven sin vullemet eder boven sinen sulle, de schall ome rümen, also yacken verne alle men mit deme lode bewisen mach, dat id sick boven dat sin vortreden hebbe.

38. We mit sine buwe kumpt uppe des anderen egen, well jenne sin gebuwe hoger buwen, so schall ome de rümen mit sineme buwe dar he mede uppe dat sin komen is, he en mochte des vullenkommen als recht is dat dat vorwillekoret wert, vvat ock des sines to brocken were dat scholde men weder macken.

39. Hefft en man en hus, eder en del eynes hufes, eder eine boden eder tins an eme hus, eder an einer boden wat tinses geboret, wente uppe de tydt dat id gelaten wert, unde eme des vrede is gewercht, de boret deme de dat vore ghekofft hefft, id en sy vore anders bescheden.

40. Hefft en en hus to pande, eder en del enes hufes eder ander erve gud, unde vorkofft he dar tins ane ehr he dat hebbe upgeboden, unde ehr he dat hebbe in sine were gebracht alle der stad recht is, wert de tins ome dre jar entseten, deme de den gekofft hefft, dar mede irwerfft he dat dat recht dat he dar ane hadde, de eme den tins dar ane vorkofft; des over dat egen is, unde dat schut gefat hefft, de ne mach sin recht also nicht vorlesen mit eme, er id eme de mit recht affgewonnen hebbe, de den tins dar ane vorkoffte.

41. Set en en hus uth eder boden eder en del enes hufes eder gülde daran, dat en mach he nicht mer bekümmern he en hebbe dat gekofft, he en mach id ock nicht vermeden, denne wente uppe de tyt dat id up gheboden wert unde des vrede gewracht is, unde besetten alle der stad recht is, wenne dat alle overgegan is, so en mach id de nicht lenck geweren mach, de dat uth gefad hefft an medinge eder an anderen dingen, id en sy vore ghewillekoret des me mit gerichte moghe vullenkomen, eder off de medinghe geschehen is er de satinghe, dat mot he deme irleggen deme he de satinge gedan hefft.

42. En hus, eder boden, eder geld, eder del an tinsen eder an boden, dat schall men nicht vorfetten noch up laten offt dat vorfat were, sunder up der were dar mochte one de Voged woll to veligen offt he nicht v Vandern möchte unde vorvestet vvere, vvere he aver vorvestet so scholde men one dat gerichte leggen, dar he komen möchte vor dem richtere unde dingklude de

de dar richtere is dar dat gud lit, mit beyder partie vvillekore, mochte dat dar vil vvesen.

43. We en hus vorkofft eder eine boden, vvat dar ane is ernstvast, und nigelvast, dar horet dartho, id en sy anders gevvillekoret.

44. Bynnen verteyn nachten nach deme Pasche dage, eder verteyn nacht na Sinte Michaelis daghe, so schall nemand jevvelck deme andern sine medinge rümen.

45. Wert eine hantverken vvat geantvordet in sine vvere, gevvant. buntvverek eder ander dingk dat he rede maken schall umme lon, dat gud ne mach men umme neynen hantpanden uppe der vvere vven umme alse vele lones alse de vvert dar ane vordenet hefft, de dertins vorschult hefft.

Van Ervegude.

1. Wes erve gud gelaten eder bekümmert vvert de vvile he buten landes is, dat schall he wederspreken, vvenne he vveder bynnen landes kümpt, bynnen jare unde daghe, ded he dat nicht, seder en mach de des nicht vvederspreken.

2. Dir hetet bynnen landes twvifchen der Elve unde der Weser, unde twvifchen de rügen unde der see.

3. Jahr unde dach, is en jar unde ses vveken unde dre daghe.

4. Wennemen en egen ansprickt, dat schall men don mit gerichte unde dengkluden, unde vullvorderen de ansprake.

5. Wenne men en egen ansprickt dat eine mit rechte geeignet is, unde he dat jar unde dach hefft gehad in sinen vveren ane rechte vvedersprake, dat beholt he mit synes enes handt uppe deme sülle

6. We en erve uppe deme sülle beholden vill dat he gekofft hefft, de schall den vverren vot uppe den sülle setten, unde de handt uppe de hilligen leggen, unde spreke, dat ek düt egen, eder düt geld, eder vvat he an deme gude hefft dat schall he benomen, hebbe in mine vvere bracht mit richtern unde mit tvven Radmännern unde dingkluden, unde mit vverspracken unde mit ordelen, unde mynen vrede schillingk dar up gegeben hebbe, unde hebbedat feder jar unde dagh ane rechte vvedersprake in minen vveren gehad, also alse ek des to rechten geneten schall.

7. Wel en erve gud uppe den sülle beholden dat ome angeerfft is, de eed schall allid luden: dat düt gud eder düt geld, vvat he daran hefft, dat schall he daran benomen, myneve is unde in myne vvere gekomen is, alse eck des to rechte geneten schall, dat mek God in helpe unde de hillighen.

8. Weme men enes egenen vrede vvracht alse recht is, hefft he dat darane jar unde dach in sinen vveren ane rechte vvedersprake dat ne mach eme neyman anspreken, de bynnen deme jare hefft bynnen landes gevvesen, he en hedde denne in vencknisse gevvesen, dat he id nicht vveder spreken ne möchte.

9. Welck man en gud mit unrechte ansprickt, he mod id vvedder don mit bote unde mit vvedde.

10. We eme sin gud ansprickt, de anspracke schall he vollvordern, id sy an vvelcken leye gude dat sy, en deyt he des nicht, he mod daromme anvorden, unde mor deme Vogede vvedden, unde deme sakevvolden sine bothe geven, ock en mach he dar vore nicht ynne sitten.

11. We sick ervegudes undervvindet eder ansprickt, na deme dat id öme vordeler is vor gerichte, dat is en vrede bracke.

12. Weme men enes egenen vrede vvracht, dat schall men don uppe der vvere vor gerichte unde dingkluden, unde mit vverspracken unde mit ordelen, unde vor tvven Radmännern.

13. We en erve vorkofft, de schall vveren dach unde jar vor rechter anspracke, so is id ledig id en sy de dat anspreken ne mach dat de buten landes sy.

14. We en hus vorkofft eder eyne boden, vvat dar ane is ertvast, negelvast, dat horet dartho, id en sy anders ghevvillekoret.

15. Offt en en erve vorkoffte dar he nicht ane en hedde noch nen vormunde ane ne vvere, oft he dat kofft unde dat jar unde dach beholden hedde in sinen vveren ane anspracke, dat ne helpt ome nicht, he ne mochte des vulkomen alse recht is, dat id mit sinen vvillen vrede, sek dat egen mit rechte to tein möchte.

16. En kint dat tho sinen jahren nicht en komen is, dat mach sin erve vor kopen unde laten eder vor geven, mit synes vorinunden vvillen unde synen erven.

17. Neyn egen mach men laten ane gherichte, vvat men aver vor deme pade lovet eder bekant, dat schall men holden,

18. Welck

18. Welck erve gud up ene is, de ervet, dat hed sin erve gud, dat he over ghekofft hefft dat het sin vunnende gud.

19. Men ne mach neyn erve gud laten, ane der erven loff unde des lives nod.

20. Nen erve mach bekummen ede vorkopen ane erven loff, menne vville dat yrvverea uppen hilgen, dat id ome lives nod do, so vorkofft he od ede bekümmert ed vvoll, vvel over de erve ome sine nottorfft geven unde sine schuld gelden, de beholt dat erve.

21. Wat en vorkofft ede vorfat van varendem gude, ede van erve gude, ede van lengude, vvert dat anefangent ede ansprakent de dat hefft vorkofft ede vorfat, ede dar vore gelovet to vverende de schullen dat untvveren, unde ne möghen dar vore nicht ynne sitten, is over dat he des bedorven, so schall se de Voget dar to veligen vor gerichte, dat se dat vul vver offt se vor vellet syn.

22. Vorkofft en erflick gud ede lehngud, dat vvor mede bevoren ede bekümmert is dat vvitlick vvere, eschet man dat van deme de dat hefft vorkofft ede van sinen erven, dat he dat untvvere, dat schall he don, vvergerde he des, dar ne mach he nicht vore ynne sitten, id ne vvere in deme kope bescheden, des men mochte vul komen.

23. Wert en egen uthgefad, de dat bynnen jar unde daghe nicht vveder ne sprickt, de ne mach dat seder nicht vvederspreken, id ne vvere dat he buten landes hedde gevvelen, ede offt id ome rechte nod beneme de he bevvisen konde, alle recht is.

24. Weme en egen vvert gefat dat schall he upbeden mit deme schultheten unde dingkliden, unde schall seck des vrede vverken vor gerichte unde vor tvven Radmannen, unde den vrede schillingk dar upgeven, unde dat besitten dre daghe ede dre nacht ede sin bode.

25. We erve gud upgeboden hefft, de schall dat dar na holden dre dage unde dre nacht, er he seck des lathen vrede vverken ne vverd id dar en bynnen nicht untvveren, so mach he sek des laten vrede vverken, unde schall id dar na besitten he ede sin bode, dre dage unde dre nacht na den ses dagen ne hefft se dar neyn recht mer an deme dat upgeboden is.

26. We en erve irvvorven hefft alse der stadt recht is, und seck dar upgevoren lathen unde he dat besitten vwill, ede sin bode dre dage unde dre nacht alse recht is, offt one sin vvederlate dar vveder aff voren leth ede sine boden, so neme he den schultheten unde tvven man dar tho to rügge, unde esche van öme dat he vor gerichte kome, und do dat recht sy dat moeste ome de Schulthete vvol kündigen in der lüttiken richte eynem, unde ne vvolde he seck nicht vinden lathen, so scholde me ome dat kündigen to huse und to höve dar he pleget to vvonende, vveygerde he des alse he des mochte vulkomen, so scholde he seck dar up vveder voren lathen als recht is, und nen Voget noch Schulthete, noch nemand scholde ön affvvisen; vvisede ön ock jemand aff mit süßvolde, deme scholde he volgen mit gelcreye und mit der veste, ock ne mochte he nenen husfreden beholden vvente he den husfreden gebrocken hedde, lege ock dat in deme lüttekön rechte, so müste de Voget don alse hir vor belreven is.

27. Hefft en en hus tho pande, ede eyn deyl eines huses, ede ander erve gud, ede verkofft he dar tins an, er he dat hebbe upgeboden, und ehr he dat hebbe in sine vvere gebracht alle der stadt recht is, vvert de tins eme entsetten, deme de den gekofft hefft, dar mede irvverfft alle der stadt recht dat de dar ane hadde, de ome den tins dar ane verkoffte, des over dat egen is lunde dar uth gefat hefft, de ne mach sin recht also nicht vorlesen mit eme, er id eme de mid rechte affgevunnen hebbe, de den tins dar ane vorkoffte.

28. We enne vveren vorebringet an erve gude unde under öme geanspracket is, ne mach one de nicht gevveren, dar umme mod he de unrecchten vvere bothen unde vvedden, so sprickt de elegere sin erve gud an vorbar.

29. Wert erve gud angespracket des de sake vvolde sine vvere vorebringe vor gerichte, tut de vvere vort uppe enen anderen vveren, ede vvert de clage gevertet mit ordelen ede mit anderen dingen, so schall men vorvvisenen vveder vor gerichte tho komende, unde recht to nemende unde recht tho gevende offt man dat eschet.

30. Wer erve gud in vverea hefft ede varende gud, allen dat de vvere unrecht sy, men schall se doch breken mit rechte.

31. Offen en erve gud ede ander gud vorkofft des he nicht gevveren ne mach, dat mot he wede don mit bothe unde mit wedde, is ome dat ock vor gherichte in sine antworde vorordelet, dat he des nicht geweren ne mach, deyt he dat darna, so is oth en vredebracke offt men one des vorwinnen mach alse recht is.

32. Vorkofft en erve gud, ede sat he dat unde breket dat sine erven mit rechte, dat he dar umme genomen hefft dat mot he wedde geben, sterfft he aver ehr dat gesche, sin erve mod dat it leggen, unde he noch sine erven ne möget dar vore nicht schveren, off der schult vor gherichte bekant sy.

33. Set en erve gud, ede bekümmert he dat, dat sin neyste erve vulbordet, de an der sibbe vernere is, de ne mach id nicht vvederspreken, is over der erven twene ede dre ede mer de to deme erve licke sibbe sin de ne willkoren dat alle, so ne mach he dat nicht laten.

34. Offt

34. Offt men enes gastes erve bekümmerde eder enes borgeres de en vvech gevarren vve re, unde hir nen borgere ne bleve, unde men sprecke dat dat vvr mede bekümmeret vvr den tho schaden, de dar up klageden, des ne scholde men staden od ne fy geschen vorgerichte er men darup clagede, des men vvkomen moge, alle recht is sunder vvrevel und vlucht mede so möste men dat weder don.

35. En vvviff ne mach ane ores mannes willen unde vulbord nicht verkopen noch vorvvelkoren, vvvile he ore notdorfft giff.

36. Kumt en fruwe unde en man thosamene de erve gud hebben, sterfft er en un bekümmeret und bekindet de liffucht de he an des anderen erve behold, de ne mach he nicht bekümmeren denne tho sine live, de uppe den dat erve na sinen dode valt, de ne vvvillekoret.

37. Man unde vvviff de to samende komen, unde erve gud hebben, sterfft orer en, de ander beholt sine liffucht an des andern erve gud.

38. Wynnnet en man, unde en fruwe erve gud thosamene devvile se beyde leven is de ore wünnen gud, sterfft orer en, so erfft dat uppe den anderen, unde is darna erve gud.

39. Hefft en man unde en fruwe en hus, sterfft de man unbeerfft, nimt de fruwe enen anderen man, unde sterfft denne de fruwe unbeerfft, de man beholt sine liffucht an dem huse.

40. Kumt en fruvve unde en man thosamene to eeligen dingen, unde winnet den echt kint eder mer thosamede, bringhen de erve gud tosamene, offt de kinder alle sterven, mögen de fruwe unde de man vvol by oreme sunden live vorkopen unde bekümmeren dat erve gud dat se thosamelike hebben, worde over der twier en tokort, unde de ander levendig bleven, de ne möchte denne dat erve gud nicht vorkopen uoch bekümmerenne, sunder des vwillen de sin neyste erve is, orer ock mer de like sibbe sint, mit der vulbord mot ock geschehen.

41. Nimt en en wiff, eder en wiff enen man to echte, de vore unechte kindere to echte hebben, er se seck tho echte nemen, unde ne vvvynnen se seder der tyd dat se seck tho echte nomen nen echt kint tosamene, sterfft orer en, de levendige ne möchte an des doden erve gude nicht mer beholden denne sine liffucht, id ne were offt de man storve unde de fruwens cyner bord were unde men sine levendigen bord unde sin recht betügen möchte alle rechts.

42. En wiff ne mach ane ores echten mannes vulbord noch liffgud noch tins tins guldten, noch bekümmeren sunder lives nod, doyt se dat und vvert darume beschuldiget, dat se dar vore genomen eder genoten hefft, dat mot se weder geven, hefft he aver varende gud vorkofft eder bekümmeret eder vorgeven, de aver dar wat umme geven eder umme lovet hefft, dat schaden den he des hefft den mot men ome erleggen na mynnereren eder na rechte.

43. Off en man sineme wive untveret unde ere nicht en let, dar se ore notdorfft auffhaben moghe, de erve gud hefft, dat se to ome hefft gebracht eder dat se tosamene hebben mögen, dat mach se vvol bekümmeren dat se ore notdorfft hebbe na redelicken dingen, dede se deme Rade dat witlick do unde vor gerichte dat an den hilligen erwere, dat se des vor lives noth nicht enberen ne moghe.

44. Entveret en man sineme wive, unde en let he ere ore notdorfft nicht, nemet de fruwe denne des mannes schuld wat up dorch orer notdorfft, des is man deme manne ledich wente man unde wiffnen getuueyet gud ne hebben.

45. Giff en man sineme wiffe erve gud dat bekümmeret he woll eder vorkofft dat dorch sine notdorfft, dede he dat irweren mit sineme ede dat id eme lives nod do, mach men ome bewisen dat he sine nohtdorfft hebben möge, so ne mach he des nicht don; dat sulve dede de fruwe offt or ere man ore notdorfft nicht en gevet.

46. Hefft en gud dar en ander liffucht ane hefft, des dat gud is de erfft dat up sinen erven jenne beholt aver sine liffucht an deme gude.

47. Wert en pape gedelet van sineme gude mit erve gude, dat ne mach he nicht lant noch bekümmeren, denne tho sineme live ane erven loff sunder lives nod.

48. Off en eymme papen eder eyneme begebenen mynschen geld an erve gude vorkofft wenne de storve de liffucht dar ane hefft, dat id weder uppe dene valle des dat erve gud is eder uppe sinem erven, dat mach unser Stadt-Voget in sinen breven bescriven; aver to egenen eder mit jennigen dingen to bekümmerende, dar deme Rade unde der stadt ore recht möchten mede gebroken werden, des ne schall he nicht bescriven, dede he aver dat dar enboven, so ne behet de datneyne macht dat he dar ane dede.

49. Neneme papen noch nenem gaste schall men erve gud noch tins an erve gude egenen dat in unser stadt gerichte lyd, sunder des Rades orloff, men mach id over ene woll setten wader tho losene, eder liffucht darane vorkopen.

50. De Rad ne schall sine openen breve uppe erve gud dat bynnen der stadt gerichte lyd nicht geven, de fake ne trede se sulven an, de Voged mach aver dat woll don, dar scrive men die Schuldheren und de tügen in, de dar over gewesen hebben.

51. Jowelck inkomen man untfelterne in der stadt tho Gosler na der stadt rechte unde nicht na sineme rechte, van welkeme lande he oock gekomen is.

52. Wat an erve trid dat man van bord wegene edder mit gerichte nicht untrichten ne kan, des schall men gan uppe de kuntschop, tvveyet de kuntschopp an der sake der men uppe se geyt, wat de merer del der kuntschopp sprickt des schall men volgen, se schullen aver ore ede dar tho don, dat dat also sy offt men id eschet.

53. Wenne men vves uppe de kuntschop geyt, so schall men nemen de nebere boven unde beneden, unde oock andere gude lude dar men seck des vormodet dat on de sake witlick sy, dat het de kuntschopp.

54. Offt men tweyet umme ene muren edder umme eyne wandt, de tvvifchen tvven hufen sin, under vves dack de mure edder de vvangt licht des is se, lege se buten dacke unde hedde se en klen dack, dat nicht breder ne vvere denne de mure bedecket vvere, in vves vvere de de onese valt des is de mure. Ne vvere se oock mit neyneme dacke bedecket, vvenne se de kuntschop to deleda dat scholde also bliven, ne vvere der kuntschop dar aff nicht vvitlick, so scholde men se en beden to delen, unde scholde ore beyde bruken.

55. Neman ne mod sine onesen up des anderen vvere bringen, dar se vore nicht up gegani ne hefft, noch bredere noch lengere maken, den se vore gevvesen hefft.

56. Wes bom telge up des andere egen gat ome to schaden, de schall eme enbeden des se sint mit gerichte dat he se affhauve, ne deyt he des nicht, so mach he se sulven affhauven also verne also se uppe dat sin gad.

57. To vvelck hemelicheyd ganck schall dre vote verne, hefft he over van alldinges dar naer gevvesen van des anderen egene so mach se also bliven.

58. We sinen hoff und sine vvere nicht bevvarcht also he to rechte schall, schud ome schade van perden edder van schvynen edder van vee, denne darff nicht erlegen id ne vvere buten der stadt garden, edder korn, edder hechgras edder an graven.

INCIPIIT LIBER SECVNDVS

Van Vredebracke, van Husvrede, van Overhore, van Vestinghe unde van Wunden.

1.

V Erd en vor gerichte beklaget umme kampvvordige vvunden, de schall men bevvisen als recht is, dat se kampvvordig sy, so mot he sick der untschuldigen sulff sevede guder lude, vullenkomener lude an oreme rechte, de vvile over dat nicht bevviset ne is dat se kampvvordig sy, so mach he seck des untschuldigen mit sinen enes hand, vvere he aver in handhaffter dar up gehalten, so ne mach he seck also nicht untschuldigen.

2. Welcke vvunde nagels dep is unde ledes langk, de is kampvvordig.

3. We tügen vvell dat de vvunde kampvvordich sy, de schall den arsten bringen vor gerichte, dar schall he svveren uppen Hillgen dat de vvunde nagels dep sy und ledes langk, so is he des volkome so schall de arste don de de vvunden hebbe gebunden.

4. Svvore de arste, edder sprecke he by syme ede vor gerichte, also he des van gerichtsvvegene gevraget vvorde, dat de vvunde nicht kampvvordich ne vvere, unde möchte men dar mit der vvunden bevvisen dat se kampvvordig vvere dat moste man lyden, so vvere de arste menedich unde rechte los, unde de klägere vullvorde doch mit siner klage, vven he dat bevviset hedde dat se kampvvordich vvere.

5. Off de arste nicht svveren ne vvolve dat de vvunde kampvvordich vvere, edder men des arsten nicht hebben ne möchte, so bevviset men dat mit der vvunden also se kampvvordich sy, so untschuldiget he seck vvoll mit sinen enes hand.

6. Dar en vorvvundet is, vvert also mannich vvunde kampvvordich, is also mannich man, mot seck sulff sevede entschuldigen, de anderen mit ores enes hand.

7. Umme eyne vvunden beklaget men enen man, mer lude mach men schuldigen umme den rad.

8. Würde en vor gerichte geladet umme kampvvordige vvunden, unde qveme he vor gerichte, unde nicht ne vvuste dat de vvunde kampvvordich vvere, vvanne ome dat bevviset vvorde dat se kampvvordich vvere, ne hedde he der nicht by seck mit den he seck untschuldigen möchte, so schall he dat don over de dvveren nacht tho dingk tyd, he scholde over dat den klägere und deme Richtere also vor vviffenen dat one genogede, ne dede he des nicht, so

R r r

scholde

scholde men one in der hechte beholden, ne untsegede he des aver, de dvveren nacht sek in nicht vormiddage so vvere he des vorvunnen, men ne hedde eme denne rechttes geweygen, worde he over mit hanthafftiger daet upgehouden, so ne mochte he seck nicht also entschuldigen noch umme denne todtschlach.

9. Schuldigede men enen vorgherichte umme enen dottschlach, wolde he seck des entschuldigen, unde ne hedde he der by seck nicht dar he seck mede entschuldigen möchte, des ne mochte he seck na nicht erhalen.

10. Weersten claget deme schall me ersten richten.

11. Wu lude an beyden syden vorwundet sin, de de vorclage hefft to deme Vogede eder in des Vogedes huse, de schall se beholden.

12. We de vorclage hefft na rechte, weygert ome de Voget des by tostande, dat moete Voget beholden mit sineme ede, off men dat van ome eschet.

13. Man mach deme Vogede in der kercken eder in kerckhoven eder vvar he is woll vndebracke klagen, dat men de ersten klage mede bringhe.

14. Klaget en umme wunden eder umme dottschlach van enes andern wegene, de moete vorevvere don, vor alle de seck mit rechte to der clage to vormindene teyen möget, als men dat eschet.

15. Ummen enen dottschlach mach seck jovelck man then sulff sevende.

16. Schleyt en enen dot in notvvere, de ene anverdiget hefft, ne darn he nicht byont bliven, so sende he tho deme Vogede ehr vven dat over nechtich werde, und bydde den Voged dat he one velige vor unrechter gevvald he vville sine klage vulvorderen, vveygert dat des de Voged so foke he dat an deme Rade.

17. Wert en dotgeschlagen eder so fere vorwundet, dat he vor gherichte nicht komen nemach, sin recht to vorderende, so mach id don sin neyste svvertmach eder sin echte vviff, ne hedde he der nein, so möchte dat don siner anderen mage en.

18. Wert en dotgeschlagen de en vviff hefft unde neyne kindere, unde vwill men en man beteren mit gelde, dat gelt nimpt sin vviff.

19. Nimpt en fruvve ene beterunge umme ores mannes dottschlach unde draget se enkind dat schall de sone holden.

20. Sterfft en an denne en vvedebrack is geschehen eder off he dotgeschlagen vvert sine neyften erven schall men dat beteren, is orer mer de licke sint, de nemet de sone gelike.

21. Worde en dotgeschlagen eder so fere gevunt dat he vor gerichte nicht komen ne möchte, sine not to vullvorderende, de ock neine maghe ne hedde, so möchte dat don sin bofhere eder sin vverd dar he inne vvonede, vvorde ock de vredebreckere daromme vorvellet, de veste scholde bliven jar unde dach, off de man dot vvere, off siner maghe jennich qveme dar bynnen de sech der klage undervvunde, na jar unde na daghe mach de Voged mit des kuns vulbord van des mannes sone nemen, vvat dar van valt, dat schall he aver jar unde dach holden, ne kumpt dar nein man van sinen maghen de sick dar tho thee, so mach id de Voget sine mit keren, id ne vvere dat men vvuste van welcher jegende de man hedde gevvelen, dat scholde men senden unde by siner maghe rade dar by don dat recht is.

22. Hefft en en echte vviff, unde hefft he vore echte kindere, unde werdet de dotgeschlagen, de vorderende kindere nemed doch de sone halff, he sy affgedelet eder nicht, unde de latere fruvve halff, hedde se ock echte kindere by eme, se ne nemet doch nicht denne de sone halff.

23. Worde en dotgeschlagen vor sine hus dar he inne wonede, dat heuppe der sinen dot bleve, vvolve men de vredebreckere schuldigen dat se husfrede an öme gedan hedden, so dat he öne uth deme hus getogen hedde, des mogen se seck unschuldigen uppe den hilligen manlick und sinen enes hant, unde men scholde öne dat gherichte leggen dar se komen möchten dat se sick des ungeschuldigen, vvorde he over irklagen dat he in sineme huse dot bleve, unde ghevund dar he inne vvonede unde vvorden se den umme husfrede geschuldiget, des mösten se seck entschuldigen manlick sulff sevende umbesprockener lude uppe den hilligen, vvorde over örer jennich in hanthafftiger daet upgehouden, de ne mochte seck des nicht entschuldigen.

24. Deyt en ennen vredebracke an vvunden eder an anderen dinghen, vvert he upgehouden in hanthafftiger daet dat trit eme an den hals, unde ne mach des nicht ungeschuldig werden, off men den vredebracke beviefet eder betügen mach, als recht is.

25. Wur en vredebracke geschud edder duve eder roff, vvert en dar upgehouden eder in der vlucht dat heth hanthafftig daet.

26. Wert en begrepen mit hanthafftiger daet, der ne mach he nicht ungeschuldig werden, off men dat bevilen mach, unde de vredebracke.

27. Deyt en borgere enne vredebracke unde vlucht in en hus dar he nicht in vvonet, beise öne de kleghere unde sin fründt darinne, und de Voged dre dage unde dre nacht, dar na moegen

gen seene uthe deme huse nemen, unde mit ome don dat recht sy, kumpt he dar bynnen in en ander hus, dat hefft dat sulve recht, vveygerde ome de Voged des rechten by to stände, dat scholde he bringen an den Rad, de schall ome denne helpen tho sineme rechte.

28. Deyt en enne vredebracke an eneme unseme borgere eder an sineme gefinde dar he umme vorvestet vvert in unseme gherichte, deme ne mach me nein hus noch boden inne to vwonende vormeden in deme sulven gerichte dar he ynne vorvestet is seder der tydt dat he den broke dede he ne wille antvorden vor de veste.

29. Welck gast vredebracke deyt an unseme borgere eder borgerfchen eder borgers gefinde, de ne hefft nenen vrede nergen in huse, in hove, in kercken, noch in kerckhoven.

30. We eyneyn broke deyt uppe den andern, de ne hefft nenen vrede in huse unde in hove, in kercken in kerckhoven.

31. We en svvert tüt up enes anderen schaden, dat svvert schall he deme Vogede antvordich unde dar tho deme Vogede festlich schilling geven unde vvedden.

32. Tüt en en messer ut up enes andern mannes, dat messer is des Vogedes und nicht de schede off se mit sulver beschlagen is, ock mot he dem Vogede dartho vvedden.

33. Anverdighet ock en den anderen unde in der notvvere jennen vorvundet, unde doch up gehalten vvert, unde de de dar by hebben gewefen, dat he ene rechte notvvere gedan hebbe dat vwillen se tügen vvenne se dat hebben getüget, so is he des ledich und los, unde so mot men ome antvorden umme dat unrecht, dat an öme geschehen is.

34. Wert en gheanverdiget mit vredebracke unde ropt he dat gerochte, unde vvundet he jennen in der notvvere, unde kricht jenne de vorklaghe, komet he vore unde mach he dat irtügen mit twen mannen de vullenkomen sin an öreme rechte de de anverdinge gefen hebben unde dat gherochte horet, so mot men eme erst antworten.

35. Anverdiget ock en den anderen unde dot ome so vve, dat he nicht ropen ne mach, ne mach he ock dar nicht by bliven dat he sine nod kündige, vvillet de de dar by hebben gewefen de anverdinge tughen des mot men one staden.

36. We enen anverdiget den de Rad hefft gheveliget mit vredebracke, de ne hefft neynen vrede in huse, noch in hove, in kercken, noch in kerckhoven.

37. We des Rades vorvort brickt sunder vredebracke, de schall deme Rade boten.

38. Ane anverdinghe tüget men mit bederven unbesprockenen lüden, tvven de de anverdingh hebben gefeyn unde dat rochte hebben gehörd.

39. Wer en anverdiget mit vredebrack in eme gerichte mit denne he de anverdinghe in deme gerichte mede ertügen mach mit den sulve irtüget men vvoll de in den anderen gherichten unfer stad unde uppe deme hove unde up der reperastraten.

40. We ene sone eder eyne örveyde irtügen vvill, de schall hebben eyne richtere, undetweyne borgere eder ses man, de ores rechtes unvorleget sin.

41. Wert en aufgehouden und in der hechte bracht, vve deme uth der hechte hilpet mit rade edder mit dade vveder de cleghere vwillen, dat is en vredebracke.

42. Worde en angeverdiget mit vredebrack, unde dat rochte sulven nicht en repé, unde en by on vvere eder en sin vrünt de dar tho lepe unde dat gherochte repé, de anverdinghe mochte me vvoll tüghen. deste me dar tvvene man tho tüge hedde, de de anverdinghe hebben gefen, unde de vredebrack unde dat rochte hebben gehord.

43. Is eme gaste vrede gegeben, unde anverdiget de enen unsen borgere eder borgers gefinde mit vredebrack, unde ropet he dat gerochte an deme de vredebracke geschüt, unde irtüget sich mit der vredebracke, de ne doyt neynen brocke deste men dat betügen alsrecht is, dat de gast ene mit vredebracke erst anverdigede.

44. Wert en man geschuldiget umme düve he vorlüset den hals unde nicht sin gud, vvert he vore vluchtich unde büt sin antvotde to hant, dat schall me nemen, ne deyt he des nicht so schall me ome vorvesten.

45. Wes men enen schuldiget des mach he sich untschuldigen mit fines enes hant, men ne moget one vorvvynnen mit gerichte unde mit tvven bederven mannes sunder sone unde örveyde, de tyget men sulff sevede ane gerichte.

46. Men mach nennen man de borgere is tho Goslere in der sulven stad gerichte anspreken noch schuldigen noch uthvvinnen mit neynerleye schuld, des men one mit gerichte edder mit denne Rade nicht overvvynnen mach, he untschuldiget feck des vvoll mit syneme rechte, dat nen hanthafflich daet ne is, utlüden deyt men dat over vvoll mit des Rades vvbord.

47. We enen misdedigen man well uth vvynnen, de schall öne gebunden mit geferey vorgerichte bringen, unde one umme de schuld beklagen, unde bidden der sattinghe, wanne he gesat is, so schwere de sackwolde uppen hilligen uppe des beklageden mannes hövede, unde spreke, dat de man Osten, Westen, Süden unde Norden, der hogen veme vorschuld hebbe also he to rechte sin list vorwarcht hebbe, dar na sweren ses man, dre vorn unde dre na de vullenkomen sin an öreme rechte, dat de reyne sy unde unmenedich, dat öme Gott also belpe unde

unde de hilligen, darna vrage men wu danne wis over onemen richten schole, so vint me den schulden alse he beklaget is.

48. Wert en begrepen by flapendertyt, den schall men vor gerichte bringen, wur vore man one schuldigen, dar schall he vore antworten.

49. Ock ne schall de Voget nemande ledich laten, de umme duve up gehalten is ane des Rades orloff, oft id ome verboden is.

49. Holt en enen up umme duve, denne mot he woll ledig laten, de wile he gespannen nicht ne is eder gebunden, is he aver gespannen eder gebunden eder gewarcht, so nemo he des nicht don, deyt he dat dar enboven, so mot he deme Voget dar umme wedden.

50. Holt en man einen misdedigen man in sinen huse up, de schall id deme Vogete knidigen, so he ersten mach; leth he dat benachten, dar mot he deme Vogete umme wedden.

51. We enen up holt denne ne schall he nicht spannen sunder des Vogetes orloff sunder over horige lude, he schall id aver witlich doen deme Vogete so he erst mach.

52. We des nachtes bearbeydet holt nympt eder gras nympt dat is duve, nympt he dat des dages, so is id en roff.

53. We eme ene bordenne holtes eder stocke entdreghet, den mach he panden vor se pennighe, hefft en over mehr schaden gedan, dar mot he umme antworten, mach me aver ome bewisen dat de schade grotere sy, so ne mach he dar vore nicht sweren mer also gud almen den bewisen mach, mot he den irleggen, is id over belonet holt eder bearbeydet holt nympt he dat des nachtes, so is id en duve, nympt he dat des dages so is or en roff.

55. We stelet dat viff schillinge wert is, de vorschuld des galgen, is des myn so schall men one dor de tenen bernen unde to der stupen slan, id ne sy dat he ock besproken vore sy, so schall men richten mit der weden.

56. Wert en budel sinder begrepen mit mynnerer daet, denne viff schillinge wert de enes dumen eder der oren nicht en hefft, eder dor de tenen gebrant is, eder sodane tekene beffende de de misdedigen lude pleget to hebbende, eder dat me van ome by warheyt bewiste dat he misdedich were, edder hedde gewesen den schall men hengen.

57. Under weme unrechte mate, unrechte wichte gevonden wert, dat steit an demelkde, wu he dat betteren schulle.

58. Under welkeme manne, de borgher to Gosler is, valsche pennig vunden werden, de se ome gegeben hefft den schall he bewisen off he mach, und mit den sulven pennigen to dem gande se ome gegeben hefft, ne mach he des nicht don, so schall he schweren, dat he an den pennigen nichts valsches ne wiste to nemende unde to gevende, so schall men se to sinden unde eme weder geven, dat ne schall nicht dickere geschein an eine manne wan dries. Schult id eme to deme verden male, so is he des valsches overwunnen, und men schall over one richten als over enen velschere.

59. Werdet under deme muntere valsche pennige gevonden dar he se uth giift, so mach denne nicht hebben de se eme gegeben hefft, so schall men umme dat valsche over one richten, unde hefft sine hant verloren, he ne möge an deme Richtern gnade vinden dat he seck lose, de gnade schall ome nicht dickere geschehen, denne enes. Diffe vare ne dreget nemande, lunder de muntere de van sulver penninge maken kan.

60. Werdet under eme gaste de vulkomen is an sine rechte ein schillingk vunden valscher pennig, de pennige hefft he verloren unde nicht mehr, is ör aver mer, id geyt ome an de handt, he ne hebbe örer wer en de he vorebringhen möghe, edder he ne vinde gnade an deme Richtere.

61. Werdet under eme gaste de sin rechte verloren hefft, mit duve eder mit anderen dingen verdehalff valsche pennigh gevonden, he vorlufft de handt, he ne hebbe örer vver en de he vorebringe.

62. Beholt de velschere de hant, he is doch rechte los unde tügeren los, unde van tügen irleget.

63. En vornemet vvu men jovvelck ungerichte richten schall, den deff den schall men hengen, dar de duve viff schillinghe vverd is, is der over myn, so geyt id tho hude und tho hare, id ne sy dat he anvechtig sy eder dat he teken an seck hebbe, dat misdedige lude plegen an seck to hebben, den so schall men öne hengen, unde vve penninghe vorleset, unde de svwaren uth denne lichten tūd dat is en duve. Alle mordere de kercken und kerckhove rover eder bernet eder mordere eder mortberner, eder de se vorderet tho der daet de schall men radebracken. De enen dodet, eder vet, eder rover eder bernet sunder mortbrandt, eder v viff, eder maget ottegeret, eder vve den frede brickt, deme schall me dat hovet affslan, den unde velschere schall men in kopen bernen, vvelck cristen man ungelovich vvere, eder mit toverie, eder mit vrogiffnis umme geyt des he over vrunnen vvorde den scholde me up ener hort bernen, vvelck v viff eder maget mit duve eder mit vredebrecke, ere liff vor vvarcht, de schall me levendich begravet, vve ock einen tho düssen dingen vorderet mit rad eder mit hulpe, kumpt men des over

over ðne dat fulve recht scholde ovor one gan, dat over den gan scholde de den brocke dede, de ock seck fulven dodet, denne schall men tho der rechte doren nicht uthbringen, mer under deme stille schall me one uthbringen, eder uth den venstere, unde one uppe deme velde bergen, dat schall de Voget don laten.

64. Dodede seck en van fuke vvegene, dar ne hefft dat gericht ne in recht an mer des doden recht is an allen dingen also eines anderen doden.

65. Neman mach vorvvercken enes anderen gud.

66. Wert eme unsem borgere vvat vorstolen, dat mot he vvol vveder nemen de vvile dat he deme Vogede nicht beklaget ne hefft, hefft he dat beklaget, he mot id doch vvol vveder nemen dette he sine klage vulvore, off dat de Voged eschet, och ne vvert den Vogede de dritde dell nicht.

67. Wert en gud vorstolen, unde vvert dat up enes wagen geleet, kumpt men dewile darup in des hode de vvaghen is, de mot dar vor antworten, offt he des nenen affnemere ne hefft, denne wagen unde de perde ne mach me darvore nicht bekümmern, vvente se den schaden nicht gedan ne hebben, vveren over de perde des fulven mannes unde de wagen, dar de duve upgevunden ne vvere, unde he vluchtich vvorde, so mochte me de perde unde den wagen vvol upholden, uppe dat me one mede to antvorde bringe de vore vluchtig is vvorden, ne mach me over one nicht tho antvorde bringen, so schall men one vorvesten, perde unde wagen schall me los lathen unde jenne des dat gud is schall seck dar tho then alle recht.

68. Were en geveliget, unde dede in derfulven veligene vredebrack, eder duve eder rof unde werd de up gehalten mit hanthafftiger daet, unste over one gericht vvert, also recht is dar ne deyt men nen unrecht ane, deste men dat bevvielse also recht is, offt men dat eschet mit rechte.

69. Klaget men deme Vogede umme duve eder umme roff de geschehen is, vvert der jennich upgehalten de mit der schult besprochen eder vordacht is, denne schall de Voget nicht ledlich laten ane des vvillen und vvitschup an deme de schade geschehen is.

70. Wert en gud vorstolen vvvelckem joden men dat vveten leth, unde ome de duve benompt vvert und darumme gebeden vvvert, dene schall dar nicht mer up don, denne dat verde del dat dat gut gelden möchte, off mon dat vorkopen scholde, deyt he dar mer up, dat dar boven is dat hefft he verloren eder he mot sin recht dar tho don, dat he sine penninge eder sin geld darup hedde gedan, er id ome gekündiget vvorde, eder dat ome dar aff nicht to wettende, vvere den dat he dar scholde so by varen.

71. Wert en gud vorstolen, id sy welckerley dat sy, vraget men dar umme dar men seck vormodet des et sy eyn Cristen, eder en Jode, vorkaket he des, so is he schuldig an der duve offt men des boven one kumpt, wert id ome seder dat he dar umme gevraget is, dat schall he openbaren deme de one darumme vragede, ne mach he des nicht hebben, eder ne weyt he nicht we de is, so kundige he dat deme Vogede unde deme Rad, ne deyt he des nicht, so is he aver schuldich an der duve, offt men des boven one kumpt dat he id in synen weren hebbe, spricht he over id sy ome unwitlick, he will alle sine schlotte openen unde staden to sökende, vint dat woll dat ne schadet, ome tho sinem eren nicht noch to sineme rechte.

72. Schall seck ock en Jode vredebracke untschuldigen, eder gud beholden dat he ane vangen hat, dat macht he don, mit anderen Joden echt geboren unde de umbeschulden sin an ome rechte.

73. Sprickt en den vrede in der kercken mit duve, eder mit vredebrake, eder up deme kerckhove, offt men den dar up holt unde in de hechte bringet, eder over one richtet, dar ne doyt me nene brocke ane.

74. Wert en man geschuldiget, dat he den tolln vreveliken to unrechte beholden hebbe, des schall men seck untschuldigen uppen hilligen, bekant he over des, eder holt me one up mit deme gude dat unvortollet is, so schall he on deme Vogede achte vold gelden, unde one vor jowelcken lütteken schilling festich schillinge wedden lütteker penninge.

75. We sin gud in de stadt bringet unde nicht ne kofft noch vorkofft de is tolln los, wat he aver vorkofft, eder kofft dat mot he vortollen.

76. Nen borghere van Goslere giff tolln tho Goslere, sunder van ungewarchteme koppere.

77. Schüd an eme en vredebrake, al ne weren dat neyne wunden unde bliff de clage overnechtich, de Voged schall den vredebreker vor seck laten laden, ne mach men siner nicht hebben, so schall men ome dat kundigen to hufe unde to hove, eder in de herberge offt he en gaff is, ne kumpt he nicht vor tho rechte me antworde, so schall men one vorvesten.

78. Wert en vrede gebroken ane wunden unde ane dodschlach dar en hefft vore gelovet, deme borgen ne mach men dar umme an den hals nicht spreken, off he rades unde dades untschuldig is, den schaden aver dar de vrede angebroken is, den mot de borge irleggen na mynreme, eder na rechte.

79. Wert en vrede gebroken dar en vore lovet hefft, de borghe lediget seck mit de dolen weder gelde eder des wunden mannes, offt he rades unde dades schuldig sy, is he aver rade eder daed schuldig, so trid id ome an den hals.

80. Sterfft en den me vore bringen schall, bringet me deme dot vore, men is des lesich unde los.

81. Deyt en wagen schaden edder trid he en qveck, men mach den wagen wol up holden ane gerichte up der vard.

82. Deyt en wagen scaden ane synen danck an gude, den schall he erleggen na mynen eder na sineme werde, ane bothe unde ane wedde.

83. Off en kint lepe under eynen wagen eder under eme perde, eder van andereme ungeliche schude, dat en staden de de ane sinen danck, dar en dot bleve eder gewundet worde, demolte si sevede vullenkomener lude dat an den hilgen irweren, dat id ane sinen danck geschehen were, so ne trid id ome an dat lif nicht, mer mit jennes were gelde scholde he dat irleggen.

84. Rofft eder fleyt en den bodel dar umme dat he one vorbut, he schall deme bodel bothen, unde schall den Rade viiff marck geven, stecket he one eder hauwet he one dot, dat he one vorbütt, he schall denne geven teyn marck.

85. Wur en tweiunghe geschud sunder wunden unde wertschare unde blotrone, wert der eder mer darumme up gehalten umme de vredebrake in hanthafftiger daet, unde wil he sick des entschuldigen dat mach he don, is dar over dat gerochte geropen, unde willet de dar by gewesen hebben und de vredebrake gesehn van ome, so ne mach he seck des also nicht ungeschuldigen, offt he in der hanthafftiger dat upgehalten wert, kumpt he averen weg, unde in dat dat eder vlucht upgehalten wert, so ne mach he seck also nicht ungeschuldigen.

86. Wert en twenighe under luden, unde holt orer en den anderen up, unde bringet one tho des Vogedes hus, unde claget over one ene vredebrake, unteygt he ome des mit siner unschuld, so schall he deme Vogede darumme vvedden, unde deme klägere sine bote geven, hedde he over one gevundet eder gelchlagen, eder andere broke an ome gedan, dat molte he umme antvorden.

87. Schude eme schade up der alreden vor des Keyfers hus, alse begoten vvere anspone eder an spele alse men dar pleget, dar ne geyt nein gerichte over, off seck de sackevvolden vveles unde vorfate entschuldige alse recht is.

88. Wanne torney, eder forest, eder behort uppe deme markede eder anders wur up dem velde is, dar men by bringet vvelck pipere tho voyte eder tho perde, dar neder vvert gereden unde ome vve gedan vvert, dar ne geyt nein gerichte over off de dat doyt seck des ungeschuldige, dat it unvvelicken ane sinen danck geschude.

89. Wanne torney eder forest, eder behort up deme markede is, er de dat spel oven wilet mit der bungen up den market komen, vve denne enen dar neder rede unde eme dar neder rede unde eme vve dede, wanne se mit der bungen van deme markede gereden vveren.

90. We en kint schleyt beneden sinen jaren, off he dat blotronich nicht ne makede noch eme toder fund nicht ne schadede, bliff is ane schaden, deste he sin recht dar toh do dat he dat umme nicht ne dede, denne dorch des Kindes missedaet.

91. Kindere bynnen oren jaren, noch doren noch sinne lose lude, de ne mogen ore lyf nicht vorwercken, dot se aver schaden dar mot ore vormunde vore antvorden, ne hefft aver de synnelose neynen vormunden, so schall one de Voged laten beholden, dat he neynen schaden ne do, eder schall one en vvech senden.

92. En kint mach bynnen sinen jaren sin lif nicht vorvvercken, doyt it schaden an dotichblige eder an vvunden, den betteret na des doden eder na des vorvvunden mannes vvere gode, deyt id anderen schaden, den betteret na sineme vverde, vvil id den schaden mynneren mit sineme ede, den schall sin vormunde vor dat kind don, vvat over deme kinde boret tho erleggende dat schall sin vormunde don van des Kindes gude.

93. Deyt en nottoch an vviffe eder an maged, dat schall men bescreyen in verscher daet, eder van der daet dar de not is geschehen, mit gerochte kündigen, den de dar neyft sin, unde se in gerichte volgen in der hanthafftiger daet, so ne mach me der daet nicht ungeschuldig vverden, offt de vredebrecker in hanthaffter daet begrepen vvert, kummet he en vvech, so mot he seck sülf sevede ungeschuldigen, ne kündiget men de not nicht alse hir vore beschreven is, so en geschuldiget he seck mit sinen enes hand, offt he vullkomen is an sine rechte.

94. An siner amyen mach en not began.

95. Umme nottoch ne schall me nemande richten, denne over de deme dar dat schuldig sin eder de dar tho geholpen hebben, an rade eder an vullestenen buwe, ne schall men ock dar umme up breken noch up fluten.

96. Kumpt en enes morgens, eder des avendes, eder des nachtes, in eines hus na eme wiffe eder na ener maged, wolde men denne up holden unde dene dar tho dvvingen, dat he seck

dat vviſſ eder de maget geven lete, des ne ſchall nicht ſin; eder de dar tho geholpen hebben mer vvat ſedar na penne beyde mit guden willen don vvolden des möchte me one ſtaden, we dat breke dat he one dar tho dwinge, unde alle de dar to hulpen, de ſcholden dat betteren na des Rades gnaden.

97. Kumpt en enes morgens eder des avendes &c. ut prius. *R.M.*

98. Welcke ve eder perde ſchaden dot, holt he dat over nacht na deme dat de ſchade beklaged is, he mot den ſchaden irleggen na mynneren eder na rechte, leth he over dat ut ſinen vverde, unde vortyet des er dat id overnechtig vverde, dar mede lediget he ſeck, unde mach ſeck undervvinden vor ſinen ſchaden.

99. We ve, eder perde, eder ſvine pandet in ſime korne eder hechgrafe, dat hovet vor 6. peninge mach he panden, hefft id over mer ſchaden gedan, den irleget men uppe recht, wanne men och dat loſt men entſegge on mit rechte.

100. Pandet en ve, eder perde, eder ſvine, den ſchall he plegen orer nottorfft, an etende unde an trinckende unde an ſtahlinghe, ne dede he des nicht vvat ſeck denne dat ergerde den ſchaden moſte he irleggen alſe recht is, wanne men ock dat loſt ſo ſchall men de koſt gelden de id hefft vordan.

101. Schuldighet en den anderen dat he vredebracke an ome gedan hebbé, de ſchall ſpreken van vvvelcken dinge unde vvü dane vvvis dat geſchehen ſy, off men id eſchet.

102. Welck ve vor de herde gedreven vvert, ne bringet de herde dat nicht vveder in de ſtadt, wanne he ander ve to hus driff. Schüd ome ſchade, dat it de vvulve bithen eder vorloren vverd, eder ome ſchaden devvile id in ſiner hode is dat it de rövere nemen, dat ſchall he beſchryen deſte he ungevangen blive, ne deyt he des nicht, he mot id gelden, deyt ock en deme anderen ſchaden vor deme herde, eder vvert id gebeten edder getreddet, de herde ſchall benomen dat ve dat den ſchaden dede, unde ſchall ſchvveren, dar tho ſo ſchall he des dat ve is dat vvündede vee holden vvent it to velde gan möghe. Sterfft id dar enbynnen, he mot id gelden na ſineme vvvergelde, ſchuldiget men over den herden, dat he dat ve nicht to hus hebrebracht, des mach he ſeck unſchuldigen mit ſineme ede, vve over tho hant den herde ſchuldiget, alſe he ſines vchs vormiſſet, deme mot he ſin vee gelden, he ne bevviſe wur id bleven ſy dor he neyne ſchuld ane ne hebbe.

103. Schleyt en enen hunt dot, eder hert, eder beren, eder ber, dat ne darff he nicht irleggen, off he ſin recht dar tho do dat id ome nod dede.

104. Wes ve eder perde ſchaden doet in des hode de ſint, de ſchall darvore antvvorden, vvorde he over vore vlüchtich, dat nie one nicht tho antvvorde bringen mochte, ſo moſte men de perde eder dat vee darvore upholden ane gerichte vor den ſchaden orkundelicken beklagede unde qveme over dat vee eder de perde en vvech, unde de cleghere den ſchaden orkundelicken beklagede uppe der were, dar dat vee eder de perde kome weren, hedde men dat dar na over nacht in des weren dat were, de moſte den ſchaden erleggen na mynneren eder na rechte, dar mede lediget men de perde eder dat vee.

105. Wes perde ſchaden doet, worde he vorevlüchtich in des hode de hedden gewefen, do ſe den ſchaden deden unde de perde bekümmeret worden, unde de des de perde weren, dat moſte entweren wanne he denne hebben mach to rechtem antworde, in des hode de perde weren do ſe den ſchaden deden, de mot den ſchaden irleggen dar he de perde mede entworen hefft, eder he mot ſeck des unſchuldigen off he mach.

106. Wert en beklaget vor gerichte umme vredebrake, deyt men ome de vvare umme de klage, de ſchall men holden in allen ſteden, hedde men one vorklaget vor anderen unſer ſtadt richten erde vvare geſchet vvorde, unde eſchede denne de Richtere, dat men de klaghe vvulvorderde, dar ne breke man nicht ane off men dat dede, vvere aver de klage na der vvare begunt, ſo moſte men dat beteren alſe recht is.

107. Wert en klage mit ordelen vor den Rad getogen de an dat lyff gad, deme Vogede unde deme klegere ſchall men vorvviffenen, dat de vveder vore kome uppe denne de clage geyt, eder me ſchall one der vvile in der hechte beholden.

108. We nicht vvys noch ne is, de mot borgen ſetten ſine klage to vvulvorderne, ne hefft he der borgen nicht, de Voget mach ome beholden umme de vredebracke.

109. Wur men enen borgen vvell dar de klage an den hals geyt, vvill ſeck de klegere unde de Voget bewaren, ſo ſchullen ſe one vor ſo dane pennige, unde up ſo dane wiſſenheyd tho borge don, dat ſe des ſecker ſyn, dat he weder inkome, eder men beholde öm in der hechte.

110. En man mach nicht van gerichte gan uppe en hus, dar de klage an den hals geyt.

111. Dede en vredebrake, unde helde one up an deme he vredebracke gedaen hedde, unde brachte one to des Vogedes hus, de Voget möchte ſchall ſe beyde ſeck beholden, wente men dat luttere dat manlikeme rechte ſchee.

112. Eſchede men to deme Vogede dat he one vor gerichte brochte, de mit unrechte in der hechte gebracht were, weygerde he des, ſo ſchal id eme de Rad beden to donde, weygerde he is aver, ſo is dat en vredebracke.

113. Wor-

113. Worde en ock mit unrechte in borghen hant gebracht, eschede de Rad eder des mannes vründ, dat men umme de sacke vor gerichte qveme tho rechteme antworde, dat scholde men don.

114. Wanne deme Vogede to wetene worde, dat en mit unrechte in de hechte gebracht were, so scholde he deme beden de one in de hechte gebracht hedde, dat he sine klage vulvorderde, ne dede he des nicht, so scholde ome de Voget unde des mannes vrünt volgen mit recht.

115. Wert en upgehouden dar de klage an dat lyff geyt, des schall de klegere eder sine vründ mit deme Vogede weldich, offt se willen denne to bewarende.

116. Wur men eynen up holt umme vredebrake, dar schall men den kleger ock beholden, eder men schall sodane wissenheyt van ome nemen, dat men des dat he de klage vulvorderde, ne dorste he van vrochten, eder ne wolde he dor früntschop sine klage nicht vulvorderen, so scholde men ome beden van gerichtes wegenne dat he sine klage vulvorderde, ne mochte men finer nicht hebben, so scholde men ome kundigen to huse unde to hove, dar he wonede, dar he hedde gewonet, ne vulvorderde he denne sine klage nicht, so mach men ome volgen mit der veste, mochte men dat ock betügen mit twen eder mit dren bederven mannen, umt ome de Vogede eder mit deme Schultheten, dat id deme Vogede geklaget were, so mochte ome de Vogede in der hechte beholden, vvente he den brocke irlegede na mynnen eder narichte, ne hedde men aver neynen klegere, unde ne mochte men nicht irtügen alse hir voregesproken is, dat id deme Vogede irklaged vvere, so mochte de Vogede mit sine ede dat vvar maken unde de dar to hulpen, dat se dat vor dat hedden da se so dane brocke gedan hebbe, dar men one to rechte umme in de hachte bringen scholde. Ock scholde men one ledig uth der hachte laten, vvenne he ock ledig vvert, so ne mach he noch neman van finer vvegene de dar umt schuldigen de öne up gehouden hebbe, offt men dede alse hier vore gesproken is.

117. Schüd en tvveunghe in ener tavernen, eder anders vvar dar vve gevundet vvorde unde de klegere darna qveme mit deme Vogede, unde helde de up de darumme beklaget vvere vvere he schuldig, so scholde he sin antvorde beden umme sine unschuld, dat scholde men van ome nemen, he scholde aver vorvvisenen dat he seck des untschuldigen, effte mochte he des nicht vorvvisenen, so scholde men one in der hechte beholden, vvente to der ding tyt dat he seck untschuldige, offt he aver in hanthaffter daet upgehouden eder umme den brocke vor vlichlich vworden, umme öme in hanthaffter dat gevolget hedde, unde he also up gehouden vworden so ne mochte he seck also nicht untschuldigen.

118. Schuldiget en den anderen vor gerichte umme schelt vwort, mach he des vullkomen alse recht is, he mot deme kleger boten unde den Voget vvedden, sprickt he aver he hebbe eynen meynen ede gedan, dat is en vrede bracke.

119. Schuldiget men enen dat he enen truvvelos hebbe gekündiget to unrechte, vveljente benomen de stede unde de tyd unde de schuld dar ome last ane vworden is, unde svveren dat he dar recht an gesproken hebbe, so bliff he des sunder vvandel, ne deyt he des nicht, so mot he dat betteren.

120. En borgere ne schall den anderen borgere nicht to kampe anspreken, mer vves enen anderen to schuldigende hefft, dat schall he don mit gerichte.

121. Sculdiget en den anderen dat he an ome vredebracke gedan hebbe, de schall spreken an welcken dingen unde wudane wys dat geschehen is, offt men dat eschet.

122. We des bekant dat he finer gewardet hebbe, unde vredebracke an öme gedan vvolde hebben, dat is en vredebracke.

123. Bekant en vor gerichte dat he öme gedrauwet hebbe, dar mot he deme richtere omme wedden, unde dem klegere sine bote geven, ne wolde he aver seck der drouve nicht antdon, he ne vvolde ome jo schaden dat moeste he deme klegere vorvvisenen dat he des nicht ne dede, offt men des nicht entberen vvolde.

124. Welcke kolmeester eder hütte lüde scheden enen vvolt vvarchten, de vvißt unvrent vvar he denne vint mach he angripen ane gerichte, id ne vvere dat ome de Rad geveliget hebbe hedde aver de Rad ome geveliget, helde he one denne up, etvverede he dat an den hilligen dat he des nicht ne vviste, so bleve he ane brocke.

125. Neman antvordet vor sinem knecht edder maget, he ne hebbe vor se gelovet, docht aver schaden, des mot he seck untschuldigen, dat he rades unde dades, unde vulbord untschuldig sy, offt men dat van on eschet.

126. We enes gefinde sleyt, eder anverdiget, deme eder sinen erven mot men betteren synen Heren eder Fruvven mot men antvorden dat id one to schaden eder to lastere nicht geschehen ne sy, hefft he aver des schaden, den mot men ome erleggen edder entfeggen mit rechte.

127. Arbeydet lüde to samene an borende, eder an dragende, eder an anderen dingen schüd dar van ungelücke, dat dar under en dot bleve eder gevundet vvorde, dar ne dat se neyt

neyne not umme liden, de in der arbeyde mede gevvesen hebben, vvene men dar aver umme beschuldiget dat he vrevell dar ane gedanhebbe, de mot seck des untschuldigen.

128. Arbeydet en umme lon, schüd deme arbeydere schade ane des Heren willen, men ne darff deme arbeydere nicht bothen van des Heren wegene.

129. Off men enen pandet dar he to recht nicht panden ne mach, de schall dat rechte ropen unde bewisen de stede de den dar neyst sin, mach he des vullenkomen mit vromen mannen, so mot men dat wedder don mit bothe unde mit wedde, heffte he aver einen geschlagen eder gewunt, so is dat en vredebracke.

130. Wert en gewundet, unde wert de klage over nechtig, unde wert dat deme Vogede geklaget, so schall de Voget den vredebreckere vore laden to antwordene, ne mach he one nicht hebben, he schall id ome kündigene laten, to huse unde to hove dar he pleget to wonende, eder to des herberge oft he en gast is, ne kumpt he nicht vore, so schall me one vorvesten.

131. Welck vredebracke geschütt, de des sülven dages alse se geschüd eder des nachtes nicht beklaget vvert de is aver nechtig, schüd se ock des nachtes, und ne wert se des neyften daghes nicht beklaget, so is se overnechtig.

132. Kumpt en mann den anderen ane om schaden gedan hefft, na deme dat id overnechtig is, dar mot he one umme schuldigen.

133. We deme Vogede ene vredebracke beklaget, eff seck de vredebrecker vorlicket mit deme klegere, de mot seck mit deme Voghede ock vorlicken, de wile aver dat dat deme Vogede nicht beklaget ne is, so ne darff men dat deme Vogede nicht erlegen.

134. Ropt eyn dat gerochte in bolghenem mode to unrechte over eynen, dar mot he umme deme Voghede wedden, unde deme klegere sine bore geven off he dat klagede, id ne were eyn dore eder eyn sinnelos mynsche.

135. Wert an eynme de vrede gebrocken de ane were geld is, deme ne darff men neyn were geld geven, were aver de vrede by gelde besat dat mot men geven, wene men aver schuldiget umme de daet eder radt, de mot seck des untschuldigen, edder he mot beteren na vredes rechte.

136. Wur eyn süne gedan wert dar men geld vore lovet, ne wert dat nicht beteret to der tyt alse id gelovet is, dar ne mach de sackwolde noch de borghe nicht vor inne sitten, wente de veyde dar mede ander warve irhauen möchte werden.

137. Schüd schade ut der stadt ut enes mannes huse eder dar in, off men den Rad eder de stad dar umme schuldiget, so scholen se dene de den schaden gedan hefft to rechte setten, ne vormöchten se des nicht, so scholden se om volgen nit rechte, ock scholden twene man ut deme Rade vor den Rad antworden, dat se der sake an rade unde an dade untschuldig tyn, dar mede hebbet se den Rad unde de stadt van der schuld gelediget.

138. Schüd schade in einme huse, eder dar uth, eder uth der stadt gerichte, dar umme ne mach men dat hus nicht beswaren.

139. Wert en tyt bescheden, dat seck en vor gerichte ener vredebrack untschuldigen schall, unde ne kumpt de klegere to der rechten benomden tyt nicht vore, so schall seck de beklagede man der klage laten vrede wercken, unde ne darff nene not dar mer umme liden, id ne beneme ome echt not, de he mit sinen boden to der tyt alse vore wesen, scholde kündigen, unde he de na irwere up den hilligen.

140. Deyt en ene vrede bracke, de nicht in hanthafftiger dat up gehalten wert unde van denne kumpt, dene ne mach men umme de dat secker nicht upholden icht he antworden wel, he ne si so vorder vorklaget mit rechte, dat he in veste gebracht sy.

141. We eynme synen wyn, eder beer, eder spysc undreget wedder sinen willen, eder ome wat undreget dar he lon ane vordenet hefft, eder welckerleve dingk he ome undreghet, deme schall he dat rochte na ropen, unde de nebere dar to tügeto nemen, so mach he one dar umme vorvesten.

142. Schloge en unse borgere enen andern unsen borgere eder borgeres gefinde in den hals, dar scholde he deme Rade viiff lodege marck umme geven, id ne were dat ome de Rad begnaden wolde, ock is dat en vredebracke. Schloge aver de vader den sone, eder en synen broder de junghere, were denne he eder eyne des vormünde he vvere in den hals, off he unbillicken sprecke, eder vvat unbillickes dede, de ne dochte dar nene noth umme liden, effte he sin recht dar tho do, dat he dat umme nicht ne dede, denne syner missedaet tho sturende.

143. Welck gast eynen anderen gast vorrvundet buten unsem gerichte, dar umme ne darff men in unsem gerichte nicht antvorden, id ne vvere in dem gesvornen vrede dene unse borgere mede gesvoren hedden, unde dat also gestalt vvere, dat men dat van vredes vvegene don scholde, eder dat de de vorrvundet vvere, hedde eine vader, eder moder, eder süster, eder broder, eder kint, de unse borgere vvere, deme scholden men de veste staden, ock mach de Rad

de veite wol orloven, vvere he ock unses borgeres meyer, eder keper, eder kolmeister, ede syn bevvisede man, so scholde men ock der veste staden,

144. Let en man seck en echte vviff geven, unde nimpt he en ander vviff de vvile de vet, de he vore to echte genomen hedde, kumpt men des boven one, de hefft sin liff vorret, dat sulve recht hefft de yrovve de seck eyne echten man geven let, devvile ore vorret echt man levet.

145. Wur en tvveyunge schtid under usen börgheren, so vvanne dat erst vveme ut den Rade vvitlick vvert, so schall de Radman to seck nemen ener syner kumpene, eder eyne andren bederven man, off he nenen Radmann hebben mach, unde scholden de lüde under den schelinge is, uppe beyde sit heten in ore herberghe gan, unde dar nicht uth, de Rad en orlyvet on by orem boden vor seck to komende; unde an vveme dat unrecht denne vunden vven, de schall dat vveder don na des Rades hete, unde vve nicht in syne herberghe ginge wanne altus geheten vvurde alle vore gefcreven steyt, eder uthginge er on de Rad ladede, des liff und gut scholde in des Rades gevvalt stan, vvu se dat holden vvelden.

146. Schleyt en unse borghere, eine unfer borgheren dot, unde vvert de vredebrecken in hanthafftiger dat up gehalten, over den schall men richten, unde nenerley gnade noch bene scholet one tho hulpe komen; id en sy denne in nohtvvere eder mit rechte geschehen, dat he bevvisen mach, kumpt he aver en vvech, so schall one de Radt vorvesten laten to hundert jahren.

147. Erschloge ock en gast eyne unfer borghere dot, de ne hedde nenen vrede in huse in hove, in kercken noch uppe kerckhovyn, unde de Rad scholde one ock vorvesten laten to hundert jahren.

148. Erschloge aver unfer borghere en eynen gast dot, dat scholde in sodanen rechte blyven, allset vvente her to gestan hefft, also dat de Rad dar nene veste umme don scholde, id ne vvere done, dat de Rad den gast geveliget hedde.

149. Vorvvundet en unfer borghere den andern mit kampvvordighen vvunden, ede belemet he one mit schlege eder mit stoten, so schall de Rad den vrede breckere vorvesten laten tho tvvintich jahren.

150. Dodet ock en gast eyne unseme borghere, deme volgede dat sulve recht, unde borghere gefinde, de in oreme deghelickes brode syn, schall men düsse stücke holden, id unsen borghern.

151. Welck unfer borghere den andern mit kampe anspricht, de schall deme Rade viff lodys marck geven, vve ock den anderen rofft dat schall en vrede brack syn.

Van Husvrede.

Husvrede schall men holden dem armen unde dem ricken, sunder an sodanen dinghen allem mit rechte ut nemen mach, unde men an düsseme bocke bescreven vint.

153. We den husvrede brickt, de ne heuet nene vrede in huse, in hove, in kercken noch in kerckhoven.

154. Wes de vvere is eder se hefft gemedet, deme beteret men de husvrede bracke dar uppe geschüt.

155. Socht en enne in eynem hus, eder in eyner boden mit vorsate, unde an one vrede bracke deyt, röpt de dat gerochte an deme de vredebracke schüt, unde holt up den vredebrecke, so ne mach he des nicht unschuldig vverden, off men de vredebracke bevvisen mit vvunden eder mit vvarschare, kumpt he aver en vvech, so untredet he seck des vvoll mit synem recht.

156. Men ne schall nemanne in tavernen up holden, sunder bynnen den ver vvenden ane des Rades orloff, unde vor deme tappen.

157. Kumpt en up ene vvere uppe nemannes schaden, vvert he dar mit eyneme tvveyende dar bricht he nene husvrede an.

158. In eynme huse eder boden, mach de Voget eder Richtere mit des Rades orlove eynen man socken unde up holden, eder ander dingk dat beklaget is, ock mach dat de Rad eder ore boden van orer vvegene don ane gerichte.

159. De Voget ne schall nicht socken in eynes borgheres hus, noch nen richtere ane des Rades orloff, sunder hilleghen vvant unde boke, unde kelcke de to Godes denste horet, unde valleche pennighe.

160. In vvelkeme huse de Rad vorneme, dar misdedige lüde ynne vveren, so mochte de Rad deme Vogede vvolorloven, dat he de uth deme huse neme dar he Richter over vvere, ane des Rades orloff ne scholde he aver des nicht don.

161. In deme veylen stoyen eder stoffhuse, mach men wol vorstendige lüde unde overhorige lüde up holden.

162. In berhusen dar ber veyle is, to deme tappen dar de rode stecket, dar mach men vorvestede lude unde overhorige lude woll upholden, bynnen den ver wenden unde vor deme tappen licker wis, also in der gemeine straten.

163. In welckeme huse ock ein pape wonet, it sy en wedeme eder nen, holt men dar tavernen, de tavernen ne hevet nen ander recht denne also ander tavernen.

164. Enes papen hus dat en leye gemedet hefft unde inne wonet, dat ne hevet nen ander recht, denne enes anderen leyen hus de wile de leye dar inne wonet, unde wert dar inne is.

165. Wert ock en tweyunghe in eyne berhus, wel men de roden in then, uppe dat de de Voget eder sin gefinde dar nicht inne komen, komet se er de tweyunghe gestillet sy, se schollen doch dar in komen unde recht vulvorderen, also ock de rode dar steckede, do seck de tweyunghe irhoff, unde men des tuge hebbe an tvven bederven mannen.

166. Welde men ock dorch dat de rode in then, den ores rechtes to vverende, dat is unrecht, se schollen doch ore recht vulvorderen, off se des tuge hedden an tvven bederven mannen, dat de rode dar steckede do se in dat hus ginghen.

167. De wile de rode to dem berhuse stecket, eder dat vat eder de trull vor deme veylen tappen steyt unde dat mat, so ne is dar bynnen den ver vvenden noch vor deme tappen nen husvrede. In anderen steden des huses hefft men husvrede, unde des avendes also de geste sin gegang, unde men de dore to schlut so is dar husvrede.

168. Wanne dat vat eder de trull unde dat mat van deme tappen ghenomen is, unde de rode ingetogen unde de geste up gereckenet hebbet, off se dar sin so is dar husvrede.

169. In tavernen hevet dar ock eyn veyle ber to deme tappen, al ne stecket dar nen rode bynnen den ver wenden noch vor deme tappen, ne is doch nen husvrede.

170. We in eyne huse medinghe hefft unde dar inne wonet, de unde sin gefinde schall darinne hebben also guden vrede, also de wert sulve edder sin gefinde, dar sy veylinghe edder nen.

171. Wonet lude tosamene in enem hus, unde worden de tweyende buten deme hus, unde weke der eyn in dat hus dar se beyde in vvonden, unde volgede ome de andere in dat sulve hus, unde dede darinne eyne vredebracke an ome, de de brecke ock den husvrede.

172. Eyn vorvestet man eder eyn overhorig man, hefft uppe finer vvere dar he vvonet vrede, syne rechte tyt allen sy dar eyn tavernen.

173. Deyt eyn eyne vredebracke up eynem eghene, mit vverpene eder mit schetene, eder mit storen, eder vvudane vvist dat vvere, allen he dar vore bleve unde sulve up de vverenicht ne qveme, de brecke doch husvrede.

174. Buvt eyn neyber up synes neybers eghen an synen vvillen, he mot id affdon unde boten, vorbudet het ome mit gerichte, deyt he id dar en boven, so is id eyn vredebracke.

Van Overhore.

1. We voreboden vvert van deme Schultheten eder van deme bodele, eder vvillekoret vor to komende, ne deyt he des nicht, he mot daromme vvedden, unde dene mach men in overhore bringhen.

2. We eynen in overhore bringen vvel, de schall deme Voget bidden dat he syn bodel hete, dat he deme dat cruse up dat hus stecke, dar he pleget to vvonende, dar schall he tvvene ne neybere eder ander gude lude tvvene to nemen, unde schall one under der loven, also men de klokken lut in overhore kundigen laten, he eder syn bode eder syn vruat, so mach he one upholden, unde nicht er.

3. Wel men eynen in overhore bringen in dem groten gerichte, de dar inne nicht ne vvonet, dene ne darff men nicht becrucigen laten, mer under der loven schall men one mit wittcop in overhore kundigen, also men de klokken hefft gelut.

4. Welck man in den richten over deme vvater eder up deme hove nicht vore ne kumpt also he to rechte schall, dene schall men in deme gerichte becrucegen dar he nicht vore komen ne is, off he dar inne vvonhafftig is, unde vor de dingbanck one in overhore kundigen, ne vvonet he aver in deme richte nicht dar he vveygeret vor to komende, so ne darff men one nicht becrucegen, mer vor der ding banck mit wittcap schall men one in overhore kundigen.

5. Eynen gaff dene ne darff men nicht becrucigen laten, mer under der love also men de klokken lut, so schall men one in overhore kundigen, so mach men one upholden.

6. Word eyn voreboden umme schuld de nicht vore qveme, dene mochte men in overhore bringen umme de schuld, so scholde de klegere den Voget bidden, dat he den Schultheten eder synen bodel mit ome senden wolde to deme beklageden manne, van finer wegene de ome kundigede, off he seck der schuld nicht ledigen wolde, so scholde de Schulthete eder de bodel, welckerem id de Voget hete, van gerichts wegene mit deme Sackwolden gan to des

beklageden mannes hus, eder to syner herberge off he en gast were, unde schall twene man eder dre dar to nehmen to tügen, unde schall ome dar beden to huse unde to hove, dat he beklaget sy van deme manne um also vele schult, de schult scholde men dar benomen, dar wellede men one in overhore umme bringen. Welde he seck der schuld ledigen all eder eyn deel, dat scholde he don bynnen den neyften verteyn nachten, dar scholde one de Voget to veligen, off he des bedorffte dat he seck des entschuldigede unde velich weder to hus vor anderer klage, off he duffer schult eyn deel bekende, dar he de overhore umme liden wolde, entschuldigede he seck der benomden schult nicht bynnen duffer tyt, so ne mochte he seck darna nicht entschuldigen, offt he dar umme in overhore up gehalten worde, et ne beneme ome echte noht dat he nicht vore komen mochte, de he bewisede also recht is, were he hir ock nicht to hus also men ome dat weten lete to hus unde to hove, wanne he erst to hus qveme, so scholde he by den neyften verteyn nachten don, also hier vor gescreven is.

7. Will eyn mann gan up syn eghen vorschuld, dar he vor in overhore is, dat schall he deme Vogede kündigen, unde deme Sackwolden vore weren laten, er he uthga mit twen borgheren.

8. Weleyn up eyn hus gan in overhore eder van gerichte uppe syne dre daghe, dat mot he ledich unde los in synen weren hebben gebracht mit rechte, er on de bodel vore bode.

9. Wert en man vore boden, unde ne kumpt he nicht vore, unde kumpt in overhore unde geit up eyn hus, eschet de sackwolde dat he de schuld benome, dat schall he to rechte don.

10. Wert en man in overhore bracht, unde wel antworten in der overhore, unde sprickt he hebbe eyn eghen hus des nicht ne is, unde kumpt ut der overhore, wert he des vovonnen he bliff darinne, unde he mot dar umme wedden unde deme Sackvolden boten.

11. Geit eyn in overhore unde vvælde antvorden, de ne mach van gerichte up nen hus gan uppe syne dre daghe.

12. Gheit eyn in overhore up eyn hus, kumpt de vor gerichte, de mot antvorden vver man one schuldiger. Mer de Voget ne mach one nicht ansprecken bynnen jare unde daghe umme de overhore dar he umme up sin eghen geit, de Sackvvolde ne sy dar jeghenvvordich, unde klage up one, so mot he dem Vogede unde dem Sackvolden antvorden.

13. Off eyn up eyn hus jar unde dach hevet gegang in overhore, des huses schall seck de Voget undervvinden, unde schall deme klegere dar syne schult van gelden dat id betere is, dar schall de Voget syne vvælde an hebben, is dat nicht betere denne de schult, brickt ome ichtes, dar vore mach he ome uppe nen hus mer in overhore gan, unde de klägere schall dat hus dat it gelden mach van syner schult rekenen.

14. Gheit eyn in overhore in eynem gerichte, it sy dat grote eder dat lütteke, dat up eyn hus dat in dem anderen gerichte lit, also jar unde dach umme komet, so schall de Voget unde de klegere de fake an den Voget bringen, in des richte des hus lit, de schall on helpen sodanes rechtes also hir vore bescreven is.

15. De Voget eder syne knechte scholen overhorighe lude upholden, al ne sy de sackvvolde dar nicht by.

16. Eyn mach deme anderen synen overhorigen man vvol helpen upholden.

17. Eyn mach sinen overhorigen vvol up holden, all ne sy de Voget eder syn gefinde nicht hy ome.

18. Eynes brodede gefinde, mach ome synen overhorigen man vvol up holden.

19. Off de Voget eynen overhorigen man up holt, eder einen vorvesteden man, dene ne mach he nicht ledig laten, anedes vvillen, deme he in overhore eder vorvestet is.

20. Holt de Voget eder syne knechte eynen up, eder vvert he om gebracht in sine vvrede in mer overhoren is denne in eynre, den ne schall he nicht ledig laten, id ne sy mit der anderen vvillen den he in overhore is.

21. Ock ne mach de Voget nemandt uth der veste noch uth der overhore laten, ant des klegeres vvillen.

22. Wur dantz is, dar mach men bynnen den ver vvenden vore beden Nenen overhorigen man mach men dar upholden.

23. Wur dantz is, dar ne mach men bynnen deme hus nenen vorvesteden man up holden men ne vare darby als recht is.

24. Up deme kerckhove noch in der kercken, schall men nenen overhorigen man upholden.

25. Veliget de Rad eynen overhorigen man, dat schall men stede holden.

26. Holt eyn eynen overhorigen man up in deme vrede, de ome gegeben eder gekündiget is, de mot seck des entschuldigen uppe den hilligen, dat he des nicht ne vviste dat he vrede hede, vvanne he dat hevet gedan so is he ane brocke, ne vvell he seck des nicht entschuldigen, so is dat eyn vredebracke.

27. Wert

27. Wert eyn man up gehalten in einer overhore unde untlopt, he mot doch de schuld gelden.

28. Wert eyn man geantwordet vor schuld eyneme vor gerichte, eder one in der overhore up holt, dene schall he holden mit spyle gelick sinem gefinde, mit eyner helden mach he dene spannen nicht to kolde noch to warme, noch to nate schall he one setten, storve he dar en bynnen, eder schude ome schaden an siner macht, des bliffi he ane schult, offi he sin rechte dar to do, dat he nicht ome to arghe gedan ne hebbe. Men ne moghes one overwinnen, untlopt he dar mede, he ne wert de schuld nicht ledich, sine kost mot he ock gelden.

29. Wert eyn eynem geantwordet mit gerichte vor schult, eder holt he eine up in der overhore, dene ne schall he nicht setten up eynen gangk eder swinekoven, dar id stincke ome to lastere. In reyne stede schall he one setten, wanne ock syner vrunde welck to ome wel gandes schall he staden, ne were he dar nicht to hus, sin wiff eder sin gefinde scholde des staden, weygerde men des, so scholde men dat eschen mit gerichte, weygerde men des denne, so moete men dar umme wedden und boten, also dicke alsfemen des vveygerde, der anderen eschinge scholde men avervarden, jo vvente in den anderen dach. Ne vvere he nicht hir to hus, sin wiff eder sin gefinde scholden dar vore antvorden, dene men dar umme sculdigede.

30. Holt eyn gast eynen unsen borgere up in einer overhore eder borgeres gefindes, eder vvert he ome antvordet vor schuld vor gerichte, dene schall he in der stadt holden, also one eyn borghere scholde holden, unde ne schall one uth der stadt uicht voren.

31. Holt eyn gast eynen anderen gast up in einer overhore, eder vvert he ome geantwordet vor schuld, dene schall he in unser stadt gerichte holden, also one eyn ander borgher holden scholde.

32. Wel eyn synen overhorigen man upholden, unde vveret seck des de overhorige man, also dat he one stecke eder houve. So rope he dat gerochte und vvere seck der vredebracke, unde holde one nochten up off he moghe, und kumpt he ome vvoll unde mach he betügen mit tvven bederven mannen, de dat rochte gehoret hebben unde de vredebracke gesehen hebben, van deme overhorigen manne de he an ome gedan hebbe. So ne schall de overhorige man nenen vrede hebben, in huse, in hove, in kercken eder in kerckhoven, dar schall de Voget deme klegeren to helpen dat ome recht geschee. Ne vvolde he des nicht don, so socke he dat an deme Rade, de scholde ome helpen to sineme rechte vves se möchten, kumpt he ock en vvech, unde ne mach one de klegeren nicht der vredebracke vor tügen, also hir vor gesproken is, so untschuldiget he seck vvoll, off he vvell vvunden vvarscare eder vredebracke, also recht is, dar scholde one de Voget to veligen dat he seck dere untschuldigede, ne vvelde he seck aver dar vore nicht antvorden, vvann he beklaget vvere so ne hedde he aver nenen vrede, in huse, in hove, in kercken eder in kerckhoven, vvorde he ock in hanthafftiger daet upgehalten, so ne mochte he seck also nicht untschuldigen.

33. Welde eyn sinen overhorigen man up de seck des nicht ne vverede, unde mit vvillen mit ome ginghe, vvundede eder schloge he deme dar en boven, dorch vrevvel eder dorch hat, dar scholde he umme antvorden also recht is off men dat eschet, unde dat ne scholde deme overhorigen manne to der orvveyde nicht schaden, off he eder syne vrünt dat escheden, dat men dar umme antvordede, mochte men aver bevvisen mit tvven bederven mannen, dat de overhorige man seck to vvere gefat hedde mit unvoege, mit sehverde eder mit messede, unde jenne dat gerochte geropen hadde, unde one denne gevundet eder geschlagen hedde, dar ne dochte nene not umme liden.

34. Wert eyn in eynre overhore upgehalten, der schult ne mach he nenen dach beholden, dar he in overhore up ginghe, he ne moghes vullenkomen mit gerichte unde dingliden.

35. Wert eyn in eynre overhore upgehalten, in vvu manninghe overhore he is, de man one vor vvynnen mach, also manninghe festich schillinge vveddete he deme Vogede, der ne mach he seck nicht untschuldigen, der anderen untschuldiget he seck vvoll mit sinem ede.

36. We in eynre overhore up gehalten vvert, vvanne de seck vorliket, so schall he eyne orvveyde svveren to holdene, unde alle de de dorch one don unde laten vvillen, evvichliken mit vvorden und mit vvercken an alle den de dar mede begrepen sya.

37. Wert eyn in den Rad gekoren de in overhore is, dene ne schall men den Rad nicht svveren laten, he ne sy der overhore ledich unde los.

38. Welde eyn eynen in overhore kundigen laten, unde lete de den Schultheten syn antvorde beden, dat antvord scholde he to hant don to den neyften dingh tyd, en dede he des den nicht, dar scholde he denne deme Sackevvolden umme boten unde deme Vogede vvadden, unde vvenne men aver de klokke lüdde, so möchte men one in overhore kundigen, off he dar bynnen des Sackevvolden nicht en makede, unde he en mach syn antvorde nicht dickere beden, eyne manne funder eines, dar he de overhore mede laten möghe.

Van Vestinghe.

1. We antworten wel dene ne darff men nicht vorvesten.
2. Sünder by namen ne mach men nemanne vorvesten.
3. We eynen vorvesten well, de schall den Richtere bidden, dat he den vredebreckere mote bescreyen dat schall he ome orloven. So schall he dat gerochte over one drye ropen unde ome by namen benomen, dar na bidde he eynes vorspreckere, de schall vragen wur de klegere varen schole by dem vredebreckere, dene he bescreyet hebbe umme de vredebracke, de schall he benomen de he an ome gedan hevet. So vinde men, dat men one vorladen schall to antworde, so schall men one drie laden, wanne dat geschehen is, ne is dar neman de van tyner wegene to der klage antworde, so vragemen wente de man drie geladet sy, unde he to antworde nicht ne kome, noch nemande sine noht scheneghe, wu men dar by varen schole. So vindet men, dat men one to borghe beden schall, so schall men one drie to borghe beden, dar na vragemen wente de man to borge boden is, unde dar neman sy de ome borghe will, wu men by der klage varen schole, dat men rechte do unde nen unrecht. So vindet men, dat men den vredebreckere vorvesten schall, so vragde de Richter de dinglude off se des vulborden, so schall de Richter unde de dinglude mit oren vingheren upstippen, to eynen orkunde, dat he mit rechte in de Veste gebracht sy. So vragemen, welcken vrede de klegere hebben schole umme de klage, so vindet men to rechte by dem halse, so bidde men den Richter, dat de klägere unde sin vrunt den vorvesteden man moten upholden, dat schall he orloven, ok schall men bidden, off de klägere jenighen man mer vreschede, de an der vredebracke gewesen hebben, dat he deme ock mit rechte volgen mote, dat schall me ome orloven.
4. Kumpt ock jenich man, de eynen borghe vwell er dat leste ordel overgan sy, deme schall men one to borghe don, unde ne schall de veste denne nicht overgan laten, de en sodane erve hefft, dar he einen manne by borghe mach, unde schall one vore bringen over de dweren nacht.
5. Also mannich huse in ledich hevet, alse mannigen man borget he woll, de vorvestet sin in einem gerichte.
6. De in mer richte denne in eineme is vorvestet, dene mach ein up ein hus borgen in eynem richte, in den anderen richte nicht up dat sulve hus, he ne hebbe one in dem anderen gerichte vorebracht, unde seck dar hedde geleidiget, so mach he dat echt woll don.
7. In wu mannichen gerichte eyn vorvestet is, in den allen moth he seck uth then, alse recht is.
8. We seck ut der vesten ghethen well, de schall seck borgen laten, eynen de eyneger hus unde hoff hefft unbekomeret, dar nicht aff ne ga denne de wortpennige, de schall on vore bringen over de dweren nacht.
9. Wel eyn seck ut der veste then, vveygerde ome des de Voget eder de Sackevolde, dat kündigede he deme Rade, de schall ome dar tho helpen, dat ome rechtes gestadet vverde.
10. We seck uth der veste hefft getogen, eder gebeteret hevet dar he umme vorvestet is, de schall seck den Voged vvedder in syn recht bringen laten, dat mach de Voged don vvur he in deme gerichte is dar he inne vorvestet is, sunder in kercken unde in ghevigheden kerckhoven, he schall aver dar dingklude tho nemen, unde schall dat doen mit rechten ordelen.
11. Welck Voged eynen vorvesteden man in syn recht bringen schall, de schall vragen einen dingman an einem ordele off he dat möge don, so vindet men, dat he möge vvolve vventche de gevvalt hebbe, so neme he den man by syner schlippen unde sprecke: düssen man bringe eck vvedder in sin recht, eine vvarve, ander vvarve, dritte vvarve, unde bede dat one nemand umme de sacke anverdige, he ne kome vorgerichte unde it vverde dat mit rechter klage, so schall de Sackevolde deme Voged sinen vrede schilling dar up geven.
12. Wert eyn man vorvestet van mer liden umme eyne schult, den mach men borgen up eyn hus so he on allen antvorde.
13. Wert eyn vorvestet umme hus tyns, vvanne he dat geld bereden vwell dat schall men van ome nemen, vveygherde des de klägere to nemende, so scholde he seck borgen laten unde vorekomen, ock scholde men dat deme klegere vveren laten, ne qveme he nicht vore, eder ne vvolve he seck nicht bereden laten, so scholde he deme Vogede mit vvitschup dat geld bereden to des klegers hant, unde deme Vogede seftich schilling vvedden, unde seck der klage laten vrede vvercken, ock mochte he deme klegere sine bote gheven off he de eschede, vvorde he aver in der veste up gehalten, so mochte he liden der veste recht.
14. Wert eyn buten gebundenen daghen vorvestet, dene mach seck in den bundenen daghen nicht borgen laten noch uth then.
15. Wert eyn bynnen den gebundenen dagen vorvestet, de mach seck in den gebundenen daghen vvolve borgen laten, unde uth then to deme ed daghe des lateren dages.

16. Borghet eyn man den anderen vor gerichte, bringet he one to rechter tyd nicht vore, he schall wedden deme Vogede seftich schillinge lüttiker pennighe, unde deme Sackewolden to hore geven drittich schillinghe lüttiker pennighe, unde sweren deme Vogede unde deme Sackewolden, dat he den mann Osten unde Westen, Süden unde Norden nerghen ne wete, dat he one hebben moghe also, also he one to rechte vorebringen möghe. Is he aver by gelde geborget dat mot men geven.

17. Borghet eyn eyner vor gerichte in to bringene, sterfft dedar en bynnen, bringet he den dode vore, de borge is he ledich unde los.

18. We eynem vorvesteden man anverdiget in dem gerichte dar he inne vorvestet is, de ne deyt nenen brocke jeghen dat gerichte, sunder dar men husvrede holden schall.

19. We des Rades vorvesteden man is, unde de dene upholdt, id sy wur dat sy, de ne hevet jeghen den Rad noch jeghen unse gerichte nenen brocke, off dat dar nicht ne schehe, dar men der lude husvrede holden schole.

20. Wert eyn man vorvestet, unde schleyt one eyn ander in der veste in deme gerichte, he bliff ane not van jennes vrunden.

21. Wert eyn in der veste begrepen, de vestinghe nimt ome dat liff, all vvere he ock mit unrecht dar in gekomen, off men de vestinghe irtüget also recht is, it ne vvere dat he seck vvelde ungetogen hebben unde ome rechtes vvere gevveygert.

22. We uppe eyner de veste bringen mach, de hevet one der schult vorvunnen dar he umme vorvestet is, off he in der veste begrepen vvert, id ne sy dat he seck vore vvelde hebben uthgetoghen, unde men ome rechtes hedde gevveygheret, des men möchte vvelkommen.

23. Schall men eyne veste betügen de in der stadbock nicht bescreven ne is, dat schall men betügen mit dem Richter unde mit tvven bederven mannen de dar over gevvesen hebbet, dar de veste geschehen sy, is aver der vvelck dot eder de Richter van henen gevaren vvere, so do men dar by also men in düssen bocke vint bescreven.

24. Men ne mach nemann mit eyner veste vorvunnen in eyner anderen gerichte, dar he nicht vorvestet ne is.

25. We eyner van gerichte antvort, de is licke schuldig to antvorden umme de schuld de he uppe jenen klaget.

26. We eyner vorvesteden man heget, unde holt in dem gerichte dar he inne vorvestet is, de is licke schuldig, he ne vville one to rechte vore bringen.

27. We den anderen schuldiget dat he sinen vorvesteden man hege unde holde in sinem huse, des mot he seck untschuldigen up den hilligen mit siner hant.

28. Wert eyn to vvetene vvur sint vorvestede man is, de schall mit gerichte dene eschen vander vvere, des schalde des de vvere is seck untschuldigen mit synem ede, dat he dar nicht ne sy, noch he one dar nerghen ne vrete, ne vvell he des nicht don, so schall he deme klägere staden one to fokene in allen sinen vvesenden und vvinckelen, vveygerde men des, so ne mach he des nicht untschuldig vverden, he ne hebbe den vorvesteden man geheget unde gehalten, des mot men aver den Richter unde tvvene mann to tüghen hebben, dat he nicht ne stadede to fokende.

29. Wur dantz is, dar ne mach men bynnen deme hus nenen vorvesteden man upholden, men ne vare dar by also recht is.

30. Eyn vorvestet man eder eyn overhorig man, hefft uppe siner vvere dar he vvonet vrede, synen rechten tyt allen sy dar eyn taverne.

31. Eyn vorvestet man ne darff nene not liden, sunder in deme gerichte dar he in vorvestet is sunder vor deme Rade. In vvelckeme huse eyn man vvonet de vorvestet is, is dat syn eghen dar mach he inne bliven, ist ock syn medinghe dar bliff he inne syne tyd syner medinghe.

32. Wes gefinde eder de mit one vvonet vvert vorvestet, dene ne mach he nicht lenger holden, denne also lange ore bescheit vvas tosamene to bliven er he den schaden dede, he ne vville antvorden vor de veste.

33. Eyn mach synen sone eder dochter de van ome unvorscheden syn, off se vorvestet vverdet vvoll heghen unde holden uppe sinem eghen eder uppe sinem erven, tynsgude eder dat he hefft to sinem live, dat he hefft gekregen er de vorvestet vvert, dat he aver seker gekregen hefft, dat he vorvestet wart dar ne mach he one nicht uppe hegen, he ne wille one to rechte vore bringen, vader unde moder, unde süster unde broder mach he also nicht heghen, wu lange he ock syne medinghe gemedet hadde er he vorvestet wart, also lange mach he one ock daruppe heghen.

34. Wert eyn vorvestet, wel de seker up sin eghen varen also ome dat ledich wert, unde dar uppe wonen dat mach he don, dat vore sin was mit allem rechte er he den schaden dede, bliffet aver seker gekregen so ne mach des nicht syn.

35. Deyt

35. Deyt eyn eyne vredebracke, unde wonet de in eyneme huse dat ome to pände gefat is dar mach he uppe bliven, wanne aver dat van ome gelofft wert, so ne mach he in der veste nicht lenger dar inne bliven, ne vwonede he ock dar nicht inne do he de vredebracke dede, so ne mach he dar seder nicht up varen to wonende.

36. Welck man vorvestet is unde in der veste deyt noch eyne vredebracke, de ne heffenen vrede in hus unde hove, in kercken noch in kerckhove.

37. Wanne de Rad eynen oren borgeren vor vesten well, umme dat he on wedder strevich is, so schall eyn Radman eder eyn ore bode under de loven vor gerichte vagen an eynen oedele, wu de Rad eyneme oren borgern volgen scholde de on rechtes vvedertrevich is. So vinde men to rechte, dat men one in de veste bringen schole, so schall men one dar na mit oredelen umme de brocke in de veste bringen, alse dit bock hier vore sprickt.

38. De Rad ne mach nemanne veligen de vorvestet is ane des klegeres willen, were aver dat dat dingk also gestalt were, dat se eyneme welden vrede geven dar it on düchte nütze wesen, unde nicht ne wisten we one vorvestet hedde, deme scholde men by namen mit der klokken under der loven vrede kündigen laten, den vrede scholde men one holden, helde one de klegere up, unde ne wiste nicht dat he vrede hedde, welde he seck des untschuldigen mit synem rechte, so vvere he sunder brocke, ock scholde he one to hant ledich laten, vvanne he dat vreschede dat he vrede hedde. Ne vvolde he aver seck des nicht untschuldigen dat he des nicht ne vviste dat he vrede hedde, so vvere dat ein vredebracke.

39. De Voghet ne mach nemanne dach geven noch ledich laten ane des Sackevvolden vwillen.

40. Ock ne schall de Voget nemande ut der veste noch uth der overhore laten, ane des klegers vwillen.

41. Wert eyn up gehalten de in mer vestinghe is denne in eyne, dene ne schall de Voget nicht ledich laten, id ne sy mit al der vwillen den he vorvestet is.

42. De Voget ne schall nemanne utmanne der veste staden sunder des Rades orloff, dat in utvwendighem richte is geschehen.

43. Is an eyneme utmanne eder an eyneme gaste vredebracke eder schaden geschehen in eyneme unfer stadt gerichte, dar mot de Voged vvol der veste ane staden sunder des Rades orloff, effte de brocke so dan sy dar de veste mede vorschult sy,

44. Weygerde de Voget eyneme unsem borghere der veste, so ga he vor den Radt, de schall ome dar to helpen na den dinghe alse dat gestalt is.

45. Nen Voget ne schall der veste in den lütteken richten staden, se ne sy in dem richte erst over gegang, schüde aver eyn vredebracke in den lütteken richte eyneme, so ne scholde de Voget doch der veste nicht staden, he ne hedde de geladet to antvorde, de daromme beklaget vvere, ne qveme he nicht vore alse he geladet vvere, so scholde men ome volgen mit der veste vventen men dar nene klokken lüt.

46. In berhüfen dar veylber is to deme tappen dar de rode steket, dar mach men vorveste lude unde overhorige lude vvoll upholden bynnen den ver vwenden unde vor deme tappen.

47. We vorvestet is eder in overhore is, deme ne darff neman antvorden in deme gherichte, dar he inne vorvestet eder in overhore is, he ne hebbe seck der schult untschuldiget.

48. Eyn vorvestet man ne mach nicht tügen in deme richte dar he inne vorvestet is.

49. Wert eyn man vorvestet unde kumpt de to deghedinghen unde büt süne, he is dar mede unvorvvunnen.

50. Welck vorvestet man sek mit dem klegere vorlicket devvile he seck mit dem Vogede nicht vorlicket unde in sin recht nicht gebracht ne is, so is he eyn vorvestet man.

51. Wert eyn bedingstadelet unde geit van gerichte er he to rechte gan mote, de klegere schal om dat rochte na ropen drie, dat id de horen de dar by sin, so mach he one vorvesten.

52. Off eyn man eynen vorvestet unde de klegere vveder na vorvestet vvert, de vvile he vor gerichte nicht komen ne mach, so schal sin neyste svvert mach sin klage vulvorderen in siner stat mit vullerechte de to synen jaren komen sy, effte he umme de sulve schult vveder antvortede, andere schult ne mach he van syner vveghene nicht vorderen.

53. Wert eyn vorvestet nnde vvert besprocken umme andere vredebracke de scholde deme Vogede unbeden, off he untschuldig vvere, dat men ome dar gerichte leghede dar he komen mochte, he vvelde seck des untschuldigen, dat scholde men don in des hus eder anders vvur dar he homen mochte, volgede men over ome uppe hanthafftiger dat, unde vvorde begrepen so ne mochte he sek nicht untschuldigen, vvorde he ock beklaget to deme Vogede alse dat overnechtig were, dat scholde de Voget ome weten laten dat he seck des untschuldigen, off he wolde unde mochte.

54. Were eyn vorvestet, unde worde sin erve gud dar en bynnen bekümeret eder angespracket, eder ome eyn pant wert upgeboden de wile he vor gerichte nicht komen ne mach, so schall he tenden to deme Vogede unde bidden dat men ome dat gerichte leghe dar he kommen

men möghe, weygerde men ome des, so ne mach; men dar nicht an don dewile he dat tügen mach, dat men ome des richtes weygerde, unde he dar vor gerichte nicht komen ne mach, dat ome to synem rechte schaden möghe. Wanne he aver uih der veste kumpt, so schall he vor gerichte komen unde de sacke untweren, eder he wert fines rechtes neder vellich.

55. Well seck eyn dotschlagher eder kampwordiger wunden untschuldigen, der he dar to hebben schall to sineme rechte, de schall ome de Voget veligen, off se des bedorven, off se unvorvestet sin.

Van Gherichte unde Klage.

1. Wanne men lüdet de ersten klocken to mettene to dem marckede, so mach de bodel wol vorebeden, unde wanne men de wechter klocken lüdet aller erst, so ne schall men nemande mer vorebeden sunder geste.

2. Geste mach men vor mettene, unde na wechter klocken vvol vore beden unde besetten.

3. De Schultheten ne moten nenen borghere noch ore gefinde vore beden, wenne up dem marckede.

4. De bodel ne mot vor der dore de to is nicht kloppen noch deklincken up don, kloppet aver ein ander eder deyt de klincken up, mit deme mot he woll in gan unde vore beden.

5. In berhusen dar de rode flecket, dar ne mach de bodel nemande vorebeden, wanne de, de dar vore inne wonede weren, er dat veyle ber worde to deme tappen.

6. Wene men in den berhusen vorebeden mach, dene mach men ock vor deme tappen vore beden.

7. Wur dantz is dar mach men bynnen den veer wenden vore beden.

8. In husen dar papen inne wonet unde werde inne syn, dar ne mach de bodel nicht inne vorebeden.

9. In welckeme hus ein pape wonet unde werd inne is, dar ne mach de bodel nicht inne vorebeden, hefft aver ein leye dar to ome ingemedet, eder he mit ome in kost were umme sine pennighe mit deme sulven papen, dene mach men vore beden bynnen den veer wenden, unde sin gefinde unde geste gut under ön besetten, andere lüde unde des papen brodede gefinde ne mach men dar nicht vorebeden noch under ön besetten mit wertlikem gerichte.

10. Worde eyn gaff vor den Voget geboden eder vor den Schultheten, welde he to hant antworten dat scholde men van ome nemen, ne dede men des nicht, so scholde men deme klegere dat weten laten mit deme Schultheten eder mit deme bodele, unde mit twene bederven mannen dar tho nemen, dat he is nicht vorfacken mochte, ne neme he denne sin antwort nicht, so nedochte he nicht vore wesen, he ne lete one ander warve vore beden.

11. In gemeinen stoven unde stoffhusen ne mach men nemande vorebeden, dene de, de dar pleget to wonende.

12. Geyt de bodel up der straten, unde syt eyne up dem venstere, dene mach he woll vore beden.

13. Is de bodel up eynem venstere unde sūt eynen in der straten, dene mach he vvol vore beden.

14. Is eyn venster so syt dat de bodel dar in sehn mach, dat he dar nicht to ne stighe, wene he dar bynnen den veer wenden lüt dene mach he wol vore beden.

15. Sprickt eyn he sy to unrechte vore boden, des schall he seck untschuldigen mit sine rechte up den hilligen, dar schall one de Voget to veligen mit synen boden, dat he seck untschuldigede.

16. Wert eyn man vore geboden van mer lüden, bekant he des, he schall antworten, bekant he des nicht, he deyt on allen umme dat vore beden eyn recht.

17. Is eyn voreboden unde vorlicket seck de mit dem klegere er he vorkome, des schall de Richter staden, men schall id aver deme Richter kundigen er der dingh tyd, dat id geschehen is, so bliff he des sunder schaden.

18. Is eyn vorgeboden unde vorlicket seck de mit deme klegere er der dingh tyt, des schal de Richter staden, unde schall id aver ome er der dingh tyt weten laten, is id aver de ander klage eder de dritte, so beholt de Richtere sin recht an synem wedde.

19. Wert eyn des morgbenes vor den Schultheten geboden, de schall vor middaghe vore komen, vvert he dar na middaghe vor one geboden, so schall he vore komen, vventemen to der marcket kercken nassang lüt, vvert he na nassange vore boden, so schall he by schinender sunnen vore komen, vvert he na schinender sunnen vore boden, so schail he des anderen daghes vore middaghe vore vvesen.

20. We vore boden vvert van deme bodele eder van deme Schultheten, eder vvillekoret vore to komende, ne deyt he des nicht, he mot daromme vvedden, unde dene mach men in overthore bringen.

21. Off eyn nicht vore ne kumt de vore boden is, de mot deme Richter vvedden, ock mot de vvedden de one hevet laten vore geboden, unde sülve nicht vore ne kumt.

22. Wert ock eyn vore geboden, unde ne kumt he vor gericht unde sprickt, de man hefft one laten vore geboden, vvanne de kumt deme bekenne eck düffer schult, des ne darff de klegere nicht lyden, he ne kome ome vor to rechter tyt dar he to antvorde sy, vvelde de klegere unde de Voget aver des mit vwillen staden, dat möget se don.

23. We vor deme Vogede vor gericht vvesen schall, de schall dar vor middage vvesen, kumt he aver na middage, so mot he deme Vogede vvedden, kumt he ock vor middage unde hefft de Voged dat richte upgefeghet, unde de klegere dar hefft gevvesen, so schall de Voged na deme klegere senden.

24. Wert eyn vore geboden van eynes mannes vveghene, de de van der stadt vveghene ute is, dene mach eyn syn vrünt eder syn knecht umme de schuld vvol van siner vveghene bekla-gen, vventede klegere in des rickes denste is, eder de Voged schall ome beden, vvanne jenne tho hus kome dat he ome denne antvorde.

25. We vor gericht vvesen schall, off one de Radt utant van der stadt vveghene dar ne brickt de nicht an, vvente he in des rickes denste is, effte he vor gekome vvanne he to hus kumt to der neyften dinghe tyt, unde men dat deme klegere vore vveten late.

26. Wert eyn man vore geboden, unde ne kumt he nicht vore, unde kumt he in overhore unde geyt up eyn hus, eschet de Sackevolde dat he de schult benome, dat schall he to rechte don.

27. Schall de bodel in eyneme huse vvat besetten, so mot he vvol kloppen eder de klincken up don, to der stund ne schall he aver nemande vore beden.

28. Wanne men to storme lüt, dat men vor de dor to der vvere kome schall, dar ne schal men up der reyse ut noch in nenen overhorigen man up holden, noch nemande vore beden, eder alse men to storme lüt to vüre to komende.

Van Besettinghe.

29. Ne mochte men ock des Schultheten nicht hebben, vvenné men eynen gast besetten eder panden vvelde, so mach id de bodel don.

30. In den richten over deme vvater dar schall de Voged eder sin bodel besetten, ne möchte men aver der nenen hebben, so scholde dat de Schulthete don. Schuldigede men dene klegere eder den Schultheten daromme, vvelde de klegere seck des untschuldigen, dat he den Voged noch den bodel nicht hebben ne mochte, dar mede ledegede he seck unde den Schultheten eder den Voget, eder den bodel off de ome helpt.

31. De Schulthete schall pant up beden unde vrede vvercken, unde nicht de bodel.

32. Weygerde de Schulthete eyneme rechtis, des schall de Voged richtere sin, vveygeret de Voget eyneme rechtis eder der lütteken Vogede eyn, dat schall men locken an deme Rade

33. De geistlicke Richtere schall papen unde kloster lude gud besetten. Ne vvelde he aver des nicht don, so scholde dat de vvertlicke Richtere don.

34. Ein gast mach den anderen gast nicht besetten, orlovede aver dat de Rad, so mochte te dat vvol syn.

35. In eynes vvolt vverchten huse noch hove, ne schall men ore vvercklode noch kol-mestere besetten noch bekümmern, in anderen steden mach men on dar so vvoll don alle anderen liden.

36. Wert under eyneme eynes gastes gud besat, unde ne wel he dar nicht vorestan, unde vvel he deme dat antvorden de dat under ome besat hefft, ne vvelde he des nicht nemen, so ne darff he nene not daromme vorbat liden, off he dat betügen mach dat he dat nicht nemen ne welde, do men ome dat bot to antvordene.

37. Sunder vveme vvat besat vvert, des hefft he dach vertheyn nacht, unde ne mach dar vornicht inne sitten.

38. Is eyn gast eineme unsem borghere schuldig, kumt sin meygher in unfer stadt gericht de sines Heren gudes vvat by seck eder in synen vvere hedde, dat möchte men under ome besetten, eder sin Here moeste dat untvveren.

39. Syner trovven kledere de se umme unde ane hefft, de mach men nicht besetten umme öres mannes schuld noch ores sülves, vvat se aver anderes dinghes hefft, dat besat men vvol vor ore schult eder ores mannes off se geste syn. Ock ne darff se umme ores mannes schult nene not lyden de vvile dat he levet, se ne hebbe de sülve gelover.

40. Bringet eyn gast sin gud in eyn vvoste hus dar nen vvert inne ne is de dar van antvorden vwillen, off dat dar inne besat vvorde, deme gude schall de klegere volgen mit rechte liker vvis, alse up der straten.

41. Were eyn gäst eyneme unsem borghere vvat schuldich, unde besette de borghere eynes anderen gastes gud in deme vane dat he vvunde dat dat gut sine vvere de ome schuldich vvere, unde he dat irvvorve mit der stadt rechte van deme, under deme he dat besat hedde, dat ne schadet deme nicht des dat gud is, off he bynnen den neyflen verteyn nachten alle dat besat vvere nicht untvvorre, vvenne he aver qveme, so scholde men fladen dat he seck to syneme gude taghe alle recht is.

42. Besette eyn eynes gastes gud, unde vvelde de gäst antvworden vor sin gut, vveygerde des de klegere, so scholde men ome beden by den Schultheten, eder by dem bodel dat he vor gerichte qveme. Nedede he des nicht, so scholde men deme gäst sin gut untsetzen, ne vvunde men sin nicht, so scholde men ome dat kündigen to huse unde to hove, off he denne bynnen daghe unde nacht nicht vor gerichte ne qveme, so scholde men dat gut untsetzen, off he hyr to hus vvere, ne vvere he hyr to hus nicht, vvanne he to hus qveme, so scholde men don alle hir gesprocken is.

43. Wert under eyneme unsem borghere eynes gastes gut besat, off ome de gäst dat gut untvernet mit gevvalt, eder düfflicken eder eyn ander, des bliff he sunder schaden, effte he sin recht dar to do, dat id ane synen dang unde ane sinen raht geschehen sy, he schall aver deme volgen mit rechte de ome dat hefft also untvernet, deme dat do hülpe de dat under ome besat hadde, off he dat vvett vve dat hefft gedan.

44. Besat de Schulthete vvat in eyneme hus, al ne vvere de dar nicht jegenwordich under deme dat besat vvorde dat ne schadet nicht, vorfocke de aver der besettinghe under deme dat besat vvere, hedde de Schulthete tyvene man to seck to tügen, dat he dar to hus unde to hove gekündiget hedde, so ne mochte he der besettinghe nicht vorfacken.

45. Veret eyn van hennen van schult vveghene de vvile he seck anders vvur nicht neder nelet to vvonende, unde one de Rad vor oren borghere vordeghedinget, so ne mach men des sinen nicht besetzen. Hedde he aver erve gud unde vvolve he dat vorkopen, unde unsem borgheren den he schuldig vvere nicht affgelden, manlikeme na syner marck tale, des schall men nicht staden. Lete he seck aver anders vvur neder to vvonende, dat one de Rad vor nenen borghere vordegedingedé, so mochte men sin gut vvoll besetzen, vvat he ock hedde van erve gude, dar mochte men den tyns alle jahr affnemen, vvente de schult unsem borgheren all vorgulden vvorde.

46. Veret eyn unse borghere envvech, unde let he vviff unde kindere hir unde deyt he doch borgheres recht, des gud ne mach men nicht besetzen, devvile one de Rad vor borghere hevet.

47. Let eyn borghere eineme anderen borghere eyn pant upbeden vor gerichte, dat schall he ome to rechte holden drie daghe, er he seck late vrede vvercken.

48. Let eyn borghere eyneme gaste eyn pant upbeden, he schall id ome holden verteyn nacht.

49. Let eyn gäst eineme unsem borghere eyn pant upbeden, dat schall he holden verteyn nacht, er he seck des late vrede wercken.

50. Let eyn Jode eyneme borghere eder eyneme gaste eyn pant upbeden, he schall id ome holden ses vvecken und dre daghe, er he seck des vrede vvercken late.

51. In allen steden bynnen syme gerichte mach de Schulthete pant upbeden, sunder in kercken unde up gevviageden kerckhoven, dat sulve mach men in anderen richten don.

52. Schall eyn eyneme gaste ein pant upbeden, dat schall men don in der herbergen dar he pleget in to vvanderende, ne vvet men siner herberge nicht, so schall men dat upbeden under der loven alle men de klocke lüt.

53. Is eyneme eyn pant gefat, unde ne well he des nicht to losene geven dar ne mach he nicht vor inne sitten, id ne were dat he dat na der stadt rechte irworven hebbe.

54. Lofst men van eyneme eyn pant, unde ne wel he des nicht weder geven, dar ne mach he nicht vore inne sitten, wel he aver des seck untschuldigen dat id nicht gelost ne sy, dar schall one de Voget to velighen dat he seck des untschuldige.

55. Ein pant dat eyn in siner were hefft dar mach he sine schuld upholden, off he dat mit syneme ede beholde, dat id ome dar vore to pande sy gefatt.

56. Hefft eyn ein pant dat he hefft weder gelovet to antworten, wanne dat van ome loft werde, dar ne mach men under ome nicht besetzen.

57. Schall eyn up ein pant schult beholden der men ome vorfacket, de schult schall he vore beholden, wanne he de beholden hefft uppe den hilleghen, so schall men ome de schuld bereden stander stede.

58. Schall men eyneme borghere eyn pant upbeden des men nicht vinden ne kan, so schall men nemen den Richter unde twene bederve mann, unde schall one dat pant upbeden to huse unde to hove dar he pleget to wonende, so ne mach he des upbedenes nicht vorfacken.

59. Deyt eyn ein recht pant off dat dar bynnen sterfft, off id vee is des bliff he ane schaden de dat hefft gepandet, effte he sin recht dar to do dat ome van syner wegene nicht arges gelichen ne sy, unde he dat in plaghe gehalten hebbe alle id billich sy.

60. Pandet eyn vee, eder perde eder schwine, de schall he pleghen orer nottorfft, an etene unde an drinckene unde an stallinghe, ne dede he des nicht, wat seck denne dar ergerde den schaden moeste he irleggen alse recht is, wanne men ock dat lost, so schall men de kost gelden de id vordan hefft.

61. Wes vee, eder perde, eder swine eyn pandet in sineme korne eder hechgrafe, dat hovet vor ses pennighe mach hebescatten, hevet id aver mer schaden dan, denne irlegget men uppe recht, eder men untfeghet one mit recht.

62. Sterfft vee eder perde dat men vorebringen schall, men bringe de hut vore unde sy ledich. Is dat aver by gelde bescheden dat mot men lesten. Is ome aver mit vrevet wat geschen dar id van gestorven eder geergheret sy, dar mot men umme antworten.

63. Welde de Richtere eines gastes gut upholden eder de bodel, off men des Richteren nicht hebben ne mochte, unde welde men ome dat weren mit gewalt edder mit anderen unrechte, off men dat werede dat des nicht ne schade, dar ne dede men nen unrecht an.

64. Deyt eyn waghe schaden eder trit he ein qveck, men mach den waghen up holden ane gerichte uppe der vart.

Umme Schuld.

65. We erst klaget deme schall men erst richten.

66. Wes eyn den anderen schuldiget vor gerichte, des schall he bekennen eder vorlacken.

67. Ein wertlick mynsche de nenneme gheistlicken Pralaten horsam gedan ne beiff, de schall antworten vor wertlickem gerichte, wes men one schuldiget.

68. Is eyn in den banne, deme schall men doch antworten vor gerichte, id ne were dat one de Rad van des bannes wegene vorwift hedde.

69. We vorvestet is eder in overhore is, deme ne darff neman antworten in deme gerichte dar he inne vorvestet eder in overhore is, he ne hebbe seck der schuld untschuldiget.

70. Wu manliche schult men eyneme giff vor gerichte to eyner tyt, der aller schall he seck untschuldigen mit eyneme rechte.

71. Vorderet eyn schuld vor gerichte, de schall sprecken, wur vore eder wur aff de schuld sy, off men dat eschet.

72. Welck man den anderen schuldiget umme schaden, de schall sprecken wur aff dat sy off men dat eschet, dewile he aver des nicht benomet, so ne darff he ome nicht antworten umme den schaden.

73. Nen leye ne schall den anderen vor geystlickem richte vorklagen.

74. Welck unse borgere eynen anderen unferm borgere vor geistlickem richte vorklaget, dat schall he dem Sackewolden unde deme Rade irleggen, unde ne mach dar vore nicht inoe sitten, wat he ock ome mit geistlickem rechte besweret dat mot he weder don, unde deme Vogede darumme wedden.

75. Vorsprecke schall sin joweleck ding plichtig man.

76. Wat eyn sulven sprickt vor gerichte, dat van dem Richtere unde dinghluden behoeret is, dat ne mach he nicht widersprecken, dat aver sin vorsprecke sprickt dat mach he woll widersprecken, des he aver an synes vorsprecken wort gut, dat ne mach he feder nicht widersprecken. Sprickt ock de vorsprecke wat dat he nicht weder ne sprickt, dat ne mach he feder nicht weder sprecken.

77. Willekore brickt recht, des men mit dem richte unde dinghluden vulkomen mach.

78. Wes men mit gerichte unde dinghluden vulkomen mach dat mot men liden, men ne moghes seck untreden mit Richteren unde dinghluden.

79. Umme welckerley gut eyn den anderen schuldiget, off he des bekant unde ne mach he des nicht hebben, so schall id de klegere werdigen also gut alse dat was, dene men darumme vorklager, de giff deme klegere also vele alse id wert was, unde do sin recht dar to dat id nicht betere ne were, unde sye des los.

80. Neman mach des anderen schult vorderen mit gerichte, he ne sy van deme klegere to vormunde gekoren, unde wille weder vor one antworten, kumpt aver eynes gastes ware bode, deme mot men antworten, effte he vor wiffene dat de weder antworde na rechte, van deswegene he klaget.

81. Schuldiget eyn eine schult, der schult mach he eyn jar dach beholden unde nicht lenger uppen hilligen, off ome de mit willen gegeben is, Mach men aver des mit gerichte vulkomen dat he ome lenger gegeben sy, des mot men staden.

82. Wert eyn beklaget vor gerichte umme schult in den gebundenen daghen, welde der schult dach krigen mit synem ede, den ed schall he don allto handt vor gherichte, off men dat eschet.

83. Weup den anderen schult beholt vor gerichte up den Hilligen, eder mit tügen irwerfft dat schall men bereden mit stander stede, eder men schall dene dar vore deme klegere antworden up deme de schult beholden is, id ne sy dat de schult also beholden eder betüget werde, dat men ore leng dach hebben schole.

84. Wat eyn mit rechte vor gerichte irwarfft, darumme ne darff he nene not umme lyden in eyneme anderen gerichte noch in deme sulven.

85. Wert eyn man geantwordet vor schult vor gerichte, eder in der overhore upholt, dene schall he holden mit spyse gelick synem gefinde, mit eyner helden mach he dene spannen, nicht to kolde noch to warme, noch to nate schall he ome setten. Storvehedar en bynnen, eder schide öme schade an siner macht des bliff he ane schult, off he sin recht dar to do, dat he nicht ome to arghegedan hebbe, men nemoghes one overwinnen; untlopt he dar mede, he ne wert der schult nicht ledig, sine kost mothe ock gelden.

86. Wert eyn geantwordet vor schuld van richtes halven, spant he dene eder nimpt he dene mit seck in sin beholt, wanne he seck vorlicket so schall he eyne orveyde loven unde schweren, all den de dar mede begrepen syn.

87. Wert eyn eyneme geantwordet mit gerichte vor schult, eder holt he eyne up in der overhore, dene ne schall he nicht setten up eyne gangh eder swinekoven dar id stincke ome to lastere, in reyne stede schall he one setten, wanne ock syner vründe welck to ome wel gan, des schall he staden: Ne were he dar nicht to hus, sin wiff eder sin gefinde scholden des staden, weygerde men des, so scholde men dat eschen mit gerichte, weygerde men des denne, so mostemen darumme wedden unde boten, also dicke alse men des weygerde; der anderen eschinge scholde men aver warden jo wente in den anderen dach, ne were he nicht hir to hus, sin wiff eder sin gefinde scholden dar vor antworden, demen darumme schuldigede.

88. Is eyn twyerleye scult schuldig eder dryerleye, beret he des wat dat sleyt an ome, van welcker schult he dat rekenen wille, unde nijcht an deme de he schuldich is, edder de se hevet untfangen.

89. Wert eyn man borge umme schult, unde bekant unde macket dach. Sterfft deman dar bynnen, de kindere motet de schuld gelden unde beholden den dach, wert ock ein man borge vor schuld, unde worde deme rechten Sackvvolden dach geven an des borgen vvitichap unde vullbord, so is de borge des lofftes los.

90. Wert eyn man geschuldiget dat he nicht en holde dat he gelovet hebbe in sinem breve, vorfacket he des ingesegeles unde sprickt id sy sin nicht, de redesy ome unvvitlick, he ne hebbe des breves nicht gegeben, der schult mach he seck untschuldigen mit sines enes handt, bekant he aver des ingesegeles unde sprickt he bekenne des id sy syn, id sy aver ane sinen vvillen unde vvitichap an den breff gehengt, he ne sy der schuld nicht schuldig, he ne hebbe ock nicht gelovet, der schult mot he seck untschuldigen sulff dridde unbesprockener lüde up den Hilligen, bekant he aver ock des breves unde des ingesegeles, unde sprickt de schult sy beret, des mot he vullenkomen na unser stadt rechte mit gerichte unde mit tvven mannen. Na lantrechte aver vullkumpt he des vvoll sulff dridde guder lüde, de dat sahen unde horden dat he vorgalt, vvælde eynoock synes ingesegeles vorfacken, unde mach men deme breve bringen, de mit demesulven ingesegele besegelt vveren unde loven gedan hedden dat men bevvisen konde, so en mochte he des ingesegeles nicht vorfacken.

91. Is eyn man schult schuldig dar he sinen breff up giff, eder dat de Voget besegelet dat he der schult bekant hebbe in richtes stat, vvert he na darumme schuldiget unde bekant he sines breves, eder vvert he des vortüget mit des Vogedes breve unde mit dingliden, vor de schuld ne mach he nicht innen siten, unde de Voget mach one dar vore panden mit des Rades orlove in sinem hus. Ne vindt he aver uppe dem sinem nicht to pandene, so mach de Richtere one sulven deme klegere antvorden vor de schult. Bejegende he ock irgen deme klegere up der straten in unsern stadt gerichte, dar mochte he one vvoll upholden ane den Richtere, unde vor gerichte bringen to antvorden, off he dat also ervolgede also hier vore bescreven is.

92. Wert eyn man beklaget vor gerichte umme schult, unde sprickt de beklagede man, eck vvas de schult schuldig de hebbe eck gegulden, dar mede ne mach he seck nicht ledigen, he ne hebbe des dat gerichte to tügen dat he de schult vorgulden hebbe, eder he schall sunder bekatnisse seck der schult untschuldigen up den Hilligen.

93. Wert eyn geschuldiget vor gerichte, unde sprickt de beklagede man: eck bekenne des mit düssen onderschede, unde benompt vvodan vvis dat onderschet sy, unde sinen ed darto do dat id also, des schall men ome geloven, men nemoghes one overtügen alse recht is, he ne mach aver der dinge dar men one umme beklaget nicht lengk dach krigen mit sinem ede denne ey jar, id ne sy bescheden des he vullenkomen möge alse recht is. Also schall seck ock eyn untschuldigen, dat he den kop anders nicht gekofft ne hebbe, off men one darumme to unrechte schuldiget.

94. Off men eyne vves schuldiget des he seck untreden vwill, dene mach de Voged vor seck veligen mit dem bodel off he vvoll in overhore vvere, is he aver vorvestet, so ne mach he des nicht don.

95. Off de Voget eynen veliget umme schult der he seck untschuldigen vvel, off he der schult bekant all eder eyn deel, so is de veligheyt ute.

96. Uppe eyn hus dat eynen hoff hevet unde unbekimeret is, unde dar ock nicht aff ne geyt denne de vortpennige, dar mach men de ersten unde de anderen klage van gerichte up gan, de dridden aver nicht.

97. We eyn hus hefft bynnen der muren to Goslere, dar he eynen vorvesteden man up borgen mach, in welckeme richte dat lit, he mach doch darup in den anderen gerichte gan uppe sine dre daghe, ock mochte he eynen vorvesteden man in deme anderen gerichte dar up borgen, unde mochte darup in overhore gan, worde ock düt alsus in eyneme anderen gerichte beborren, so scholde de Voget in des richte dat hus lit, deme anderen Vogede unde deme klegere helpen wanne des tyt were, alse dit bock sprickt dat recht sy.

98. Eyn mach nicht van gerichte gan up ein hus, dar de klage an den hals geyt.

99. Jowelck husittende man, schall des jares to dren echten dingen komen.

100. Dries in deme jare schall men echte dinge sitten unde vormiddage, wanne men ock dat sitten schall, so schall de schulhete vragen an eynem ordele, off de tyt sy dat he eyn echt dingh hegen unde sitten möge under Konnigs banne. So vinde men to rechte, dat he moge wol wente he de gewalt hebbe, so sprecke de Schulhete: alse meck to rechte vunden is, also hege eck hir eyn echt ding under Koniges banne unde vorbede all unrecht unde unluft. Seder mach manlick eschen mit rechte wat he dar to eschende hevet.

101. Vormit seck eyn vor gerichte to komende, unde ne mach he van echter not, so schal he sinen boden to deme Richtere senden unde de echte not schenegen, ock mot he dat mit sine mechte vorstan dat dat also were off men dat van ome eschede, ne dede he des nicht, so dede he unrechte, were he aver gevangen eder seick, dat he seck nichtes vorfunne eder namen boden senden ne möchte, dar bleve he ungevaret mede, off he sin recht dar to dede, dat id also vvere.

102. Veer sacker sin de echte not hettet, sücke daghe, vangenisse, pelegrimaze buten landes des rickes denste dat deme manne geboden vvere, eder van des Rades weghene in des Rickes bederff. Schuldigede men aver eynen, dat he an düssen dingen vrevlicken hedde godan, des scholde he seck untschuldigen mit sineme rechte.

103. Wert eyneme ein dingh tyt bescheden vor gerichte, vvelde he denne bedevart varen, unde seck dar mede untschuldigen vvolde, off he nicht to der dingh tyt vor ne qveme des ne schal nicht syn, he ne bedegedinge dat vore mit vulbord.

104. Wert eyn beklaget, unde vvell de beklagede man jennen vvedder vorklagen, des ne mach he nicht don, he ne sy allereist van ome mit rechte komen, vvel ock de klegere sine schulde entelen klagen eines dages, eyne des anderen dages, de anderen uppe dat he jenneme sine vvedderklage mede lettede dat is unrecht, esched de beklagede man dat jene sine schulde al benomede de beklaget syn dat schall he don, vvanne he dere affkumpt so mot jene ome vveder antvorden de he ock dar vorschvighet, dar ne darff he nicht umme antvorden, he ne hebbe ome vveder geantvordet.

105. Wel ock de klegere sine klage vortoghen, uppe dat men one nicht vvedet vorklage, so mach de beklagede man jenen darto dvingen mit gerichte, dat he van ome neme dat recht sy. Ne vvell he des nicht don, so molte he dem beklageden manne doch antvorden.

106. Wert eyn vorklaget vor gerichte, unde vvel heden klegere vveder vorklagen stander stede, so mot he sin recht dar to don, dat id nen vvedervvracke sy off men dat eschet, vvert aver de klage overnechtig, so ne darff men des nicht don.

107. We den anderen schuldiget, dat he to unrechte unde mit vrevele, unde mit vorfare gevveygeret hebbe vor gerichte to komende uppe synen schaden, bekant he des, he mot dar vveder don, eder he mot seck des untschuldigen.

108. We vor gerichte is dem de Richtere drie büt to antvordene, ne deyt he des nicht to dem dridden male, so mot he deme Richtere dar umme vvedden. Is he ock umme vredebracke beklaget, so schall ome de Richtere na dem vvedden tho dem verden mahle beden, dat he antvorde na rechte, ne deyt he denne des nicht, so mach one de Richtere angripen unde de Sackevvolde, unde dvingen one to rechte, me antvorde eder andere lude van des Richteres hete.

109. De klegere unde uppe dene de klage geyt, moten vvol umme jowelcke rede der achte bidden, de schall men one geven, deme aver de klage an den hals geyt, de schall vorvvisenen vveder van der achte vor gerichte to komen.

110. Wenicht vvis noch ne is, de mot borgen setten sine klage to vulvorderen: ne hevet he der borgen nicht, de Voget schall one beholden umme eyne vredebracke.

111. Is eyn beklaget vor gerichte dar de klage an den hals geit, ne wolde de beklagete man nicht vorwissenen dat he ut der achte weder vor gerichte kome, so mot one de klegere unde sine vrünt woll bevaren dat he one nicht untkome, eder des Richteres knechte eder andere lude van des Richteres orlove.

112. Wer vor gerichte beklaget vvert, unde he dat mit ordelen irvverft, vvanne he van dene klegere komen sy dat he ome vveder antvverde, ne deyt he des nicht, so mach he ome mitrechte volgen licker vvis, also he ome van gerichte untgan vvere.

113. Geit eyn in overhore up eyn hus, kumpt de vor gerichte, de mot anvvorden vves men one schuldiget, mer de Voget ne mach one nicht anspracken bynnen jar unde daghe, umme de overhore dar he umme up sin egen geit, de Sackevvolde sy dar jeghen vvordich unde klage up one, so mot he dem Vogede unde dem Sackvolden antvorden.

114. Geit eyn in overhore unde vvelde antvorden, dene mach van gerichte up nen hus gan uppe sine dre dage.

115. Wert eyn bedingstadelet unde geit van gerichte er he van gerichte gan mote, de klegere schall ome dat rochte na ropen, drie dat id de horen de dar by syn so mach he one vorvesten.

116. Van vvelckeme gerichte eyn man vvelicken geit vvanne he bedingstadelet is, in deme gerichte man men dene vorvesten unde anders nergen umme de sacke.

117. We vor gerichte bedingstadelet is, geit de van gerichte er he to rechte gan möge, ropt one de klegere dat gerochte drie na, so mach he one des anderen dages vorvesten, kumpt he aver vveder vor gerichte to antvverde er der veste, so schall men sin antvverde nemen, he mot aver deme Vogede vvedden unde deme klegere sine bote geven, ne hefft aver ome de klegere nicht bescreyete, so mach men one in overhore bringen unde nicht vorvesten, ne vvere he ock vor gerichte in de dingbanck nicht komen, so ne trede dat nicht vvanne up de overhore, trede aver de klage an den hals, so mochte men one vorvesten tho hant, also he to rechte nicht vore komen ne vvere.

118. We sin gut in de stadt bringet unde nicht ne kofft noch vorkofft de is tollen los, vvat he aver vorkofft dat mot he vortollen.

119. Wert eyn man geschuldiget, dat he den tollen vvelicken to unrechte bedolden hebbe, des schall men seck ungeschuldigen uppe den hillegen, bekant he aver des, eder holt men one up mit dem gude dat unvortollet is, so schall he deme Vogede one achtevolt gelden, unde ome vor jövelckeme lutteker penninge festlich schillinge vvedden lutteker pennige.

120. Wur lude lovede tosamene untfat, leitet men dat deme Sackevvolden, men is van on allen ledich unde los, trit id aver se algelicke an, men mot ön allen gelicke lesten, id ne sy to voren bescheden, vvenne men dat lesten schole.

121. Ne vvolve men den Voget eder den Schulthetën up de vvere nicht laten recht to vorde- rende, eder dat se to rechte don mochten unde scholden, so scholde he de neybere dar to nemen eder andere gude lude, unde in de venstere stigen eder over de mure, eder van eynem anderen huse ne mochte men des nicht don, so scholde he de dore openen vvu he mochte, unde recht vullvorderen.

122. Were eyn gast in utvvendigeme gerichte recht los gemaket, des men vullkomen mach also recht is, vvert he des beseghet in düsseme gerichte, so schall men in dat gerichte senden dar dat geschehen is, irtüget de Richtere dat, unde de dinglude mit oreme openen breve, so is men des vullenkomen, ne doet se des nicht, so mot de daromme vvedden, de ome des hefft getegen unde jenneme sine bote geven. Nenen unsen borgere mach men allus vortügen mit utvvendigem gerichte, it ne vvere geschehen, er he hir borgere vvorde.

123. Wenne men on echt seghet, des schall men gan up de kuntschop dar he getoghen unde geboren is, tüget dat de kuntschop, so is men des vullenkomen, ne bekennet se des nicht, so mot de daromme vvedden de one des hefft getegen, unde deme Sackevvolden sine bote geven.

124. Wenne men one echte seghet van bort vvegene, dat mach up one tügen de dat up one sprickt, mit der kuntschop dar he geboren is sülf sevede vollkomener lude an oreme rechte, doch mach de man up den men sprickt, sin echt unde sin recht bat beholden mit gelickem tüge, denne men id mit getüge up one bringen möge, vvelde men ock sprecken up eynen doden dat he unecht gevvesen hedde, den schall sin neyste svvert mach vorstan an syner stadt na rechte.

125. Welde aver eyn unse borgere kopen eyne inninghe eyne gelden in unfer stadt, unde de vormünden der gelden sprecken, he vvere unecht geboren, he ne vvede on nicht to eineme geldebrodere, deme is gnade gedan, off he hefft to seck vvvene bederve man de mit one dar up den hillegen svveret, dat he echt geboren sy van vromen luden, so scholden se one nicht vorsprecken; nemen aver de vormunde des edes nicht van on an, unde leten one over ghelden brucken, unde mochte men des na mit vvarhafftiger kuntschup boven one komen dat

dat he onecht were, so scholde he der ghelden enberen, unde dat geld verloren hebben dat he darinne gaff, hedden se aver den ed van on genomen, so ne mochten se one na nicht vorlegghen, brachte he oock des eyner stadt opene breve eder Herren van denen he geboren were, de deme Rade dichten gude noch syn, so ne scholden se one oock nicht vorspreken.

126. Nen werch noch neman schall up eynen unsen borgere an dobelspele mer geven denne sine kledere unde ander dinghe wert is, dat he by seck hefft noch up one an dobelspele winnen, we dat dar boven deyt, so mot he dat van ome vorderen vor gerichte: Spenne he one, eder behelde he one dar en boven, dat moeste he weder don dem Vogede mit wedde, unde dem Sakewolden mit bote.

127. Wer eyneme wat gedan in sine were to beholden to truwer hant, gewant eder buntwerck eder andere dingh, unternet he dat deme de dat ome gedan hevet, dar ne mach he nicht vor inne sitten, de Voget unde de Rad scholen deme klegere helpen dat ome sin schade irlegget werde, dat scholen se don in sineme huse eder in siner medinge, ne hevet he up siner were so vele nicht egenes dat men darup panden moge, de Rad unde de Voget scholen one van der were deme klegere vor de schult antworden.

128. Wat eyn kofft umme rede geld, dar ne mach he nicht vor inne sitten, dat schall de Radt deme klegere helpen dwingen, wel aver he seck des untschuldigen mit rechte dat mach he don, men ne möghes on overtügen dat he rede gelt gelovet hebbe.

129. Ne mach men eynen vor gerichte nicht bringen umme sodane sacke dar he nicht vor inne sitten ne mach, als men in düsem boeke bescreven vint, deme schall de Voget dat kündigen to huse unde to hove, dat he vor gerichte kome to antvorde umme de sacke wan he dar nicht vor inne sitten ne möge, weygerde he des, so schall de Rad mit deme Vogede sine boden dar to senden, unde ome van der were des fines also vele nemen, dat men de klage mede irlege, ne is des dar so vele nicht, so scholen se one van der were nemen unde one to rechtem antworde bringen deme klegere, dat ne schall aver nen Voged don ane des Rades orloff, unde des Rades bode ne sy dar by.

130. Umme welcke sacke eyn nicht inne sitten ne mach, umme de sulven sacke ne mach sin erve oock nicht inne sitten offt he sterfft.

131. Welck sacke also gestalt is, dar de Sackewolde nicht vor inne sitten ne mach unde sine borgen, were dat van den borgen geeschet dat se dat irlegget: ne wolde de Sackewolde de borgen des nicht irlecken, he ne mach on dar vore nicht inne sitten, se moget dat up one vorderen als de klegere mochte vore up den Sakewolden.

132. Wert eine tweyunge under unsen borgeren, eder unses borgeres gefinde, dar de Rad twene Radman to sende to vorscheidene, wu de tweyunge vor den twene Radmannen vorscheiden wert mit beyder partie vulbord, dat schall men holden, we dat nicht holden ne wil van des wegene dat gedegedinget is vor den twen Radmannen, de de Rad dar to hedde gefant, de ne mach dar vore nicht inne sitten.

133. We der stadt rechtes genüth, de schall der stadt rechtes gebrucken, it sy wedere eder we dat sy.

134. We eyne schuldiget dat he gelovet hebbe one to echte to nemende, et sy man eder wiff eder maghet, dat mot he wol vorderen vor geistliken gerichte.

135. Wert eyn maghet eder vviff beklaget, de mach then uppe oren vormunden, den schall se vore bringen over drie verteyn nacht, se ne vormet es secker, vvelf se aver sulve antvorden dat mach se don.

136. Wel eyn vviff klagen de eynen echten man hefft, der ne darff men nicht antvorden, se ne vorvvissene, dat men des van deme manne los sy. Is aver der vrovven de schult allene gelovet, so mot men ore antvorden.

137. Wert eyn vrovve eder junckvrovve geschuldiget vor gerichte de unse borgerse is, thüt de up oren vormunden, de ne darff nene vvissenheit don dat se one vorbringe, mer by der schult, so se dat loven dat se one vorebringen, offt men dat eschet. Ne bringet se one to rechter tyt nicht vore, so is se der schult vorvvunnen, it ne beneme ore echte not, de men bevvisse als recht is.

138. Offt eyn vrovve de eyn kint dreget eynen ed don schall: Dene ne schall se nicht doner se des Kindes is genesen unde in kercken is gegan, vvelfe se dat oock deste leng togen, dat se nicht in kercken ne ginge den ed mede to togende, des ne schall nicht syn, vvanne se oock des Kindes is genesen, so ne schall se by oren man nicht gan, se ne hebbe den ed gedan, offt se des edes verft mit der bord gekregen hefft.

139. Kofft eyn vrovve eder junckvrovve vvat umme rede geld, ne beret se den kop nicht, unde vvert se daromme vor gerichte geschuldiget, dar ne maeh se up oren vormunden nicht umme then, dat se ses vvcken dach mede krige, se untscege seck des erst up den Hillegen, dat se nen rede geld noch pennige gelovet hebbe.

140. Wert ein vrowe eder juncvrowe gepandet umme hustins eder umme ander dingh dar men se to rechte umme panden mach, well se vor dat pant antworten so ne mach se der klage up oren vormunden nicht thet, dar se drye vertheyn nacht dach mede krige.

141. We eynen edt don schall, de schall sweren de schult de men ome giff dat he der unsculdig sy, dat ome Gott also helpe unde de Hillegen.

142. Welck Jode eynen edt don schall, de schall sine vorderen hant legen in de viiff bocke Moyses unde sprecken, de schult de men ome giff dat he der unsculdig sy, dat ome Got also helpe unde de viiff boke Moyses und de E de Got gaff Moyfi up dem berge to Synay, de Gott de himmel unde erden, loff unde gras, berge unde dal geschapen hefft.

143. Wert eyn edt geverstet, wel de dene don schall des affkomen, de klegere schall one ledich laten eder den edt van ome nemen.

144. Wes men eynen schuldiget, des mach he seck unsculdigen mit sines enes hant, men ne moges one overwinnen mit gerichte unde mit rwen bederven mannen, sunder sune unde orveyde, de tūget men sulff levende ane gerichte.

145. Wilkoret eder vulbordet de klegere umme sine schult eynen edt to nemende, seder ne mach he nenne tug dar over don, vorlacket men ome de schult er he den edt willkorede, so mach he vrest krigen over de dweren nacht, unde neme denne den edt, eder vormete seck denne tughes, off dar nen ware gedan ne is.

146. Wur eyn eynen edt vornimpt uppe de schult, ne mach seder nenne tuch mer don, off men dat berughen mach, dat de edt vor de schult gedan sy, ne qveme ock de klegere nicht to der tydt alse de eyd gelovet were, he do sinen edt unde sy der schult ledich, id ne beneme deme klegere echt not de he bewise alse recht is.

147. Wes eyn vor deme Rad bekant, des ne mach he nicht vorfaken noch sine erven.

148. Men ne mach nenen man de borgere is to Goslere in dersulven stadt gerichte ansprecken, noch schuldigen noch uthwinnen mit nenerleye schult, des men one mit gerichte eder mit deme Rade nicht overwinnen ne mach, he unsculdige seck des woll mit sineme rechte, dar nen hanthafflich daet ne is, ut lūden deyt men dat wol mit des Rades vulbord.

149. Eyn mach sineme knechte eder syner maghet ore lon bat untfeghen uppen Hillegen dene se id beholden möghen.

150. Schall eyn eynen edh don to beschedener tydt, ne kumpt de klegere nicht to rechter tyt noch neman van siner weghene, de dat bewise dat id ome echt not beneme, so do he den edh mit witschap des Richteres unde der dinghlude, unde sy der sake ledich unde los dar de edt vorgelovet was.

151. Welk fake buten der gebundenen daghen mit gerichte begrepen is, kumpt de fake to eden, de mot men wol don bynnen den gebundenen daghen.

152. Dit hetet gebundene daghe, dat men nene ede sweren ne mot vor schult van des ersten sunnavendes dat de Advent begint, wente to deme edh dage, dat is de erste mandach na twelfften daghe, echt van des sunnavendes dat men Alleluja leget, wente des ersten mandages na der Paiche weken. Aver van des sunnavendes vor der crutz weken, wente des mandages na Pinkelsten, ock ne sweret men nene ede des sunnavendes noch in hillegen avenden, id ne were alse hir na bescreven is.

153. Wert aver eyn beklaget vor gerichte umme schuld, biddet de denne de ware umme de klage, unde but darna eynen edh vor de scult, den edh mot he to hant don off men dat eschet, et ne sy in den gebundenen dagen eder nicht.

154. Sculdiget men ok eynen vor gerichte dat he eynen kop gekofft hedde umme rede geld, welke he sek des unsculdigen mit sinem rechte, den edh scholde he ok don to hant, et were in den gebundenen daghen eder nicht.

155. Wolde eyn ok eyn pant ledigen mit synem rechten dat he dat gelost hedde, den edh scholde he ok to hant don.

156. Hefft sek eyn to einem ede geboden, unde degedinget eyn sin vrunt dene edh aff mit deme klegere, dar ne brickt de nicht an de den edh don scholde. Sculdiget aver one de Richtere dat id van sine hete eder anwifinge sy geschen, des mot he sek unsculdigen, ne welke he des nicht don, so mot he daromme wedden.

157. Off lude to degedingen komet, de seck under anderen vorliket na orer beyder willore, dar ede under anderen gesworen worden, des schall de Voget staden, is aver de fake dar men den edh umme gedan hefft vor gerichte geklaget, so ne mach des nicht sin ane des Richteres orloff, so mot de wedden de den edh hefft gedan, unde de dene hefft untfangen.

Wes men overen schall.

178. Wat eyn man varendes gudes vorkofft, des schall he ewichliken vor rechteme ane vange, eder sine rechten erven geweren.

U u u

158. Wel.

159. Weleyn sine weren er vorebringen denne over drie verteyn nacht, dat schall he spreken vor gerichte, dar he sek des vormyt stander stede unde wanne.

160. Wert eymme borst an sineme geweren dene he vorebringen schall, he mot deme Vogede wedden unde deme klegere bote geven.

161. Dryer dinge schall men weren an eynem perde, id were bescheden eder nicht, anvanges, star blint unde hovet seick.

162. Vor hovet seick weret men verteyn nacht, vor star blint weret men veer weken.

163. Kofft eyn ein perd dat hovetseick is, dat schall he kundigen deme de dat ome vorkoffte bynnen verteyn daghen, is id starblint, so schall he ome dat kundigen bynnen veer weken, so mot he dat perd weder nemen unde weder geven dat he dar van up genomen hefft, kundiget he aver dat na der vorbenomedentyt, so mot he dat perd beholden, de dat hefft vorkofft de mot seck des untsuldigen, dat he des vlammeres an den perde nicht ne wiste do he dat vorkoffte, ne welde he seck des nicht untsuldigen, so mot he dat perd weder nemen unde weder geven, dat he dar van up genomen hefft.

164. Wat eyn Jode vorkofft, wert dat gut anevanget, unde bekant de Jode des kopes vor gerichte, des schall he to rechte geweren sin, de Jode ne lidet nene not vorbat, sunder he moe vveder geven dat gut dat he dar vore up genomen hefft.

165. Welckerleye gut eyn in sinen vvere hefft, it sy erve gut eder varende gut, dar schall he vore antvorden billiker denne de, de der vvere darvet.

166. Wat men in eynes vveren bevvisen mach des he vvoldich is, dat mot he vore antvorden.

167. VVe der vware biddet vor gerichte umme schulde der he bekant, dat mot he vvoldon stander stede, des he vorfakt des schall he seck untsuldigen mit sineme rechte, id sy in den gebundenen daghen eder dar en buten, mach aver de klegere de schuld betügen mit gerichte, dat schall he don over drie verteyn nacht, he ne vormetes sek er, dat schall he benomen stander stede vvanne he den tuch don vville.

168. VVelck man eyne vware deyt in eyneme gerichte, unde brickt he de in eyneme anderen gerichte, he vorlüset den vinger off men dat betügen mach de vware tücht, dat grote richter in dat lütteke, unde dat lütteke in dat grote.

169. VVe de vware deyt de schall se holden in allen stede, hevet he aver der schult in eyneme unfer stadt gerichte bekant, des men one overgan mach in deme gerichte alle rechte is, off men dat uppe one in deme gerichte bringet mit gerichte, dar deyt men nene broke an.

170. VVe de vware brickt de he hefft gedan vor gerichte, de vveddet sinen vinger dar he de vware mededede off he des bekant, eder men des one overgan mach alse recht is.

171. Sculdighet eyn gast eynen unsem borgere eder borgeres gefinde, de schall de vware vorvvisenen na redeliken dinghen off men dat eschet, eder men ne darff ome nicht antvorden, in aver de klegere der klage sulve eyn Sackvvolve, unde vvell he svveren dat he de vware evvichliken in allen steden holden vville, so mot men ome antvorden, unde he de vware anderes nicht vorvvisenen ne moghe.

172. VVeder vware biddet vor gerichte, deme ne darff de nicht antvorden deme he de hefft vorfekt to der tyt, alse he de ome vorfeghet.

173. VVorde eyn beklaget vor gerichte, unde vvorde dar de vware gedan umme de klage unde vveke de beklagede man van gerichte ane des klegeres vvillen unde des Richters, er he dem klegere dede dat recht vvere, daromme scholde men one drie bescreyen unde mochte one daromme vorvesten, ock mochte de klegere sine klage angripen vvur he rechtes over on bekomen mochte, unde dar ne breke he nene vware an.

174. VVert eyn vware gedan vor gerichte, undemach de klegere de schult betugen mit deme Rade, eder mit vvven Radmannen de de Rad to der sake gefant hebbe, des schall vor den Rad komen unde laten seck des vorscheden, off men den tuch vor gerichte nicht hebben ne mach.

175. VVe dem anderen des fines vvat liet mit vvillen, behalt men ome dat vore, dat ne mach he nicht anevangen mer, jenen deme he dat lech dene mot he daromme sculdigen.

176. VVat eymme vvert gefat eder geleghen, vorlust he dat, dat mot he gelden na minnen eder na sinem vverde.

177. Off eyn fines Heren gud eder siner vrowen ovele to bringet eder vordobelet, to deme gude mach de Here eder de vrovve seck then in der stadt gerichte, licker wis also, alse id ome vorstolen were, deme Vogede ne wert aver de dridde deel nicht van dem gude.

178. Deyt men eymme wat to truwer hant to behaldene, unternet he dat, eder wert id ome unternet van sine gefinde vveder sinen willen, dar mach de seck dar to then deme dat unternet is, also, alse id ome vorstolen vvere, deme Vogede ne wert aver de dridde deel nicht.

179. We eymme wat bringet in sine were, eder deyt he dat ome to behaldene, wert ome dat vorstolen, dar ne darff he nene not umme liden, effte he dat an den Hilligen irwerve, dat he dat in hode hebbe gehat like sineme eghenen gude, wel men aver one sculdighen dat he an

rade an daet dar an schuldig sy, des mot he seck untschuldigen; ne wolde he seck des nicht untschuldigen, so moeste he den schaden irleghen eder offt id ome affgerovet vvere, he ne hedde dat over veld gefant eder gevort, des ome nicht bevolen ne vvere.

180. Dat grote gerichte unde dat lütteke dat schedet seck aff jene sit den Aghetucht to deme Rammesberghe -vvort.

181. Nen gerichte ne mach nen nye lovede setten ane des Rades orloff.

182. De Voget ne schall nicht foken in eynes borgeres huse noch nen Richter ane des Rades orloff, sunder Hillegen vvant, unde boke unde kelcke de to Godes denste horet, unde valsche jennighe.

183. In eyneme huse eder boden, mach de Voget eder Richtere mit des Rades orlove eynen man foken unde upholden, eder ander dingh dat beklaget is, ock mach de Rad eder ore boden van ore vveghene don ane gerichte.

184. Welck Voget deme ricke nicht gehuldiget ne hefft, de schall tughen mit sineme ede: de deme Ricke gehuldiget hevet, de schal tughen by des Rickes hulden.

185. De Voget ne schall nemanne ledich laten, de umme duve eder umme roff upgeholden is ane des Rades vvillen, off id ome de Rad vorboden hevet.

186. De Voget ne mach nemanne dach geven ane des Sakevvolden vvillen.

187. De Radt mach vyoll lüden dach geven unde vrede ane des Sakevvolden vvillen in der stadt gerichte, off se darinne unvorvestet sin.

188. Nen Voget noch nen Richtere ne scholen nemanne to klage dvinghen.

189. We over den Voget klagen vvill, de schall one bidden dat he eynen Richtere in sine stadt sette, de schall eynen unseh borgere to Richtere setten, de schall ome to vullen rechterichten, vveygerde he des, so scholde de klegere dat deme Rade klagen, de scholde ome rechtes helpen over den Voget, ock ne schall hene manne van sinem gefinde to der sake to Richtere setten, ock mach ome de Schulthete over one richten, alse over eynen man.

190. Welcken Richtere de Voget sett alse men over one klaget, eder alse he over eynen anderen klaget, de hefft an der sacke vullenkomen Richteres recht, ock vveddert men ome alse dem Vogede sulven, vveygerde de Richtere rechtes, dat scholde men deme Rade klagen, de scholde deme klegere rechtes helpen.

191. Wat men deme Vogede nicht beklaget, des ne darff he nicht richten, vvere aver eyn ungerichte vor sinem vorvaren beklaget eder eyn vredebracke, de moeste he vvoll eschen dat men dat vulvorderede. Schüt aver ein sacke de men nicht beklaghe, de deme Rade dachtete dat des not vvere dat men se beklagete, off se dat eschen eder eschen leten, des scholde men volgen.

192. De Voget ne schall dor vruntschap der stadt gerichte nicht krencken, schüde aver ein vredebracke eder ein ander dingh dat deme Vogede borede to eschende, dar scholde he der stadt ore recht alse vormunden, vvilde he aver dorch vruntschop des enberen, des ome dar aff vverden mochte, dat mochte he don, effte he dat also vormundede dat men na nicht sprecken ne mochte, dat id dor recht under vveghene gelaten vvere.

193. Welckem unsem borgere eder borgeres gefinde de Voget to unrechte vvat aff schattet, dat deme Rade vorvviget vvorde, vvanne deme Rade dat to vyetene vvert, dat scholde he vveder don, off dat de Rad eschede, allen vvere he vvoll van der Vogedye komen.

194. Welcken Voged de Rad sat, de schall deme Rade vorvviffenen de len to gevende unde vvat de Rad sprecke dat recht sy, dat he seck daran genoghen late, unde vvorde jeman van unsem borgeren eder borgeres gefinde umme brocke in de stadt gebracht, vvu van des mannes vveghene gedegedinget vvorde dat scholdemen holden, sohattede aver de Voget einen hemlicke vvat aff ane finer dedeginges luden vvillen unde vvitschap, dat scholde de Voget vveder don. Ne dorste he aver eder ne vvilde he dat nicht eschen, escheden dat sine vrunt eder de Rad, dat scholde de Voget vveder don, al vvere he vvoll van der Vogedye komen.

195. Welck Voget van der Vogedye komen is, de ne mach de gevvedde nicht eschen de he vore nicht ingemanet ne hefft noch vorvviffenet ne syn, wat he ock broke eder anderes dingges wat, dat an dat gerichte tritt, dat he bynnen finer tyt nicht inne kricht, dat ne mach he seder nicht vordern; is id aver vorvviffenet, so mach he dat vvoll eschen.

196. Des Voghedes vvedde is festich lütliche schillinge, des Schultheten vvedde is vere lütliche schillinge.

197. Klaget mer lüde denne eyn uppe eyne sament klage, vvert uppe dene eyn vvedde irdelet, de vveddert umme eyne sacke eyn vvedde, unde giff on alle eyne bote, klaget se mannlick sunderlicken, alse mannich vvedde unde bote, off se irvvorven vverdet alse recht is.

198. Klaget eyn uppe mer lüde denne uppe eynen, vvert uppe de vvedde eder bote irdelet alle mannich man uppe dene de klage geyt, also mannich vvedde unde bote.

199. Wedde schal men bereden aver verteyn nacht. Is aver de boteer dem vvedde irvvorven, so schall men se erst bereden.

200. Wu dicke eyn so danen broke deyt, dar he vvedde unde bote mer vorfchult, also dicke mote he vvedden unde boten off men dat eschet, eder he schall seck des untschuldigen off he mach.

201. Vorboret ock eyn gast vvedde, de mot deme Richtere vorvvisenen er he van gerichte ga, off ome de Richtere nicht getruvven vvel.

202. Welck borgere eder borgerelche, eder ore gefinde vvedde vorboret, der heff he dach sine rechten tyt, unde ne darff de nicht vorvvisenen; vvert he aver na der tyt darumme beklaget, so mot he se vorvvisenen, off he nen erve ne heff dar he van gerichte up gan möghe.

Van Bote, van Wergelde.

203. Eines borgeres bote van Goslere is drittich schillinge lüttiker pennighe, sin vvergeld is achteyn punt pündiger pennighe.

204. Weregeld schall men bereden over ses vvecken na der tyt dat id gevunnen vvert, men schall id aver vorvvisenen deme de dat irvvorven heff.

205. Einer vrovven eder jungvrovven giff men vulle bote, unde half vvergeld.

206. Vor eyne kampvordige vvunden, eder eyn oghe, eder eyn let eder lemede, giff men half vvergeld.

207. Uppe vvene eyn vvergeld vvert gebracht, de ne is dem Vogede nicht mer plichtich, sunder he vveddet ome seftich schillinge lüttiker pennighe.

208. Wert uppe tvvene borgere, eder dre eder mer vvergeld gebracht umme eyne sake, de loset seck alle mit eyneme vvergelde.

209. Allen den de hir to Goslere nicht geboren ne sin, noch hir to, borgeren nicht wofangen ne sin, de vullkome sin an oreme rechte. Allen dat se hir denet eder hir arbeidet umme ore lon, den giff men drittich schillinge lüttiker pennighe to bote, ore vvergeld na oret bort unde na oreme rechte.

210. Onechten lüden unde spellüden, den giff men drittich schillinge lüttiker pennighe to bote de der stadt gefinde sin, se sint ock ane vvergeld, vve aver den vrede an oret eyneme brickt, over dene richtet men na vredes recht.

211. Tvvene besmen unde ene schere is der bote, de ore rechte mit duve eder mit rove, eder mit meyneden eder mit anderen dingen vorvvarcht hebbet, des men se overtüghen mach mit deme Rade eder mit gerichte alle recht is, ock sin se sunder vvergeld, vve aver an oret eyneme den vrede brickt, over dene richtet men na vredes rechte.

212. De Richtere ne schall nen ordel vinden noch schelden.

213. Wanne de Voget gerichte sitt, so ne schall he sin gefinde noch den Sackevvolden nen ordele vraghen.

214. Wanne de Voget gerichte sit, so ne schall he ock nemanne ordeles vraghen, he ne sy borgere eder borgeres gefinde.

215. Nen Richtere schall nemande ordele vraghen, dar de sacke sinen Heren antrede, des brodede gefinde he is.

216. Wat men vor gerichte untrichten mach, dat ne schall men vor den Rad nicht then.

Van Ordelen.

217. Welck ordel men vor gerichte nicht vinden ne kan, dat schall men vor den Rad then.

218. Vvert eyn klage mit ordelen vor den Radt getoghen de an dat liff gat, den Voget unde den klegere schall men vorvvisenen, dat se vveder vore komen up den de klage geyt, eder men schall one de vvile in de hachte beholden.

219. Vvert men bevvorren umme eyn ordel, vvat de Rad sprickt dat recht sy, dar schal seck de Voget ane genoghen laten unde de Sackvvolve.

220. VVur men tvveyet umme eyn ordel, de minnere deyl schall volgen den mereren deyle an dem ordele.

221. We eyn ordel schelden vvel, dat schall he don stander stede, unde schall eyn rechte vinder, tüth he ock des vor den Rad, vullkumpt men des vor dem Rade dat he dat to unrechte geschulden hebben, he mot darumme vvedden unde boten.

222. Welck ordel vor gerichte nicht geschulden vvert, unde de vulbord dar over geyt, dat ock vor den Rad nicht getoghen ne is, dat ne mach men seder nicht schelden dat id an der sacke schaden möghe, dat id to vromen to gevunden is.

223. Wert ock eyn ordel vunden, unde biddet eyn der achte, de up eyne sit vor sprecke is, dat mach he don; also he vveder in kumpt, so mach he nochten dat ordel schelden.

224. Off de Rad eynes ordeles gevraget vvorde, unde de Rath dat ordel uth geve unde hede ondene dat antrede, dat men dat in der stadt boke lese, off id darinne stunde, dat scholde men don, vvu men dat dar inne vunde, also schall men dat holden.
225. Worde men bevoren umme eyn ordel, dat men lese ut dem boke dat eyn portye anders vorstunde denne de andere, vvu de Rad sprecke dat men dat vorstan scholde, dat scholde also bliven, tvveyede oock de Rad daran; vvat de merere deel des Rades sprecke, dar scholde men seck ane genoghen laten.
226. Wert eyn klaghe eder eyn ordel van gerichte an den Rad getoghen, dat schall men vorvvisenen an beydenthallen off men dat eschet, dat men vveder vorgekome unde de sacke vullbringhe.
227. Schilt men eyn ordel de dat hevet geschulden, de mot deme Vogede vvedden unde dem Sackevvolden boten, deme dat ordel to vromen gevunden is sine bote geven, off he des vvederdreven vvert, dat he dat to unrechte geschulden hebbe.
228. Schuldiget eyn den anderen vorgerichte umme scheltvort, mach he des vullkomen alle recht is, he mot boten deme klegere unde deme Vogede vvedden, sprickt he aver he hebbe eynen menen edt geschvoren, dat is eyn vredebracke.
229. Ein borgere ne schall den anderen borgere nicht to kampe ansprecken, mer vves eyn den anderen to schuldigende hevet, dat schall he don mit gerichte.
230. Schuldiget eyn eynen vorgerichte dat he ome vvat vorstolen hebbe, vulkumt he des nicht, he mot dem Richtere vvedden unde deme Sackevvolden sine bote geven.
231. We eyn tyet dat he sin vorduede gut in sine vveren hebbe eder sin rovede gut, des mot he bekennen eder vorfacken, vorfacket he des unde kumt men des boven one, so is he schuldig an der duve, bekant he des, he mot des vveder don unde vveder geven, dat he daromme gaff dat bevet he verloren.
232. Kofft eyn vorstolen gud eder gerovet, eder vvert id ome gegeben, let he dat ut sinen vveren er id under ome geanevanget, eder beklaget eder belat vverde, dar ne darif he nene not ummeliden, effte he dar sin recht to do, dat he to der tyt, do he dat koffte eder ome gegeben wort, nicht ne vviste dat id vorstolen eder gerovet vvas.
233. We eyn schuldiget vorgerichte dat he ome gerovet hebbe, ne mach he des nicht vullenkomen, he ne darff daromme nicht boten noch vvedden.
234. Welck gast eynen anderen gast vorklaget vor unfem gerichte, dat he one gerovet hebbe, bekant he des, he mot daromme liden dat recht is, eder he mot dat vvedder don na minnen eder na rechte.
235. Wert eyme unfem borgere sin gut genomen, dat ome de Rad het uthborgen eder anderlovede vor one lovede, dar he den Rad nicht aff ne neme, off de Rad eder ore boden des mannes gut eder one sulven upholden, eder van eynes vveren eder van fines sulves vveren nemen, dar nededen se nenen broke an tighen dat gerichte.
236. VVert eyn mann begrepen by slapender tyt, den schall men vorgerichte bringen, vvor vore men one schuldiget dar vore schall he antvorden.

Van Duve.

237. VVert eyn mann geschuldiget umme duve, de vorluset den hals unde nicht sin gut, vverte he aver vorvluchtich unde but sine antvordeto hant, dat schall men nemen, deyt he des nicht, so schall men one vorvesten.
238. Holt eyn eynen up umme duve dene mot he vvol ledich laten, de vvil he nicht gespannen eder gebunden, eder bevvarcht ne is, is he aver gespannen, eder gebunden eder bevvarcht, so ne mot he des nicht don, deyt he dat aver dar ne boven, so mot he deme Vogede daromme vvedden.
239. Holt eyn man eynen misdadigen man up in sineme huse, de schall id deme Vogede kundigen so he erst mach, lete he dat benachten, dar mot he deme Richtere umme vvedden.
240. VVe eynen upholdt, dene schall he nicht spannen sunder des Vogedes orloff, sunder overhörige lude, he schall id aver deme Vogede vvitlick don so he erst mach.
241. Under vveme jenegher hande dingh vunden vvert dat valsch is, eder dat nicht so geven is, also dat van rechte vvesen schall, hefft he jemande vvat vorkofft, den schaden den de daran genomen hefft, dene schall he ome irleghen, den brocke aver de dar an geschehen is, den mot he irleghen na des Rades gnaden unde na den dinghen also dat gestalt is, off he des nene vvere ne hefft, hefft he oock des vveren, so schall de vvere vor one antvorden.
242. Under vveme unrecht mate unde vvichte gevunden vvert, dat steyt an deme Rade vvu he dat keren vville.
243. VVe eyn svvert tüth up eynes anderen schaden, dat svvert schall he deme Vogede antvorden, unde dar to deme Vogede festich schillinghe vvedden.

244. Neman mach vorwercken eynes anderen gut.
245. Wur eyn vorvundet wert, also manlich wunde kampwordich is, also manlich mann mot seck sulff sevende untschuldigen, de anderen mit ores eynes hant.
246. We des bekant dat he sin gewardet hebbe, unde vredebracke an'om welde hebben gedan, dat is eyn vredebracke.
247. Kindere bynnen oren jaren, noch doren, noch sinnelose lude ne möghen ore liff nicht vorwercken, doet se aver schaden, dar mot ore vormünde vore antworten, ne hevet aver de sinnelose nene vormünde, so schall one de Voget laten beholden dat he nenen schaden ne do, eder schall one enwech senden.
248. Schleyt eyn eyenen hund dot eder hert, eder ber eder beren, dat ne darff he nicht irlegghen, off he sin recht dar tho do dat id ome not dede.
249. Weleyn seck eynes dotschlagdes eder kampwordige wunden untschuldigen, de he dar tho hebben schall to sinen rechte de schall ome de Voget veligen, off se des bedorvet, off se unvorvestet syn.
250. Borget eyn eyenen vor gerichte in to bringende, sterfft he dar en bynnen, bringet he den doden vore, de borge is ledich unde los.
251. Borget eyn man den anderen vor gerichte, unde ne bringt he one to rechter tyt nicht vore, he schall wedden deme Vogede festich schillinghe lüttiker pennighe, unde deme Sackewolden to bote drittich schillinghe, unde schwere deme Vogede unde deme Sackewolden, dat he den mann Osten unde Westen, Süden unde Norden nerghen ne weten, dat he one hebben möghe, also alse he one to rechte vorebringhen möghe. Is he aver by gelde borget dat mot men geven.
252. Borghet eyn eyenen vor gerichte vor schult der he bekant hefft, sterfft de dar en bynnen, de schult mot he irlegghen na minnen eder na recht, eder den doden vore bringen.
253. We eyenen vor gerichte untvort, de is licke schuldich to antwordene umme deschult, de men uppe jenen klaget.
254. Nen man antwordet vor sinen knecht eder maghet, he ne hebbe vor se gelovet, dot se aver schaden, des mot he seck untschuldigen, dat he rades unde daer unde vulbord untschuldich sy, off men dat van ome eschet.
255. We antworten well, dene ne schall men nicht vorvesten.
256. Kumpt eyn man den anderen an de ome schaden gedan hevet, na deme dat he overnech is dar mot he one umme schuldigen.
257. Welck man vorvestet is, unde in der veste deyt noch eyenen vredebracke, dene hefft nenne vrede in hule, in hove, in kercken noch kerckhoven.
258. Wes vee eder perde schaden dot, halt he dat over nacht na deme dat de schade beklaget is, hemot den schaden irlegghen na minnen eder na rechte, let he dat aver ut sinen weren unde vortyet des er dat overnechtich werde, dar mede lediget he seck, so mach is seck jene underwinden vor sinen schaden.
259. Eyn wiff de eyne wunden gebunden hefft, de ne mach nicht tüghen dat de wunde kampwordig sy.
260. Vorwarcht eyn wiff ore liff de eyn levendich kint dreget, unde wert de begrepen over de ne schall men nicht hoghere richten denne to hut unde hare, wanne aver dat kint geboren is, dar na mach men over se woll mit rechte richten, bliff ock dat kint levendich, dat schall de Radt then laten, wente dat id ver jar olt wert.
261. Wert eyn up gehalten over denne men richten wel unde schall, dene schall men bichten laten Goddes licham to nemende, noch to olighende ne schall men nicht staden, wente men aver se denne nicht richten ne mochte, it ne were dat de Voget unde de klegere dat orloveden, unde se ome dat liff geven welden, so mochte men des wol staden.
262. Wert eyne geboden mit gerichte, dat he sin gebuwe, dat vallen well, macke dat dar nen schade van ne schehe. Ne deyt he des nicht, unde schüt schade na der tyt dat id ome geboden is mit gerichte, dat dar lude van doet blivet eder gewundet werdet, dat schall men boten mit des doden eder vorwundenen wergelde, anderen schaden bot he na synem werde, schüt aver dar van schaden er dat ome vorboden werde mit gerichte, den ne darff he nicht irlegghen.
263. Hefft eyn eyn pant dat he vveder gelovet hefft to antvordene, vvanne dat van ome gelost vvorde, dat ne mach men under ome nicht besetten.
264. Nemand is plichtich vor sinen knecht eder maghet to antvordene vorbat mer vven ore lon gevaret, he ne hebbe vor se gelovet, dit vint men ock van vredebracke. Giff eyn sinen knechte eder siner maget orloff, er der tyt dat se ore lon vordenet hebben, &c. dat vindet men van manlicher hant richte.
- Entgheyt ock de knecht eder de maget deme Heren eder der vrovven, dene se in denste sin mit motvillen sunder redelicke sacke, er der tyt alse se seck vormedet hadden, de schall dem Heren

Heren eder der vrowen also vele geven also one lones gelovet was, unde wat se van lon upgenomen hebben, dat scholden se tvvevolt vveder geven.

Is ock dat de knecht eder maghet ut ores Heren eder Frowen denste entgeyt, mit motwilen unde redelike sake, we de inneme to denste, eder deme Heren eder Frowen to weddere dem de entgan were, unde jennen dat vorboden vvorde mit gerichte, helde denne de jenne den knecht eder de maghet dar enboven, dar vor scholde he deme Rade eyne marck geven anegnade, unde en konde de, deme de knecht eder maghet erst entgan were, on sulven dat geld nicht affmanen also he one gelovet eder gegeben hadde, unde na antale weder borede, so mochte de dat geld deme jenen affmanen de se ingenomen hedde.

Welck knecht eyn evlick wiff nimpt, eder eyn vormundscup an irsterffe van kindern de bynnen oren jaren syn, de mot wol ute lines Heren denste gan, unde deme schall men geven so vele lones also ome geboret, wente an de tyt dat he ute deme denste gheyt. Is aver ome mer gegeben, dat schall he weder geven ane wandel.

Welck maghet eylicken man nimpt eder in Goddes bus seck begeve, de mot wol ute deme denste gan, unde beholt on also vele lones also ore geborede, wente an de tyt dat se dar utgheyt, unde is ore mer gegeben, dat schall se weder geven ane wandel.

Overhore dar eyn bote eder wedde ane vorscult hedde, slichte scheltwort unde misshandelinghe, eder wat sus eyn dem anderen mit slichtem sulffwolde eder unrechtem anevanghe dede, dat nemande an sin liff eder ere eder gude gerochte ginghe, dat schall men vorbuten na older vvonheit, also deme klegere mit achtelhalven schillinghe lüttiker pennighe, unde deme Vogede 15. schillinghe wedden.

We deme anderen mit vrevele in tornemyt hastmude sunder vorsatte wat dede, eder up on sprecke eder bethege, dat om an sin liff, ere unde gude gerochte ginge, des he up on nicht vulbringen konde also recht were, unde seck vorsate dar ane entledigen welde off men dat van on scholde, de scholde deme klegere buten mit drittich schillinge, unde deme Vogede wedden seftich schillinge lüttiker pennighe.

We aver in hate eder mit vorsate, unde mit vorbedachten mode weme wat dede eder up on sprecke, dichtetede eder bethege, dat an sin liff ere unde gude gerochte ginge, des he up on nicht vulbringen konde also recht is, unde der vorsate seck dar ane nicht entledigen mochte, de scholde deme klegere boten mit drittich schillinge, unde dem Vogede wedden seftich schillinge lüttiker pennighe, dar to schall dat an deme Rade stan, wu de om dat umme de vorsate keren wolden.

Van Tughen unde anevanghe, unde vvu men tuch don schall.

1. Wat men tughen schall dat tughet men mit eyneme Richtere, unde mit tvven bederven mannen.

2. We eynesüne eder eyne orveyde irtugen wel, de schall hebben eynen Richtere unde twene borgere, eder ses mann de ores rechtes unvorleghet sin.

3. Eine anverdinghe tughet men mit bederven unbesprokenen mannen twen, de de anverdinghe hebbet geseen unde dat rochte gehoret.

4. Wur men mit gerichte eyne tuch don schall, dar schall de Voget vore sweren, eder de Schulthete up den Hillegen, dat de sake also sy unde he des hebbe eyn Richtere gewesen, dat ome God also helpe unde de Hilligen; hefft aver de Voget deme Ricke gehuldiget, so schall he tughen by des Rickes hulden. So scholen de dinghlude svveren, dat de des eyn Richtere hebbe gevvesen, unde se dinghlude unde tughen, unde benomen de sake dat on God also helpe unde de Hillighen.

5. Welk Voget in den lüttiken Richten Voget is, vvanne de tughen schall, de schall sweren up den Hilligen licker vvis, also de dinghlude.

6. Schall men eynen tuch don bynnen gebunnenen daghen, den edt mot men bynnen den gebunnenen daghen vvoll don.

We tughen mach eder nicht.

7. Nen Richtere mach tughen in Richtes statt, he ne sy der sake in Richteres statt gevesen eder geladet.

8. Neman mach den Richtere helpen tughen, he ne sy to der sake to tughen geladet, dar de Richtere in Richters statt hebbe gevvesen, eder dar to Richtere sy geladet.

9. Men ne schall none Richtere in hemlicke eder vorborgene stede setten to tughende, vve dat dar boven deyt so is dat unrecht, unde de Richtere ne tughet an der sake nicht.

10. Is ein Voget en vvech gevaren, dat men sin nicht hebben ne mach to tughende vorgerichte, de tughet wol mit sinem openen breve, off de sake de he tughen schall, unde de vwort also

he tughen schall darinne bescreven sin.

11. Ne-

11. Neman ne mach tughen , he ne fy vullenkomen an alle sineme rechte.
12. Deves kindere unde menedigelude, unde de duve gebot hebbet , eder utgelopenemone nike , noch de besculden sin an oreme rechte , ne moghen nicht tughen , edder de duff roff hebben gebot.
13. Kindere bynnen oren jaren , noch doren , noch sinnelose lude , noch Joden , noch wives namen , ne moghen nicht tughen.
14. Lost de velsehe de hant , he is doch rechtlos unde eren los , unde van tughe erleghet.
15. Eines mannes brodede gefinde ne mach one nicht helpen tughen , de aver mit ome in kost is umme sine pennighe , de hilpt ome woll tughen.
16. Eines mannes bevvißede man , eder deme he vveken pennighe giffit , off he vullkomen is an sineme rechte , de hilpt ome vvol tughen.
17. Des Vogedes knechte de vullenkomen syn an oreme rechte , de moghet eyneme vvol helpen tughen , dem Voghede aver nicht in des brode se sin.
18. Welck bodel echt geboren is , unde sin recht hevet beholden , de mach vvol tughen dar men des bedarff.
19. Welck man vullenkomen is an sineme rechte de dar geladet vvert , dat men tughe meren unde vornyen vvel , unde he dat sit unde hort dat dat vulbracht vvert , alle der stadtrecht is , so mach he dat tughen also vvol , also he van ersten dar over gevvesen hebbe , vvanne he aver de sake tughen scholde , so scholde he tughen dat he an der sake geladet vvorde , den tuch to merende unde to vornyende , unde sprecke : dar horde eck unde sach , dat de Richtere unde tvvene man , de schall men alle by namen benomen , de sake schall men ock benomen to tughende alle der stadtrecht is , dat sach eck unde horde , dat me God also helpe unde de Hillegen.
20. Neman mach tughen de sake dar he over gevvesen hefft , er he to sinen jaren komen vvere , id ne vvere dat men one dar to geladet hedde , seder der tyt dat he to sinen jaren komen were , dat men de tughe an dersulven sake merede unde vornyede alle recht is , vvat he dar seghe unde horde , dat mochte he tughen.
21. Were ock eyn unse borgere vor gerichte to tughende geladet , unde vvorde he seder eyn pape eder eyn begeben man , unde ne mochte men der anderen tughe nicht hebbe , de mochte vor vverlicken rechte tughen in eynes tughes stat , off men des bedorffte , unde he in dem ordene bleven vware , vvere he aver ut deme ordene gelopen , so ne mochte he seder nemanden helpen tughen , all vvere he seder in den ordenen vveder komen , effte men des tuch hede dat he ut dem ordenen gelopen vvere , na der tyt dat he to sinen jaren komen vvere.

Wes men vullkomen mach.

22. Wilkore brickt recht , des men mit gerichte unde dinghluden vullenkomen mach.
23. Wes eyn bekant , des ne darff men on nicht vor tughen.
24. Wes men eynen schuldiget , des mach he seck unt schuldigen mit fines enes hant , men ne moghes one overvvinnen , mit gerichte unde mit tvven bederven mannen , sunder sine unde orveyde , de tughet men sulff sevende ane gerichte.
25. Wes men mit gerichte unde dinghluden vullkomen mach , dat mot men liden , men ne moghes seck untreden mit Richteren unde dingluden.
26. Mit gheiftlickem gerichte ne mach men neynen leyen vor vverlickem gerichte nene sake vortughen , sunder dat up echte tritt.
27. Wert eyn vor gheiftlickem richte vor tughet mit tvven mannen , also in deme gerichte recht is , dat ne scadet ome an vverlickem recht nicht.
28. Wert eyn man eynre sake overtughet mit gerichte , dat he to rechte holden schal , dat sin vader eder moder , eder sin vormunde gedan hebbe ane sine vvitschap , darumme ne vvert he nicht eren los noch recht los , dat he aver sulven gedan hevet seder der tyt dat he to sinen jaren komen is , vvert he des vortughet mit gerichte unde borgeren also recht is , de is recht los unde eren los , off he des hevet vor gerichte vorkaken.
29. Wur eyn Richtere in richtes stat over gevvesen hefft , dat schall he tughen off men des bedarff , all ne vvere ome nen orkunde dar up gegeben . Is aver dar nen orkunde up ge-
nen den tuch to donde uppe de sake , hefft he aver uppe de sake sin orkunde gegeben , so ne deyt he des nicht.
30. Vvat men tughen schall up erve gut , dat mot men tughen mit gerichte unde mit beseten luden . Ander dingh tughet men vvol mit anderen bederven luden , hedde he aver inot deyt he doch vvol.
31. Morgenghave tughet men mit tvven bederven mannen , unbesculden an oreme rechte , de do to der hochtyt hebbet gevvesen sunder gerichte.

32. Neman mach up den anderen morgenghave irtughen, denne de brodegam uppe de brut, eder de brut uppe den brodegam.
33. We seck eynes tughes vormyt, den schall he don over drye verteyn nacht, he ne vormetes seck er.
34. Welck Jode seck tughes vormyt mit gerichte, de schall tughen mit deme Richtere undemit kerstnen luden, de de vulkomen sin an oreme rechte.
35. We seck tughes vormyt, vulbringt he dene nicht, he mot dar umme wedden unde boten, it nebeneme eme echt not de he bewile alle recht is.
36. Weme tughes borst wert, de is in der sake gevallen, off he seck vor gerichte des hefft vormeten.

Off Tughen vorstorven sint.

37. Wat men tughen schall mit deme Richtere de dot is, der dinghlude twene de dar over hebbet gewesen, gan uppe sin graff, unde se weren dat de sake also sy, des hebbe he eyn Richtere gewesen unde se dinghlude, dat on God also helpe unde de Hillegen, we dat sit unde hort, de mach seder der sake tuch syn licker wis, alse to den ersten he hebbe dar over gewesen.
38. Off men de stede by warheyt nicht ne weyt, dar de Richtere begraven is, de dot is mit den men tughen wel, eder alse men tughe meren eder vornyen welde, so gamen up den kerckhoff dar men by warheit weyt dar he uppe begraven is, unde de der sake tuch syn, unde sweren up den Hillegen dat de sake also sy, des hebbe de mann eyn Richtere gewesen de up den kerckhoffe begraven is, unde benomen on by namen unde de sake, unde se dar to dinghlude, dar on God also helpe unde de Hillegen. Alle de dat seet unde horet, de moghet unde scholet de sake seder betughen licker wis, alse by dem ersten se dar over hedden gewesen.
39. Sint ock de tughe dot uppe den Richtere unde eyne dinghman alse men tughen schall, so ga de Richtere unde de dinghman uppe der anderen dinghlude graff, unde sweren dat de sake also sy, unde benomen de sake, dat he mit on dar over hebbe gewesen to tughe, dat on God also helpe unde de Hillegen, Alle de dat seet unde horet, de moget der sake tuch wesen licker wis, alse se van ersten over der sake hebben gewesen.
40. Off tughe vorstervet, unde wel men de vornyen unde vormeren, weygheret des de Richtere unde dinghlude de dar vore over gewesen hebbet, de schall men dar to dwingen mit rechte, dat se den tuch don vor den, mit den men tuch meren wel, ne mochten de eder newelden se nicht dar to komen, so scholde de Rad de dar to dwingen unde velighen, dat de Sackewolde fines rechtes nicht neder vellich ne worde, de Richtere unde de dinghlude scholen aver ore ede darto don, dat de sake also sy de se tughet.
41. We tughe vornyen well, de schall nemen den Richtere unde de dinghlude de over der sake gewesen hebbet, unde to den tuch alse rechte is, weygeret des de Richtere unde de dinghlude, de dar over weren to donde, so schall se de Sackewolde mit gerichte dar to dwingen off is ome not is, alle de dar over sin de moghet de sake helpen tughen, unde scholen van rechte alle se van ersten dar over hedden gewesen.
42. Betughet eyn eyne sake vor gerichte alse der stat recht is, unde worde des seder not dat men de sake echt tughen scholde, unde de vorderen tughe affgegan weren, dat men orer nicht hebben ne mochte de dar over gevefen hebbet, de moghet alle der sake na tuch wesen lik dem ersten tughe, off se vulkomen sin an oreme rechte, ore ed schall aver allus gan, dat de de sake schall men ok benomen, hebbe betughet myt gerichte unde mit twen mannen, de schal men alle dre benomen, hebbet betughet alse recht is, dar hebben se over gevefen, unde hebben dar gesen unde gehoret, dat on God also helpe unde de Hillegen, ok scholet se den Richtere benomen vor deme de tuch gewesen is.
43. Welk sake de vor gerichte gehandelt vvert, vvelk vulkomen man an sineme rechte dat sit unde hort, de mach der sake tuch vvesen. Al ne vvorde he dar nicht umme gebeden, dat he der gedenken vvelde, it ne vvere dat id trede an erve gut dat binnen der stat gerichte leghe, dat ne mach neman tughen, denne borgere de in der stat beseten sin eder hedden geseten vvesen, do so to tughe dar to vvorden geladet.
44. Weygherde eyneme sine tughe to helpende, de Voget schal se dar to dvingen unde velighen, vveygheret se des deme Voghede de des scaden nimpt, dene moten se irlecken mit bote, eder semoren sek des untschuldigen mit oreme rechte, dat on dar nicht vvitlick van ne sy.
45. Welk man eynen medet ummelon to tughen, de kumpt men des boven one, so is he gevallen an der sake, unde mot deme Richtere vveden unde deme Sakevvolde sine bote geven, unde de valsche tuch is rechtlos unde erenlos.
46. We eyneme tuch hefft gedan mit eyneme sodanen manne, dene men mit rechte van tughe erleggen mach, de is aver an der sake gevallen dar he den tuch ane gedan hefft, effte men dat bewise alle recht is, hefft he aver sine tughe dem Sackewolden benomet unde bevvisst, er se den tuch deden unde gesproken, off se derjenighen irlecken vvelden unde mochte. So wel-

de he sek des irhalen mit eyneme anderen, vvorde he ome denne irleeghet, vvol dar na somochte he sek des irhalen mit eyneme anderen.

47. Welkerleye sake men up de kuntschap geyt, vve sinen ed dar to nicht don ne vvel, dat he dar to sprikt dat dat also sy dene tughet nicht an der sake, ock schal men one dar to dvvinghen, dat he spreke vvat ome dar van vvitlick sy unde sinen ed dar to do, vvel he sek des vveres, so nemach he dar vore nicht inne sitten.

48. Sint eymme sine tughe vorstor ven uppe de de buten de stat gevaren sin to vvonende, so schal he sine tuge meren unde vornyen, alse dit bok sprikt.

49. We up den anderen schult beholt vorgerichte up den Hileghen eder mit tughe, dat schal men bereden stander stede, eder men schal dene dar vor dem klegere antvworden up den de scult beholden is. It ne sy dat de scult also beholden eder betughet vverde, dat men orelengdach hebben schole.

51. Wes eyn vor deme Rade bekant, des ne mach he nicht vorfaken.

51. Sant ok de sittende Rat tvvene man to dinghen to vorschedene, vvat vor den van beyder partye vveghene vorscheden vvert, mit orer beyder vvilcore, des men mit den tvven Ratmannen vulkommen mach, dat schall men holden.

52. Sant ok de Rad tvvene Radman to eyneme, den se to schuldigende hebbet, vves de vor den tvven Radmannen bekant, des ne mach he nicht vorfaken, na der tyt dat se dat vverder an den Rad hebbet gebracht.

53. Wel eyn eine sake betughen mit deme Rade, eder mit tvven Ratmannen, de de Rat to der sake gefant hebbe to vorschedene, he schal gan vor den Rat unde bidden, dat se den Rat up den hetuch vor sek komen laten, eder de tvvene Radman, vves de bekende dat schal men holden. Ne dede des de Rad nicht bynnen der tyt, dat he sek des tughes vormeren hedde mit on, dat id deme Rade um mote beneme, eder dat se dat vorsumede, dar mede ne vorlore de klegere nicht mer, de Rad scholde dat vullenbringen so se erst mochten.

54. Wel ok eyn mit tvven Radmannen vullenkomen, so scholde men de anderen Radude dar umme vraghen, off te van orer vveghene to der sake gefant vveren, bekenden se des, so mochten se dat vvol tughen, vorfoken se des, so ne mochten se dat nicht tughen ane gerichte.

55. Werdet tvvene Radmann to faken eder to tvveyunghe gefand van des Rades vveghene, unde on dar to bevolen dar under to deghedingende, nemochten se to dem ersten male dat nicht to ende bringhen, dar na vvanne se dat mochten up ende bedeghedingen, mit beyder partye vulbort, unde se dat vveder an den Rad hebbet gebracht, dat moghet se denne tughen, id ne vvere dat de sake so lange vorthoget vvorde, dat de tyt utgegan vvere, de se den Rad gevoren hadden.

56. Scholden tvvene Radman tughen dar se over gevvesen hedden van des Rades vveghene, dat scholden se irvveren an den Hillegen, dat dat also vvere also se spreken, off men se des nicht irlaten ne vvelde.

Van anevanghe.

1. Men ne mach nicht anevanghen denne vorduvet gud eder gerovet.
2. VVe vvat anevanghen vvel, de schal dat don mit gerichte, unde schal dat sulve dridde guder lude beholden uppe den Hillegen.
3. VVe eyn gut beholden vvel dat he geanevanget hefft de schal spreken, do he dat gut nykeft sege dat id do sin vvere unde noch sin sy, dat ome God also helpe unde de Hillegen, dar na scholen tvvene bederve man svveren dat de eth reyne sy unde ummedich, dat on God also helpe unde de Hillegen.
4. Ne mochte men ok des Schultheten nicht hebben, alse eyn sin gut anevanghen vvelde, so mach dat de bodel don, vvente men den Schultheten hebben moge.
5. Ein mach sin vorduvete gud, eder sin rovede gud vvol upholden, vvente he na deme Richtere sende, ne mochte men ok des Vogedes noch des bodels nicht hebben, alse men in dem lutteken richte gut anevanghen vvel, so mochte de grote Voget eder sin bodel, eder de Schulthete deme klegere vvol rechtes helpen, vvent an den Voghet, de in deme richte Voghet is.
6. VVat men vorduvetes gudes eder rovedes anevanghet, des schal deme Voghede vverden, dat dridde deel off men dat nicht untredet, sunder van unfer borgere gude.
7. VVe dem anderen des sines vvat het mit vwillen, behalt men ome dat vore, dat ne mach he nicht anevanghen, mer jenem deme he dat lech, dene mot he daromme schuldigen.
8. Oft eyn sines Heren gut eder siner Frovven ovele to bringt eder vordobelet, to deme gude mach de Here eder de Vroffe sek then in der stadt gerichte liker vvis, also, alse it ome vorstolen vvere, deme Vogede ne vvert aver de dridde deel nicht van deme gude.

9. Deyt men eyne vvat to truvver hant to behaldene, unternet he dat, eder vvert id ome unternet van sinem gefinde vveder sinen vwillen, dar mach de sek to then deme dat unternet is, also, also it om vorstolen vvere, deme Vogede ne vvert aver de dritte deel nicht.
10. Wert eyne vvat geanevanget, unde sprikt he, he hebbe dat gekofft he ne vverte van vvene, dat gud mot he vveder geven sunder bote, sine pennighe de he darumme gaff heft he verloren, off jene sek dar to the also hir vor ghesproken is. Tuth he aver uppe sinen vveren, den schal he vorebringen over drie verteyn nacht, he ne vormete sek des er.
11. Wert under eyne vvat geanevanghet, de uppe nenen vveren ne tuth, dede dat anevanget heft, schal dat doch holden drye verteyn nacht. Ne kumpt jene to der tyd nicht vore deme dat geanevanghet is, he beholde doch sin gud, unde the sek dar to also recht is.
12. Wert gut geanevanghet de dat in den vveren heft, schal dat vorviffenen, dat he dat to rechter tyd vorebringe, unde ne vvelde he des nicht don, so scholde it don de dat geanevanget hedde, unde scholde dat nemen in siner vvere.
13. Wert eyne eyne perd eder ve geanevanghet, des men sek vormyt vor gerichte to bringende. Sterfft id dar en binnen, de dat in vvere heft beholden mot also gud, also dat perd eder ve vvas do it gheanevanget vvat, eder dat geld dar it up ghecattet vvat vor gerichte bringen to demselven rechte, also men dat perd eder ve vorebringen scholde.
14. Wu dicke eyne eyne perd eder vee, eder ander dingh anevanget, unde ome dat nicht untroggen vvert mit rechte, so ne darff he dar nicht umme vvedden noch boten, dat he dat geanevanghet heft, vvanne aver ome dat mit gerichte affgevunnen vvert, so mot he darumme vvedden unde boten.
15. Wert vvat geanevanghet des men uppe mannichen vveren tuth, vvene men dar umme sculdiget, dat he untruvveliken eder unrechte darby vare, de mot darumme antvorden, bekant he des, he mot dat vveder don.
16. Wel eyne sine vveren er vorebringen, denne over drie verteyn nacht, dat schal he spreken vor gerichte dar he sek des vormyt, stander stede unde vvanne.
17. Wat eyne man varendes gudes vorkofft, des schal he evvichliken vor rechtme anevange, eder sine rechten erven geveren.
18. Sterfft eyne de vveren schal, sin erve schal vveren an siner stad.
19. Bringet eyne sine vveren an gude, dat ome geanevanghet is, so anevanghet men dat ander vvarve unde dritte vvarve, unde also lange, vvente dat up dene kome, de dat van ersten van der joghet in sinem stalle getoghen hebbe, off dat ein perd is eder ve is, eder off dat ander dinghis de dat van ersten hebbe getoghet mit sineme gude, des mot he aver tvvene bederve man to tughe hebben, den dat vvitlick sy de ome dat up den Hilgen helpen beholden.
20. We sine vveren an erve gude bringet vor gerichte, dat under ome geanevanget is, de is des ledich unde los. It ne vvere dat he sulve an der dat, an rade eder an dat sculdich vvere.
21. Wat eyne Jode vorkofft, vvert dat gut anevanget unde bekant, de Jode des des kopes vor gerichte, des schal he to rechte vvere sin, de Jode ne lidet nen not vorbat, sunder he mot vveder geven dat gut dat he dar vore upgenomen hevet.
22. Bynnen den vor vvedden ne mach men deme Joden nicht anevangen he beholde sine pennighe dar an; kelke, boke, gherevvan, unde vvat to Godes denste horen ne schal he nicht to pandenemen, he ne hebbe des gude vveren. Nympt he ok kelke, missebuke, eder gherevvan to pande, dat ne schal he in siner vvere nicht beholden, mer eyne cristenen manne deme he vvoltruvve, schal he dat beholden laten in siner hant.
23. We eyne tyet dat he sin vorduede gud in sinen vveren hebbe, eder sin rovede gut, des mot he bekennen eder vorfaken, vorfaket he des, unde kumpt men des boven one, so is he sculdig an der duve, bekant he des, he mot dat vveder don, unde mot dat vveder geven dat he dar umme gaff, dat hevet he verloren.
24. Vve vvat neme sine gelijk off de dat openbare holde, unde off men dar na vraghe dat men des nicht vorfaken, unde off men des nicht unberen ne vville, dat he sin recht dar to do, dat het vor dat hedde dat id syn vvere, so bliff he des ane scaden, hevet he des aver vvat genoten, off dat ve is dat mot he irleghen.

Van mannigher hande Rechte.

1. Wanne men den Rad kufet, de mynnere deel volge dem mereren: eschet aver de mynnere deel dat men kefe by eden, dat schal men don; keset aver dre eyne, unde de anderen dre den anderen, so scholen se ore wifesten to sek nemen, wat de merere deel spreke by waren worden, des scholde men volghen.
2. Wat men deme Rade schuldich is dat de stat an trit, na der tyd dat sek de nye Rad heft gefat, dat mach de olde Rad eschen unde utpanden, unde beholden mit vullem rechte, also se mochten, do se sulven in des Rades stole seten.

X x x 2

3. Welk

3. Welk unse borgere eder borgerſche des Rades win halen let. Ne ghilt he des nicht na der tyd binnen eyne verndel jares, ſeder ne mach he dar vore nicht inne ſitten.

4. Welk gherende man eder wifes name, eymme unſem borgere van eymme utmanne wart gefand, vor de ſande ne ſchall he nicht geven, denne tvvene ſchillinghe Goſlerſcher pennighe, he ſy der ſtad ghefinde eder nicht, de dar brikt, de ſchall deme Rade eyne mark gheven.

5. Nimpt eyn gaſt eyne unſe borgerſchen, de lodere de de gaſt unſen borgeren ſand, ſe ſin unſer ſtad geſinde eder nicht, dene mot men vvol mer geven denne tvvene ſchillinghe.

6. Welk unſe borgere ridet in orloghe, de ſchall vviſſunde kindere unde geſinde ſek volghen laten ut unſer ſtad gerichte, ne dede he des nicht, nimpt daromme jenich unſer borgere ſcaden, dene ſchal he irleghen, unde de de ſin wiſſunde kindere unde geſinde heghet unde halt.

7. We mit uns nicht ne ſcotet, de is eyn gaſt unde nen borgere.

8. Nen borgere van Goſlere ne giſt tollen to Goſlere, ſunder van ungevvarchte kopperen.

9. De ydele vvaghen ſchal rümen dem geladenen, de myn geladene ſchal rümen deme ſwareren.

10. Giſt eyn ſineme knechte eder maghet orloff, er he ſin lon vordenet hebbet, vvar ome lones gelovet vvas, vvente up de tyd dat he one gemedet hadde, dat mot he ome al geven, it ne were dat he dat mit undat vorvvarcht hedde, eder dat men ſodan dingen an ome vviſte, eder vorneme de vvitlick vveren, dar ſin billiken eyn gut man umme enbere.

11. We uppe gnade denet ſunder beſched, de ſchal ſek an der gnade genoghen laten de men ome deyt.

12. Mit vvelkeme borghere de Rad nicht ne vormach one to rechte me antvvorde to ſetten de, dene ne ſchal de Rad vor borgere nicht vordeghedigen.

13. Wert eyn ſament name genomen, vvert des vvat gegulden, dat ſchal men unde onden na marktale, vorſoke men aver vveme der name deme ne dochte men nicht gelden, gulden men aver eymme ſunderliken mit underſchede, dene dochte mit den anderen nicht delen.

14. Offeyn bot dat he hefft gevukeret, dar mede ne hefft he ſin recht nicht vorloren, noch ſine ghelde ſin gerochte is dar aver mede gekrenket.

Wur eyn man unde eyn vrovve eder junckvrovve ſek to ſameden in dem echten levende, de ſek to beydent ſiden vromeliken gehalten hedden unde umberochtiget vveren, unde ſamentliken kindere teleden, vvorde der elderen jenich na der kindere bort mit undat berochtiget, dat vvitlick unde openbare vvere, des ne dochten de kindere nicht entgelden.

15. Welk kint to ſinen jaren nicht komen is, ne mach ſek nicht vorloven to echte, ane ſines vormunden vvillen.

16. Ock ne ſchal nen man geldt erghere bernen laten, noch ſulve bernen de ne it vore is.

VVelk goldſmet de in der ſtad gherichte to Goſlere vvercken vvel, de ſchall ſyveren, dat he nen erghere geld ne vverke denne by halven lode, unde mit nenneme ſchilder golde vor gulden ne ſcolet, mer mit over gulde eder mit klenen florentinen, ok ne ſcolet ſe nen gold erghere mādene it ongeant vvordet vvert.

17. Nen gaſt ne ſchal hir in der ſtad ſyvine eder ve kopen, dat he binnen der tol nye eder buten ſla, unde here to markede bringe.

18. VVelk gaſt here vleysch bringt, dat buten der tol nye geſlagen is dat mot he vvol vor kopen vor myddeme daghe, vvat he to myddaghe nicht vorkofft hefft, dat ne ſchal he in den bergen noch nerghen in der ſtad ſeder mer vorkopen.

19. VVat ok here kumpt van vromeden krameren, de moghet hir ſtan up dem meynen markede, eder vor der kerken, orer jovvelck dre daghe in deme jare.

20. Dit is recht, vvelk man ſine kopenſcat alſo holt alſe hir na beſcreven is, denne mogen de cramere nicht beſculdigen, neman de der kramere ghelde nicht ne hevet ne mot vor kopen nenerleye ſiden vvant noch Yreſch, noch engelsche dünne lakene, noch remeſche doke. Vver vvet eder ungevvervet, nochtzeter ſunder in ganſen ſtucken, alſe men ut den ſteden bringet dar men ſe maket hevet ſunder yreſche lakene moten de vvantſnidere vvol mede ſniden. Welk man ok ſpeciry here bringet, dene ſchalis nicht myn vorkopen denne eyn punt he ne brecht es myn. Et ne ſchal ok nen unſer borgere in der ſtad nene entele ſpeciry kopen, de he vveder vville vorkopen by punden mandelen und riſ ſchal neman myn vorkopen, vven eyn halff verndel, et ne vvere dat he es myn brechte. Neman ne mot ock vorkopen myn ſiden vven eyn halff punt. Sve parcham veyle bringt de mot vvol eyn ganz vorkopen, unde nicht myn, vve ok hir bringt eder maket hovet kledere, alſe doke unde vvumpelen, de mot he vvol ganz vorkopen, de ſtuke alſe ſe ſint. Goldtrat unde ſulver drat ne ſchal neman myn vorkopen denne viſſ unde tvvintich ſpillen daruppe jovvelker ſpillen tvve hundred elne ſy, he ne maket ſulve. Allerleye budele, unde hude, unde hantſchen, und goldvel, und ſulver, unde vvat ſek to der doſin tale dreghet, dat ſchal men by ganſen doſinen vorkopen, he ne maket ſulve. Neman ne mot ock myn vvaſſes vorko-

vorkopenden vor eine lodeghe mark, et ne sy dat it ome van fines fulves benen vverde, eder he ne bringes myn horden unde linde unde gordele ne moten neman vorkopen vvenne de kramere, et ne sy dat he se fulve make, herntz ne mot neman myn vorkopendenne eyne rep de teyn elne lang sy. Twelk eder middelere eder belckere ne mot neman myn vorkopen denne teyn repe, de bundert elne langh sin. Losche ne mot neman vorkopen denne eyne kunne dat sind viif vel, Bomvulle ne mot neman myn vorkopen denne eyn verndel, dat sint viif unde twintich punt. Erecht unde permet, eder wat sek to der dekere tale dreghet, dat schall men vorkopen by gantzen dekere, he ne maket fulve. Tekende hosen mot men wol vorkopen by halven dosinen op en mynnefte sunder de wantsnidere bleket garn unde allerleye verwet garn ne schal me nicht myn vorkopen, denne by gantzen punden. Mislingh vverk, unde then, unde yfern dat schall men vorkopen by gantzen cinteneren. Bly schal men vorkopen by gantzen cinteneren et en sy dat en eyn borgere fulven to finer hutten vverken late. Stal schal men by gantzen hunderden vorkopen. Also daner stücke also men dar vvarcht dar met erst maket. Neman mot ok myn negele vorkopen denne bundert scok, et ne sy dat he fulve se gesmedet hebbe.

21. Welk gast here brot bringet dat mot he wol vorkopen wente to middaghe.
 22. Wan de schepel wetes gilt anderhalven verdingh lodich, so schal dat pennigh brot wittes brodes wegghen, de weckge dritde halve mark, de semele elven verdinghe, dat stock brot dre mark, dat vat beres dat schal men geven umme ses pennighe.
 23. VVanne men kofft den schepel rokgen umme eyne verdingh, so schal dat pennigh brot wegghen ses mark to sodaner tyt. Wanne dritde halff punt pennighe geldet eyne lodige mark.

24. VVelk smet der smede ghelde nicht ne hefft, de mach smeden sunder vare, al dat men pleget to vortenende. Unde slot, unde helden, unde haken, unde hespen, unde wat to doren unde to venstere hort, yferne aver dar men keller venstere unde andere venstere mede bellinget ne mot he nicht smeden. Yferne to glas venstere mot he vvol smeden. Scharpe negele de men in holt slan mach dor slach prenen, neveghere, grope yferne unde grellen, glavien yferne, unde pyle, unde korn vorken, unde vleysgeffelen, unde henghe to gropen, unde to voghen ketele, unde menele, unde bende to ratborn, unde to schuffelen mot he vvol smeden, eyn vvide henghe vor ses pennighe, eyne kloff hamer vor eyne schilling, unde eyne harft vor eyne schillinge, unde nicht betere mot he vvol smeden. Perde scrapen mot he vvol smeden, al ander groff vverk, unde wat to waghene unde to ploghen hort, unde hoff slach ne mot he nicht smeden. Scharpe negele de men in holt slan mach, de mot he vvol to waghene unde to ploghen smeden. Ok ne mot nen gast metzede vorkopen, wenne dre dage in deme jare. Bil noch barden, exen noch side, noch sesnen noch sekelen, noch nen egghe towe mot he smeden, sunder metzede, cratze hamer noch kilhacken, merghelyferen noch bicken, helm, ketelhat, platen, yferen, platen brant yferne ketelhaken, swene noch saghen, bilyferne haken, grote menele, noch grote bende, houvorken noch mesgrepen, tanghen noch munter hamer, noch anebot, noch berch yferne, noch mezele noch balken dar men mede weget, ne mot he nicht smeden, noch grote henghe dar men dor an henger, noch kloeken klepele, ne mot he nicht smeden. VVar he aver duffer dinghe to fines fulves not bedarff, unde neme anderen ne smedede, dat moeste he vvol don. Bicken, kilhacken, cratze hamer, hacken, mot he vvol scharpen eder stalen, alle se gestumpet vveren.

26. Wedem anderen eyne last koppers vorkofft, de schal ome wegghen sesleghede halven cintenere, den cintener van bundert punden, hedde he aver bescheden eyne sware last, so scholde men dar tvvene cintenere to wegghen, den cintener by hunder punden.

27. VVe dem anderen vorkofft eyne cintener kopperes, eder twene eder mer, de schal ome vvegen bundert punt kopperes vor den cintener. It ne si anders bescheden, yfern unde bly, mislingh, er, smer, speck, unde alle andere dingh, dat men pleget to wegghene mit dem cintenere, des schal men vor den cintenere wegghen teyn punt unde bundert, vor den halven cintenere, unde vor dat verndel unde vor dat halve verndel, alset sek dar an geboret, id ne sy vore anders bescheden.

28. Vor eyne last scheversteynes schal men vveghen achtegedede halven cintenere, de cintenere by bundert punden, dar schal de Rad van joghewelker groven, twene man to sweren laten up den Hilleghen, deden steyn wegghen unde setten, jo over eyne hop also liken steyn de to deckene doghe. VVe dat ok eschet, dat men den steyn ome ander weyde wegghen, wanne he de ne vaten wel dat schal men don, wanne ok der jenich affghinghe, so scholde de Rad dar andere to sweren laten van dere groven se affginghen, de deden alle hir vore beschreven is.

29. Wat eyne vint perd eder ve, eder vvelckerleye ander dingh, dat schal he upbeden laten under loven unde in allen parren, kumpt jeman bynnen eymme jare, de sek luff dritde dar tho then moghe also recht is, de unbeschuldene lude an oreme rechte sin, deme schal men dat antvorden, dat it vor dan hefft, dat schal men ome gelden, off id perd is eder ve, eder vvin sint, ne kumpt aver dar bynnen neman de sek dar tho the, so nympt de Voget tvvene dele, unde de dat hefft gevunden den dritden deel, dat schal aver de vorwissenen de dat hefft gevunden

vunden, ne wel he des nicht don, so schal it de Voget vorviffenen, dat men dar by vare alse hir vor bescreven is.

30. Welk ufer borgere den anderen wes to schuldigende hefft, de schal vor gerichte van ome nemen dat recht is, ne vvelde he des nicht, unde bode ome jene to antwordene, umme sine schulde vor deme Rade, eder vor deme Vogede des recht were; wes he dar bekende dat welde he vulton, vves he nicht bekende des welde he sek untsuldighen offt he mochte. Nogede aver ome dar nicht an, unde vore boven dat van hennen, unde toghe usen borgere to degedinge vor utwendigen herren, des ne schal nicht sin, schege dat aver, so scolde de Rad den man to borgere nicht weder nemen, ome ne were denne recht geweygheret vor gerichte, dat he bevvisen mochte alse rechte is.

Geve eyn use borgere de borgerfcup up, uppe dat he nicht mit us schoten ne dorffte, dede he dat eyn verndel jares vor scotes tyd, so ne scholde de Rad der borgerfcup nicht up nemen, he ne vorwissende den Rad, dat he alsodan scot alse andere use borghere geven betalen welde uppe de tyd alse men schotet, went he dat rede vor schult hedde, ne vvelde he des nicht don, so mochte de Rad dat foken an sinem erve off he dat hedde. Ne hedde he des nicht, so mach men one daromme vorvesten, ok ne scholde de Rad den man nicht to borgere nemen, he ne geve al sin schot dat he deme Rade vorseten hedde, de wile he ute gewesen hedde, und dar de plichte demen vor de borgerfcup giff.

Geve eyn use borgere de borgerfcup up dor schult willen, de ome use borgere schuldich weren, unde kregede des herren de vor one beden, dat men ome de to rechte sette dat scholde men don, also vorder, alse der de Rad macht hedde. unde se use borgere wesen vvolden, de scholden ome antworden umme sine schult, unde he scholde one weder antworden vor ghorichtenauser stadrechte, bynnen den neyften veyr weken, alse he de borgerfcup up gegeben hedde, unde ne scholde hir na dertyd nicht lengh vvonen, ne mochte men aver use borgere eme binnen veer vveken nicht alto rechte bringen, unde schuldegede he dar na umme alse he en wech getoghen were, unde bede den Rad, dat se ome ore borgere to daghen vorden to antwordene umme sine schult, eder bede, dat men ome dach geve in de stat to kommende, he welde dar gerne antwordenemen unde geven vor usem gerichte, des schol de Rad wol mechtich sin, verteyn nacht eder dre weken, eder lengh dach to gevende, dat he vor usem gerichte antvorde neme unde geve, uppe dat de Rad use borgere to daghen buten de stad nicht voren dorfften, seghede ok de vorbenomde man de borgerfcup up eyn verndel jares vor der schotes tyd, so ne scholde de Rad der borgerfcup nicht up nemen, he ne vorwissende den Rad, dat he sin schot to der neyften schot tyd welde geven, alse andere use borgere, went he dat rede vor schuld hedde, ne welde he des nicht geven, so mochte on de Rad dvinghen by sinem erve, off he dat in der stad hedde, ne hedde he des nicht, so mochte men ome mit rechte volgen, ok ne scholde de Rad den man binnen jare unde daghe nicht vveder to borgere nemen, umme dat he use borgere boven user stad recht gedrunghen hedde. Aver na der tyd mach de Rad on wol weder nemen, off he geve al sin schot dat he dem Rade untfeten hedde, de wile he nen borgere vvefen hedde, unde dar tho de plichte demen vor de borgerfcup giff.

De Rad der stad to Goslere is to Rade vvorden myt eindrechtiger vulbord der koplude, der woltwerchten unde der ghelden der sulven stad, dat men Radt scult maken eder schullet borgen, se ne moghen und vvillen de ok by orer tyd ghelunde vvedergeven, vvere aver dat se des van funderliker unde openbarer not vveghene nicht mochten don, dar scholden on de koplude vvolverchten unde ghelden to raden, unde helpen dat de scult gegulden vvorde, vvu so dat der stadt aller beqvemest vvere, dat scholde denne jo geschehn unde vorgefat vvorden by des Rades tyden, unde er den se ut rade ghinghen.

Welk ufer borgere eyne juncfrovven eder vviff nimpt, deme men hondert lodeghe mark giff, de mach hebben geste to vvestich schotelen unde nicht mer, ane viff drosten unde vviff schenken unde spellude.

Giff men ome achtentich mede, so mach he to vertich schotelen hebben.

Giff men ome festich mark mede, so mach he to drittich schotelen hebben.

Weme men vertich mark eder myn vvan vertich mark mede giff, vvu luttick des is, de mach to dem meisten to tvvintich scotelen hebben, doch schal men to der schotelen nicht mer vvenne tvvey lude setten, unde men schal des avendes hebben viff richte unde nicht mer, des morghenes ses richte unde nicht mer.

De brodegam ne schal nene gave utgeven, vven der brut oreme vader unde modere, unde susteren unde broderen, dem gelik ne schal de brut ok nicht geven, vvenne deme brodegame unde sinem vadere unde modere, sustere unde brodere. Ne hedden se aver der nicht, so mochte de brodegam geven der brut, unde dar to voren de der brut neyften vveren, unde de brut deme brodegame, unde dar to veren sine neyften.

De Rad ne schal ok nenen ghernden geven, off se on gefand vvredet.

Men ne schal nene gherde hebben to der hochtyd, vvenne de user stad gefinde unde borghere sin.

De brodegam ne schal ok orer nenne dickere vorfenden', vvenne tvveyes,
We duffer dinghe alsus nicht enholt, de schal deme Rade viff lodeghe mark geven.

XXI.

LEGES METALLICÆ MONTIS RAMMELII PROPE GOSLARIAM,

Ex MSa.

DE Richtere des Rammesberges, de ok vvool het ein Berch Meister, de schal to rechte sin echte ghebornen, unde vullenkomen an sineme rechte, also dat he nerghen sin recht vorvracht en hebbe, eder verloren mit duve eder mit rove, eder mit anderer openbaren bosheyt, des men one overgan mach.

De Richtere schal to rechte sin ghelyk Richtere, unde recht richten allen luden; ok schal he der ordele van sek vragen tvvischen tvviger lude reden, unde vvelkes ordels erst gevraget vvert, dat schal me erst vinden.

De clocke darne *prim* unde *nassangh* tom Vrankenberge degelkes mede plecht to ludene, de kundiget uns dat Richte up deme Rammes-berghe tho hegende, unde ok tho latende, unde kundiget uns ok andere dingk, alseme hir na in duffem boke bescreven vint.

Er men dar *prim* lut, so en mach nemant den anderen vor den Berchmeister beden to gande umme schult, de ein deme anderen schuldich is.

Wanne men den anderen erst *nassangh* lut, so en mach nemant den anderen umme schuld des dages vor den Berchmeister beden.

3. Alle sunnavende na *hovertyt*, en mach nemand den anderen umme scult, de ein deme anderen schuldich is, vor den berchmeister beden, unde ok also sulves des sundaghes den dach all.

In allen apostelen avenden na *hovertid*, unde in allen apostelen daghen jo den gantzen dach en mach nemand den anderen vor den Berchmeister beden umme sculd, de ein deme anderen schuldich is.

Des sunnavendes, unde ock des hilgen avendes twischen *prim* tho Franckenberge, unde twischen *hovertid*, mach ein vvool den anderen vor den berchmeister beden to gande umme schuld, de ein deme anderen schuldich is. Na *hovertid* mach ein des nicht don, men hebbes sek vorwilkeoret.

Devvile oth *bunden* tid is, en mach nemand klaghen.

Also dicke alse oth *woltwire* is: des hilghen avendes na *hovertid*, unde den hilgen dach all en mach ein den anderen vor den berchmeister nicht beden umme schuld, de ein dem anderen schuldich is.

Wan men sūt den *hower* in deme velde gan tho *berghe wort* na *homissen* unde vor middaghe, also dat seore kumpant losen vvillen, also ein vvonheyt is der groven, unde dar tho arveyde gan vvillen, so is ot *hovertid*.

Wanne neine hovvere tho berghe gat, so scalme de *hovvertid* dar by proven: vvanner tho *sunte Mathias* tom munster uthgefungen is, vormiddaghe unde dat munster togefsloten is, so is oth *hovvertid*.

5. We enen eder mer vor den Berchvoget vvill beden, de schal erst den Berchmeister bidden, dat he eyne edderemher, vvu vele he will, mothe vor one beden tho gane, unde schal ome dat de Berchmeister orleven, so mach he one edder sedes daghes beden to gane tho gerichte vor den Berchmeister.

Nemand en mach den anderen myd rechte tho gerichte laden, he en hebbe den Berchmeister desfulven dages daromme ghebeden, so is he ome plichtich to antwortende.

We den anderen vor den Berchmeister but, unde dar des dages nicht umme beden hefft, so en darff, de verboden is, nicht antworten tho dem male, alse he voreboden is, an des Berchmeisters orloff.

6. Wenne de Berchmeister uppe dem berge nicht en vvere, vve denne wolde eyne tho gerichte beden, de scall eyn *spilen* nemen, unde vverpen in de *tegetcameren*, dat schal de kamer sin, dar de Berchmeister sek plegt tho kledende, unde nemen dar eyne eder tvvene tho to tūge, de dat seon, dat he sus do, so mach he eyne eder mehr, also vele, alse eynem tughe benomet, vor den Berchmeister beden, unde so is men ome plichtich tho aatvvordende tho allem rechte, alse offte des Berchmeisters orloff sulven beden hedde.

We na *prim* verboden wert, de schal antworten tho hant, eder tho *hovertyd* vor deme Berch-Meister; en doyt he des nicht, so volgetme ome mit rechte.

We